

2020 | Nachhaltigkeitsbericht

WOW

wienerberger

Blühende Auen, Insekten, Zugvögel – und mittendrin der Mensch. So wie hier in den Niederlanden setzt sich Wienerberger weltweit für den Erhalt der Biodiversität ein. Im Zuge des Tonabbaus wurden Seitenarme des Rheins geschaffen. Das erhöhte den Hochwasserschutz in der Region und schuf wertvolle Naturflächen auf fast 6.700 Hektar Fläche. Da die Flüsse ständig neuen Ton aus den Bergen liefern, bleiben die neuen Lebensräume und die Artenvielfalt für Generationen bewahrt.

Diese Initiativen unterstützen wir



United Nations
Global Compact



Unsere Nachhaltigkeitsbewertungen¹⁾



MSCI
ESG RATINGS



Weitere Details zu unseren Bewertungen finden Sie auf unserer Website.



Wesentliche Kennzahlen der Wienerberger Gruppe

Finanzkennzahlen

Unternehmenskennzahlen		2018	2019	2020	Vdg. in %
Umsatz	in MEUR	3.305,1	3.466,3	3.354,6	-3
EBITDA	in MEUR	442,6	610,0	558,0	-9
EBIT	in MEUR	239,8	362,7	192,5	-47
Ergebnis vor Steuern	in MEUR	195,3	315,3	148,7	-53
Free Cashflow	in MEUR	272,5	286,0	397,3	+39
Nettoverschuldung	in MEUR	631,6	871,4	882,1	+1
Verschuldungsgrad	in %	32,6	42,0	50,4	-

Nichtfinanzielle Kennzahlen

		2018	2019	2020	Vdg. in %
Gesamtenergieverbrauch ^{1) 2)}	in Gigawattstunden	8.211	8.194	7.415	-9,5
Spezifischer Energieverbrauch ^{1) 2)}	Index in % basierend auf kWh/Tonne (2013 = 100 %)	98,7	98,6	100,4	+1,8
Direkte CO ₂ -Emissionen (Scope 1) ^{2) 3) 4) 5) 6)}	in Kilotonnen	2.608	2.604	2.355	-9,6
Indirekte CO ₂ -Emissionen (Scope 2) ⁷⁾	in Kilotonnen	-	-	296	-
Direkte und indirekte CO ₂ -Emissionen (Scope 1+Scope 2) ^{2) 4) 6) 7)}	in Kilotonnen	-	-	2.652	-
Spezifische direkte CO ₂ -Emissionen aus Primärenergieträgern, keramischer Bereich ^{2) 8) 9)}	Index in % basierend auf kg CO ₂ /Tonne (2013 = 100 %)	92,0	92,1	92,7	+0,7
Abfall	in Kilotonnen	148	159	105	-34,0
Ø Mitarbeiter per 31.12.	Vollzeitäquivalente (FTE)	16.596	17.234	16.619	-3,6
Mitarbeiter per 31.12.	Kopfzahl	16.284	16.311	16.446	+0,8
Neueintritte	Kopfzahl	2.429	2.331	1.886	-19,1
Mitarbeiterfluktuation ^{10) 11)}	in %	12,2	11,3	10,7	-5,3
Ø Trainingsstunden / Mitarbeitender ¹²⁾	in Stunden	15,8	16,0	16,2	+0,9
Frauenanteil	in %, bezogen auf Kopfzahl	14,3	14,8	15,1	+2,0
Frauenanteil im Senior Management	in %, bezogen auf Kopfzahl	11	12	13	+5,0
Frauenanteil in Angestelltenpositionen ¹³⁾	in %, bezogen auf Kopfzahl	32	32	32	-0,3
Unfallhäufigkeit ¹⁴⁾	Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000	5,1	5,6	5,4	-2,7
Unfallschwere	Unfallbedingte Krankenstandstage/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000	155	158	178	+12,0
Anzahl der Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang ¹⁵⁾	Anzahl in der Wienerberger Gruppe	1	0	1	-
Ø Krankenstandstage / Mitarbeitender ¹¹⁾	in Tagen	10,5	10,7	10,8	+1,2
Anzahl der Korruptionsvorfälle ¹⁶⁾	Anzahl in der Wienerberger Gruppe	0	0	0	0,0
Umsatzanteil innovativer Produkte	in %	29,0	30,7	32,7	-

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // 3) Ausschließlich direkte, absolute CO₂-Emissionen (Scope 1). // 4) ETS und non-ETS. // 5) Kennzahl wurde in unseren bisherigen Nachhaltigkeitsberichten als „Gesamte CO₂-Emissionen“ bezeichnet. // 6) Ab 2020 inklusive biogene Einsatzstoffe. // 7) Die Kennzahl wird mit dem Berichtsjahr 2020 erstmalig für die gesamte Wienerberger Gruppe berichtet. // Die Berechnung der indirekten CO₂-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO₂-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). // 8) Die spezifischen direkten CO₂-Emissionen beziehen sich ausschließlich auf die Brennstoffemissionen der keramischen Produktion. // 9) Der im Geschäftsbericht 2020 bereits veröffentlichte Index spezifischer direkter CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern im keramischen Bereich wurde nach Veröffentlichung der validierten Emissions-Kennzahlen des EU Transaction Log (EUTL) von 92,8 auf 92,7 korrigiert. // 10) Exklusive North America, da aufgrund spezieller regionaler gesetzlicher Regelungen betreffend mitarbeiterbezogener Kennzahlenerfassung nicht mit den Kennzahlen anderer Business Units vergleichbar. // 11) Re-Statement: Die im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Kennzahl zur Mitarbeiterfluktuation wurde nach Behebung eines technischen Fehlers von 13,1 auf 10,7 korrigiert. // 12) Sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bezogen auf Mitarbeiterin oder Mitarbeiter pro Kopf. Die internationalen Trainingsstunden sind in dieser Aufstellung nicht inkludiert. // 13) Frauenanteil aller Mitarbeitenden, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen, exklusive Funktionsbereich Produktion. // 14) Re-Statement: Die Kennzahl zur Unfallhäufigkeit der Business Unit North America für das Jahr 2020 wurde nach Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 korrigiert und die darin bereits veröffentlichte Kennzahl für die Wienerberger Gruppe entsprechend neu berechnet. // 15) Aufgrund der hohen Relevanz dieser Kennzahl berichten wir diese, auch wenn sie außerhalb der Berichtsgrenzen dieses Berichts liegt. // 2018 Ausschließlich in einer 50-%-Beteiligung von Wienerberger. // 16) Im Berichtsjahr neu eingeleitete Verfahren gegen Wienerberger, diesbezüglich getroffene Entscheidungen, zu entrichtende Strafzahlungen, negative Überwachungsergebnisse.

Allgemeine, für den gesamten Nachhaltigkeitsbericht 2020 gültige Anmerkungen: Alle nichtfinanziellen Kennzahlen und deren Veränderungsrate werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. // Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // Differenzen zum Vorjahr befinden sich teils nur in Nachkommastellen. // Der Free Cashflow beinhaltet den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vermindert um Investitions-Cashflow zuzüglich Wachstumsinvestitionen. // Berechnungsmethoden sowie Berichtsgrenzen der Kennzahlen sind den jeweiligen Berichtskapiteln des Nachhaltigkeitsberichts 2020 zu entnehmen. Seit 2017 sind alle Leiharbeitskräfte ab ihrer jeweils ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger für die Berechnung der Unfallkennzahlen sowie der Vollzeitäquivalente inkludiert.

Inhaltsverzeichnis

03 Wesentliche Kennzahlen der Wienerberger Gruppe	22 Wesentlichkeitsanalyse und UN SDGs	36 Klimawandel & Dekarbonisierung
06 Vorwort des Vorstandsvorsitzenden	25 Nachhaltigkeitsprogramm 2023	42 <i>Dekarbonisierung in unserer Beschaffung</i>
09 Über Wienerberger	28 Die Wienerberger Sustainability Roadmap 2020	43 <i>Dekarbonisierung in unserer Produktion</i>
09 <i>Unternehmensprofil</i>	32 Wienerberger Nachhaltig- keitsmanagement	51 <i>Energieeffizienz und Dekarbonisierung durch unsere Produkt- und Systemlösungen</i>
09 <i>Unternehmensleitbild & Leistungsversprechen</i>	32 <i>Organisatorische Struktur</i>	56 <i>Anpassung an den Klimawandel durch unsere Produkt- und Systemlösungen</i>
10 <i>Stakeholdermanagement</i>	34 <i>Unsere Nachhaltigkeits- berichterstattung</i>	58 Kreislaufwirtschaft
12 <i>Corporate Governance bei Wienerberger</i>	35 <i>Selbstverpflichtung zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact</i>	65 <i>Ressourceneffizienz in der Rohstoffbeschaffung</i>
14 <i>Unsere Produktbereiche</i>		68 <i>Reduzierung von Produktionsabfällen</i>
16 <i>Produktionsstandorte und Marktpositionen</i>		71 <i>Langlebige und kreislauffähige Produkte und Systeme</i>
18 Unsere Wertschöpfung		
20 Unternehmensstrategie		

72
Biodiversität &
Umwelt

79
*Naturschutz bei und
Nachnutzung von
Abbaustätten*

83
*Vermeidung von
Gefahrstoffen*

83
*Beitrag von Produkten
zur Förderung der
Biodiversität*

84
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter

90
*Arbeitssicherheit und
Gesundheit*

99
*Schaffung und Erhalt
sicherer Arbeitsplätze*

101
*Kompetenzentwicklung
und Förderung unserer
Mitarbeiterinnen und
Mitarbeiter*

103
*Vielfalt und
Chancengleichheit*

106
Unternehmensethik &
soziale Auswirkungen

112
*Compliance und
Korruptionsbekämpfung*

115
Lieferantenmanagement

121
*Sicher und gesund mit
Wienerberger*

122
Soziales Engagement

124
Annex

124
*Sustainability Roadmap
2020 im Detail*

140
*Erweiterte Übersicht
nichtfinanzieller
Kennzahlen*

154
GRI-Inhaltsindex

161
Prüfungsbericht

163
Impressum

Gendergerechte Formulierung

*Im Interesse des Textflusses und
der Lesefreundlichkeit wurde im
vorliegenden Bericht vorwiegend
auf eine geschlechterspezifische
Differenzierung verzichtet.*

*Entsprechende Begriffe gelten im
Sinne der Gleichbehandlung
grundsätzlich für alle Geschlechter.
Bezüglich unserer Mitarbeitenden
nennen wir aber – auch als
Konsequenz unserer neuen Ziel-
definitionen zur Diversität –
bewusst sowohl die weibliche als
auch die männliche Form.*



Heimo Scheuch
Vorstandsvorsitzender der Wienerberger AG



VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Jahr 2020 hat uns alle vor Herausforderungen gestellt. Es ist ein Jahr, das wir nicht vergessen werden. Die Corona-Pandemie hat uns klar gezeigt, dass wir nicht mehr in die „alte Normalität“ zurückkehren können. Auch die Klimakrise ist ein zentrales Faktum, dem wir nur mit ambitionierten Nachhaltigkeitszielen entgegentreten können, um eine lebenswerte Zukunft zu sichern.

Dass wir bei Wienerberger dennoch stolz auf 2020 zurückblicken, verdanken wir dem großartigen Einsatz unserer rund 17.000 Kolleginnen und Kollegen. Gemeinsam mit ihnen, unseren Kunden, Lieferanten und Partnern haben wir unser Unternehmen sicher durch das vergangene Jahr gebracht. Dafür sage ich von Herzen Danke! Trotz Corona-Pandemie konnten wir das zweitbeste Ergebnis in der Unternehmensgeschichte erzielen. Zugleich haben wir unsere Vorreiterrolle als führender Systemanbieter für innovative Bau- und Infrastrukturlösungen für die gesamte Gebäudehülle ausgebaut. Möglich machten das die Weiterentwicklung unseres Portfolios durch Innovation sowie der Ausbau unserer Endmärkte.

Mit unseren langlebigen und nachhaltigen Produkten für Neubau, Renovierung und Infrastruktur verbessern wir die Lebensqualität der Menschen rund um den Globus. Wir werden unseren wertschaffenden Wachstumskurs in den kommenden Jahren fortsetzen. Dabei bleibt der Fokus auf Operational Excellence, organischem Wachstum durch Innovation und externem Wachstum durch Unternehmensakquisitionen. Alle unsere unternehmerischen Tätigkeiten stehen im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitszielen und unterliegen strengen ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance). Wir handeln verantwortungsbewusst und sorgen dafür, dass künftige Generationen die gleichen Chancen haben wie wir heute.

„Alle unsere unternehmerischen Tätigkeiten stehen im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitszielen und unterliegen strengen ESG-Kriterien.“

Mit dem Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023 haben wir uns – gestärkt durch die Erfahrungen aus

dem Programm 2020 – auf veränderte ökologische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Anforderungen eingestellt. Wir haben unsere Wertschöpfungsketten analysiert und fünf Kernthemen für Wienerberger identifiziert: Klima & Energie, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität & Umwelt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Unternehmensethik & soziale Auswirkungen. Im Zuge unserer anschließenden Wesentlichkeitsanalyse haben wir unsere Stakeholder eingebunden, zu ihnen gehören unsere Beschäftigten, Kunden, Partner, Investoren sowie Entscheidungsträger in Forschung und Politik. Darauf aufbauend entstand das neue Nachhaltigkeitsprogramm 2023, das Folgeprogramm der Sustainability Roadmap 2020.

Das Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023 basiert auf drei Umweltsäulen und setzt damit die Ziele des European Green Deals in die Tat um. Wir haben uns darin ambitionierte Ziele für Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität gesteckt. Denn auch wenn wir bereits heute mit energieeffizienten Ziegellösungen und innovativen Rohrsystemen die Lebensqualität verbessern und den Umweltschutz fördern: Mit zusätz-



lichem Einsatz und Know-how sowie weiteren Investitionen können wir einen noch größeren Beitrag leisten.

Die Dekarbonisierung bleibt ein wichtiges Ziel für Wienerberger. Wir verpflichten uns bis 2050 zu null Nettoemissionen aus Treibhausgasen. Auf dem Weg dorthin werden wir unsere CO₂-Emissionen bis 2023 im Vergleich zu 2020 um 15 % senken. Dazu optimieren wir Produktionsprozesse und setzen auf grünen Strom an allen Standorten. Die Dekarbonisierung unseres Produktportfolios treiben wir mit vielfältigen Innovationen voran. Im Jahr 2020 betrug der Anteil aus innovativen Produkten bereits ein Drittel unseres Gesamtumsatzes.

Der Klimawandel bringt neue Anforderungen an das Bauen und Wohnen sowie die Infrastruktur mit sich. Unsere Antwort sind ganzheitliche, nachhaltige und intelligente Produkt- und Systemlösungen mit ökologischem und gesellschaftlichem Mehrwert. Dazu zählen beispielsweise klimaresiliente Gebäudelösungen, begrünte Flächen in Städten oder wasserdurchlässige Systeme zur Flächenentsiegelung.

Die Kreislaufwirtschaft bildet eine weitere Säule unseres Nachhaltigkeitsprogramms. Für Wienerberger als produzierendes Unternehmen sind natürliche Rohstoffe unverzichtbar. Werden Ressourcen wiederverwendet oder recycelt, spart dies Rohstoffe und CO₂-Emissionen. Ab 2023 werden alle neuen Produkte so entwickelt, dass sie wiederverwendbar oder

„Das Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023 setzt die Ziele des European Green Deals in die Tat um. Wir haben uns darin ambitionierte Ziele für Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität gesteckt.“

recyclbar sind. Damit unterstreichen wir unser starkes Commitment zu Ressourceneffizienz und geschlossenen Wertschöpfungskreisläufen.

Auch Biodiversität ist ein essenzielles Thema für Wienerberger. Der Schutz und Erhalt der Umwelt entspricht unserem Selbstverständnis: Wir achten Naturschutzgebiete, gehen schonend mit Ressourcen um und fördern die Biodiversität an unseren Standorten. Der Verlust an Artenvielfalt in den vergangenen 40 Jahren ist beispiellos – dieser Entwicklung müssen wir entgegenwirken. Mit der Förderung der Biodiversität verbessern wir die Flächennutzung und bieten der Flora und Fauna wertvollen Lebensraum. Bis 2023 werden wir unser Biodiversitätsprogramm an allen Standorten ausrollen: Bei der Umsetzung der lokalen Biodiversitäts-Aktionspläne sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stark eingebunden.

Unser Handeln unterliegt klaren ethischen Grundsätzen und folgt höchsten Compliance- und Antikorruptions-Richtlinien. Für uns bedeutet das, ethisch zu handeln, ehrlich zu kommunizieren, wirtschaftliche Rahmenbedingungen transparent mitzugestalten, für unser

Handeln persönlich einzustehen und als zuverlässiges und wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu agieren.

In diesem Bericht zeigen wir Ihnen, wie wir unsere Nachhaltigkeitsziele in der Praxis umsetzen. Ausgewählte Storys geben Einblicke in aktuelle Projekte und Entwicklungen. Beispiele sind unser Biodiversitätsprogramm für die Orchard Farm im Südosten Englands, das Kunststoffrecycling bei Wienerberger Piping Solutions oder der extraschlanke Eco-Brick-Ziegel von Wienerberger Building Solutions.

Dieses Credo werden wir weiter in die Tat umsetzen. Wir schaffen bleibende Werte und gestalten die Zukunft des Bauens mit nachhaltigen Innovationen mit. Gehen wir miteinander neue Wege – für einen lebenswerten Planeten für Generationen!

Ihr



Über Wienerberger

Unternehmensprofil

Wienerberger ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement. Wir sind derzeit mit 197 Produktionsstandorten in 29 Ländern vertreten und über Exporte in internationalen Märkten tätig. Damit sind wir der weltweit führende Ziegelhersteller und die Nr. 1 bei Tondachziegeln in Europa. Des Weiteren halten wir führende Positionen bei Rohrsystemen in Europa und bei Betonflächenbefestigungen in Zentral- und Osteuropa.

Wienerberger ist eine reine Publikumsgesellschaft, deren Aktien zu 100 % im Streubesitz sind. Die Aktionärsstruktur ist im Geschäftsbericht 2020 auf den Seiten 112 und 113 dargestellt.

Unsere 16.619 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bilden das Fundament unserer Organisation. Ihre hervorragende Zusammenarbeit basiert auf einer fest verankerten und gelebten Unternehmenskultur, die durch die gemeinsamen Werte – Kompetenz, Leidenschaft, Integrität und Respekt, Kundenorientierung, Unternehmergeist, Qualität und Verantwortung – bestimmt ist.

Unternehmensleitbild & Leistungsversprechen

Unsere Vision ist es, der angesehenste Anbieter von nachhaltigen Baustoffen und Infrastrukturlösungen und der bevorzugte Arbeitgeber in unseren Märkten zu sein.

Unsere Mission ist es, die Lebensqualität der Menschen mit unserem Angebot an herausragenden Lösungen für Wohnungsneubau, Renovierung und Infrastruktur zu verbessern.

Das vorrangige Ziel unserer unternehmerischen Tätigkeit ist das kontinuierliche Wachstum unseres Unternehmens auf der Grundlage unseres strategischen Engagements für die Einhaltung der ESG-Prinzipien (Environment, Social, Governance = Umwelt, Soziales, Unternehmenskontrolle) und für unsere finanziellen Ziele.

Wir leben unsere Werte und teilen sie mit allen unseren Stakeholdern. Aufbauend auf unserer starken Unternehmenskultur tragen unsere lokalen Teams zur dynamischen Entwicklung unseres internationalen Unternehmens bei.

Unsere Mitarbeitenden sind entscheidend für den Erfolg unseres Unternehmens. Dank ihrer Professionalität, ihrer Leidenschaft und ihres Unternehmergeistes können wir Chancen wahrnehmen, entschlossen handeln und Mehrwert für unsere Stakeholder schaffen.

Wir nutzen unsere tiefgreifende Marktkennntnis sowie Netzwerke und bieten unseren Kunden attraktive Lösungen für ihre Bedürfnisse. Durch unsere starken Plattformen und Marken verbinden wir die Vorteile maximaler Kundennähe in lokalen Märkten mit dem Potenzial einer international agierenden Unternehmensgruppe.

Als Technologie- und Innovationsführer in unserer Branche vermarkten wir zukunftsweisende Produkte und Lösungen, die unseren Kunden Mehrwert bieten und die Effizienz von Bauvorhaben verbessern.

Wir gestalten die digitale Transformation unserer Industrie. Durch unsere digitalen Tools ermöglichen wir effiziente Prozesse von der Planung bis hin zur Ausführung.

Wir schaffen Wert durch die fortlaufende Effizienzverbesserung aller Erfolgsfaktoren und nutzen Skaleneffekte durch den gruppenweiten Austausch zu erfolgreichen Projekten.

Wir ermöglichen organisches Wachstum durch Innovation, Verbesserung der Prozesse durch Operational Excellence und wachsen durch Übernahmen und Fusionen (M&A) sowie Portfoliooptimierung.



Stakeholdermanagement

Als verantwortungsbewusstes Mitglied der Gesellschaft bezieht Wienerberger auch bei der Festlegung seiner Konzernstrategie die Anliegen der Stakeholder mit ein. Wir legen besonderen Wert auf einen offenen, kontinuierlichen und zielgruppenorientierten Dialog, da er das gegenseitige Verständnis für die Interessen, Erwartungen und Ziele des anderen fördert. In diesem Zusammenhang haben wir 2020 unsere Wesentlichkeitsanalyse unter Einbeziehung interner und externer Stakeholder aktualisiert. Die Ergebnisse sind in das Nachhaltigkeitsprogramm 2023 eingeflossen und sind integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie.

Wienerberger wird auch in Zukunft den kontinuierlichen, direkten Dialog, insbesondere mit Kern-Stakeholdergruppen, fortführen. Ziel dieser Dialoge ist es, vertiefende Analysen zu den wesentlichen Themen und Aspekten durchzuführen, um Risiken sowie Chancen frühzeitig zu erkennen und besser zu verstehen, was gesellschaftliche Gruppen bewegt und was von uns erwartet wird.

Zu unseren Stakeholdern zählen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner, Investoren, Analysten und Banken, Anrainer und Gemeinden, Lieferanten, Vertreter aus Politik und Verwaltung, Regulatoren, Interessensverbände, Forschungseinrichtungen und Universitäten, Medien und zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs).

Diese Gruppen sind sehr divers und zeichnen sich durch unterschiedliche Bedürfnisse, Interessen und Fragen aus. Daher werden sie bei Wienerberger von unterschiedlichen Abteilungen bzw. Organisationseinheiten durch verschiedene Kommunikationsinstrumente adressiert. Neben persönlichen Treffen kommunizieren und informieren wir auch durch regelmäßige Newsletter und Informationsbroschüren, internetbasierte Informationsplattformen sowie Informationsveranstaltungen.

Unsere Mitarbeitenden informieren wir zeitnah und umfassend über Unternehmensziele und -strategie sowie aktuelle Entwicklungen und Maßnahmen, um ein motivierendes Umfeld zu schaffen und Eigeninitiative zu fördern.

Unsere Kunden und Geschäftspartner – Endkunden ebenso wie Händler, Bauträger, Planer und Verarbeiter – sind daran interessiert, qualitativ hochwertige, beständige und leistbare Produkte, die für Sicherheit und Wohlbefinden sorgen, zu erhalten.

Die Teilnehmer am Kapitalmarkt – Investoren, Analysten und Banken – sind unter anderem an einer nachhaltigen Performance des Unternehmens interessiert. Daher spielen umfassende und transparente Berichterstattung sowie zeitnahe Kommunikation und regelmäßiger Informationsaustausch mit dem Vorstand eine zentrale Rolle.

Lieferanten sind insbesondere an fairen Geschäftsbeziehungen interessiert. Das Interesse von Wienerberger gilt einer langfristig gesicherten und an den Kriterien der Nachhaltigkeit orientierten Beschaffung der benötigten Rohstoffe, Materialien und Produkte. Daher achten wir im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen auf die Einhaltung ökologischer und sozialer Standards durch die Lieferanten und kommunizieren diese klar.

Anrainer, Gemeinden und Behörden sowie zivilgesellschaftliche Organisationen (NGOs) sind ebenfalls wichtige Stakeholder. Denn jede Produktionsstätte ist immer auch ein Nachbar, ein lokaler Arbeitgeber, ein Steuerzahler. Ein gutes und vertrauensvolles Verhältnis zu Anrainern, aber auch zur lokalen Verwaltung und zu Vereinen und Bürgerinitiativen ist für ein stabiles Produktionsumfeld sehr wichtig.

Die Politik legt die gesetzlichen Rahmenbedingungen fest und bestimmt somit das unternehmerische Umfeld für Wienerberger. Darüber hinaus treten wir seit längerem auch öffentlich für einen leistbaren und sozialen Wohnbau



in Europa ein. Außerdem setzen wir uns für die staatliche Förderung von Renovierungsmaßnahmen sowie die Errichtung von Ver- und Entsorgungsnetzen für Wasser ein. Eine wesentliche Komponente unseres Erfolgs ist, dass wir uns den Trends und Entwicklungen in den einzelnen Märkten wie etwa der verstärkten Urbanisierung stellen und den Entscheidungsträgern praktikable, nachhaltige und vor allem leistbare Lösungen für Neubau und Renovierung von Wohnbaugebäuden sowie Infrastrukturkomponenten wie Ver- und Entsorgungsleitungen oder Flächenbefestigungen anbieten.

Forschungseinrichtungen und Universitäten sind wichtige Kooperationspartner, zu denen Wienerberger engen Kontakt hält und einen regelmäßigen Austausch pflegt. Wienerberger verfügt selbst über mehrere Forschungseinrichtungen in Europa, die auf verschiedene Produktbereiche spezialisiert sind.

Medien erwarten gezielte und zeitnahe Informationen zu strategischen sowie aktuellen Themen. Wienerberger erwartet eine faire Berichterstattung durch die Medien.

Stakeholder & Kommunikationsinstrumente

Primäre Stakeholder

Unsere Mitarbeitenden

- › Interne Kommunikationskanäle

Unsere Kunden und Geschäftspartner

- › Geschulte Mitarbeiter im Servicecenter
- › Digitale Planungstools

Die Teilnehmer am Kapitalmarkt

- › Geschäfts- und Quartalsberichte
- › Präsentationen
- › Aussendungen zu aktuellen Entwicklungen
- › Roadshows
- › Investorenkonferenzen
- › Persönliche Gespräche
- › Capital Markets Day

Lieferanten

- › Monitoring von Lieferanten hinsichtlich deren Geschäftsbedingungen, nichtfinanzieller und finanzieller Performance
- › Austausch im Zuge unserer Vor-Ort-Audits der Lieferanten
- › Kooperation auf Basis von ESG-Rating-Ergebnissen der Lieferanten (Optimierungspläne)
- › Einsatz des Supplier Code of Conduct

Gemeinschaft

Anrainer, Gemeinden und Behörden

- › Dialog vor Ort mit Stakeholderkomitee
- › Informeller Austausch

Forschungseinrichtungen und Universitäten

- › Forschungsk Kooperationen

Die Politik

- › Mitgliedschaft in europäischen und nationalen Interessensverbänden und Plattformen
- › Mitarbeit in technischen Ausschüssen

Medien

- › Presseaussendungen und Pressekonferenzen
- › Presseanfragen
- › Interviews



Corporate Governance bei Wienerberger

Als börsennotiertes, international agierendes Unternehmen bekennt sich Wienerberger zu den strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung und Transparenz sowie zur ständigen Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle. Wir erachten die verantwortungsbewusste und langfristig orientierte Führung der Wienerberger Gruppe als eine der wesentlichen Voraussetzungen für die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts. Das Rahmenwerk für dieses Selbstverständnis bilden das österreichische Recht, der österreichische Corporate Governance Kodex, die Satzung, die Geschäftsordnungen der Organe der Gesellschaft sowie interne Richtlinien.

Auch im Jahr 2020 hat Wienerberger die Regeln des Österreichischen Corporate Governance Kodexes einschließlich der R-Regeln wieder annähernd lückenlos befolgt. So gab es lediglich bei zwei C-Regeln leichte Abweichungen bei der Handhabung. Diese sowie weitere Aktivitäten im Berichtsjahr und Inhalte zu Corporate Governance bei Wienerberger sind im Corporate Governance Bericht des Geschäftsberichts 2020 ab Seite 66 detailliert erläutert und beschrieben.

Informationen zu Compliance und Korruptionsbekämpfung sind im Kapitel „Unternehmensethik & soziale Auswirkungen“ ab Seite 106 enthalten.

ESG-Kriterien in der variablen Vergütung

Unsere variable Vergütung besteht aus einer kurzfristigen (Short Term Incentive, STI) Vergütungskomponente, die auf finanzielle Parameter abzielt, und einer langfristigen Komponente (Long Term Incentive, LTI), auf die jedes Mitglied des Vorstandes und Führungskräfte der obersten Ebene des Konzerns Anspruch haben. Das LTI dient der Steigerung der Motivation, die eigene Tätigkeit stärker auf die Steigerung des Unternehmenswerts auszurichten und die Identifikation mit der langfristigen Planung und den Zielen des Unternehmens zu erhöhen. Das LTI umfasst finanzielle sowie ESG-Ziele.

Variable Vorstandsvergütung

Die variablen Gehaltsbestandteile der Vorstandsmitglieder von Wienerberger zielen darauf ab, Anreize für das Erreichen wesentlicher Unternehmensziele und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts zu schaffen. Die vom Aufsichtsrat ausgearbeitete Vergütungspolitik gewährleistet durch die Verknüpfung der Zielvorgaben mit klar definierten Ergebnis- und Rentabilitätszielen sowie eindeutig messbaren ESG-Kriterien ein hohes Maß an Transparenz. Besonderes Augenmerk gilt der Sicherstellung der höchstmöglichen Übereinstimmung von Eigentümerinteressen und der Vorstandsvergütung. Auf dieser Grundlage orientiert sich die langfristige Vergütungskomponente vorrangig an der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts und berücksichtigt neben finanziellen



Kennzahlen (Relativer Total Shareholder Return, Return on Capital Employed nach Steuern) auch klare Ziele im Bereich Umwelt, Soziales und Governance (ESG).

Für die Geschäftsjahre 2021 bis 2024 kommen gemäß Vergütungspolitik und im Einklang mit dem Nachhaltigkeitsprogramm 2023 folgende Ziele zu Umwelt, Soziales und Governance (ESG) für das LTI-Programm aller Vorstandsmitglieder zur Anwendung:

- Umweltziel zu Klimaschutz: 15 % weniger CO₂-Emissionen gegenüber 2020
- Soziales Ziel zu Diversität: mehr als 15 % Frauen im Senior Management und mehr als 30 % weibliche Angestellte
- Soziales Ziel zur Aus- und Fortbildung: 10 % mehr Ausbildungsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter

Für unser Top-Management

Die variable Vergütung des Top-Managements im Wienerberger Konzern folgt der Anreizstruktur der Vorstandsvergütung. Abhängig vom Funktionsprofil der Führungskraft werden die Ziele der kurzfristigen Vergütungskomponente auf Grundlage des Konzernbudgets oder des Budgets des Tätigkeitsbereichs festgelegt und durch individuell vereinbarte, finanzielle oder nichtfinanzielle Ziele ergänzt.

Detaillierte Informationen zur Vergütung bei Wienerberger sind im Vergütungsbericht 2020 auf unserer Website <https://www.wienerberger.com/content/dam/corp/corporate-website/downloads/investors-downloads/2021/2020-Wienerberger-Vergütungsbericht-DE.pdf> enthalten.





Unsere Produktbereiche

Wienerberger hat sich mit innovativen Lösungen zu einem Systemanbieter für Bau- und Infrastrukturlösungen entwickelt. Mit größerer Kundennähe haben sich auch unsere Produktbereiche weiterentwickelt.

Im Mittelpunkt steht dabei die Verbesserung der Lösungskompetenz für unsere Kunden. Diese stärken wir zum einen durch Eigenentwicklungen in gruppenweiten Forschungszentren; zum anderen prüfen wir laufend wertschaffende Übernahmen, um neue Applikationen zu erschließen und die geographische Marktabdeckung zu verbessern.

Wienerberger Building Solutions

Wir bieten in Europa in der Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS) ein breites Sortiment an innovativen Produkten und Systemlösungen für die Gebäudehülle und ein integriertes Angebot im Außenbereich. In WBS ist unser Geschäft der Marken Wienerberger und Semmelrock zusammengefasst. Zur Business Unit gehört weiters auch unser Produktionstandort für Hintermauerziegel in Indien.

Unsere Dach-, Hintermauer- und Vormauerziegel sind wesentliche Innovationstreiber für energieeffiziente, klimaresiliente und leistbare Systemlösungen für die Gebäudehülle. Unsere Betonflächenbefestigungen bieten hochwertige Lösungen für den Außenbereich.

Wienerberger Piping Solutions

In Europa bieten wir im Bereich Wienerberger Piping Solutions (WPS) Systemlösungen für alle aktuellen Herausforderungen, die beispielsweise im Wassermanagement infolge des Klimawandels oder der zunehmenden Urbanisierung entstehen. In WPS ist unser Geschäft mit Kunststoffrohren der Marke Pipelife und mit keramischen Rohren der Marke Steinzeug-Keramo zusammengefasst.

Das Produktportfolio von WPS bietet Systemlösungen für die Bereiche Gebäudeinstallation, Frischwasserversorgung, Be- und Entwässerung, Abwasser- und Regenwassermanagement, Energieversorgung und Datentransfer sowie Spezialerzeugnisse für die Industrie. Diese Applikationen fassen wir für die strategische Entwicklung in drei Schwerpunktbereichen zusammen: Gebäudeinstallation (In-House Lösungen), Infrastrukturanwendungen und Wassermanagement in der Landwirtschaft.

North America

In der Business Unit North America setzen wir auf innovative Produkte und Systemlösungen mit Vormauerziegeln, Beton- und Kalksandsteinprodukten sowie Kunststoffrohren. Die Kerneigenschaften und Anwendungsbereiche dieser Produkte von North America sind mit jenen für Wand und Fassade der Business Unit Wienerberger Building Solutions (WBS) vergleichbar. Dies gilt analog für die Kunststoffrohre von North America und Wienerberger Piping Solutions (WPS).



Unsere operativen Einheiten

Piping Solutions

Innovative Lösungen
für In-House und
Infrastruktur

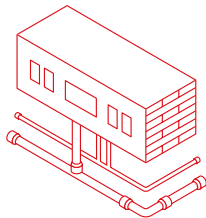
Building Solutions

Lösungen für Gebäudehülle
(Wand, Dach, Fassade) und
Flächenbefestigungen

North America

Lösungen für Fassaden
und Infrastruktur mit
Kunststoffrohren

Infrastruktur- lösungen



Wassermanagement &
Abwasserentsorgung,
Energieversorgung,
Datentransfer,
Spezialerzeugnisse
für Industrie

Neubau, Renovierung,
Sanierung

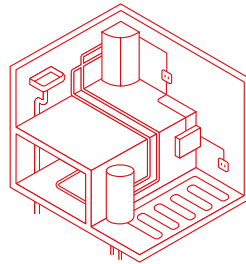
Entscheidungsträger,
Kundengruppen

Investor, öffentlicher Auftraggeber,
Planer, Bauunternehmer,
Verarbeiter, Vertriebspartner,
Händler, Privatkunde

Produktnutzer

Endkunde, Gebäudenutzer,
Öffentlichkeit, Netzbetreiber

In-House Lösungen



Elektro- und
Heizungsinstallationen,
Frisch- und Abwasser,
Gartenbewässerung

Neubau, Renovierung

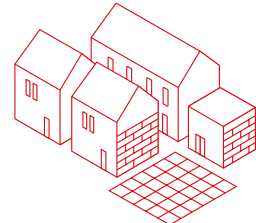
Entscheidungsträger,
Kundengruppen

Planer, Elektriker, Installateur,
Bauunternehmer, Verarbeiter,
Vertriebspartner, Händler

Produktnutzer

Endkunde, Gebäudenutzer

Lösungen für Gebäudehülle und Flächenbefestigungen



Ein- und Zweifamilienhäuser,
Mehrfamilienhäuser,
Nicht-Wohnbau,
öffentliche Plätze,
Gartenanlagen und Straßen

Neubau, Renovierung, Sanierung,
Denkmalerhaltung

Entscheidungsträger,
Kundengruppen

Architekt, Planer, öffentlicher
Auftraggeber, privater Investor,
Bauunternehmer, Verarbeiter,
Vertriebspartner, Händler

Produktnutzer

Gebäudenutzer, Öffentlichkeit



Produktionsstandorte und Marktpositionen

Wienerberger ist ein international führender Anbieter von smarten Lösungen für die gesamte Gebäudehülle in den Bereichen Neubau und Renovierung sowie für Infrastruktur im Wasser- und Energiemanagement. Wir sind derzeit mit 197 Produktionsstandorten in 29 Ländern vertreten und über Exporte in internationalen Märkten

tätig. Damit sind wir der weltweit führende Ziegelhersteller und die Nr. 1 bei Tondachziegeln in Europa. Des Weiteren halten wir führende Positionen bei Rohrsystemen in Europa und bei Betonflächenbefestigungen in Zentral- und Osteuropa.

Wienerberger in Nordamerika

Im Jahr 1999 betrat Wienerberger mit der Akquisition von General Shale in den USA zum ersten Mal nordamerikanisches Terrain. Bereits acht Jahre später konnte man durch den Ankauf von Arriscraft International in den kanadischen Markt vordringen. Seither ist es Wienerberger gelungen, seine Märkte zu diversifizieren und seine Position im Geschäft mit Kunststoffrohrlösungen und Vormauerziegeln auszubauen. Unsere Stärken in diesem Markt liegen im Angebot von Fassadenlösungen für Wohn- und Gewerbebau sowie Infrastruktururlösungen mit unseren Plastikrohrsystemen. Mit der Akquisition von Meridian Brick sind wir führender Anbieter von Vormauerziegeln aus Ton in Nordamerika.

Wienerberger Märkte in Nordamerika

■ Märkte mit Produktionsstandorten

▨ Exportmärkte

Marktpositionen

1 Vormauerziegel

Anzahl der Standorte

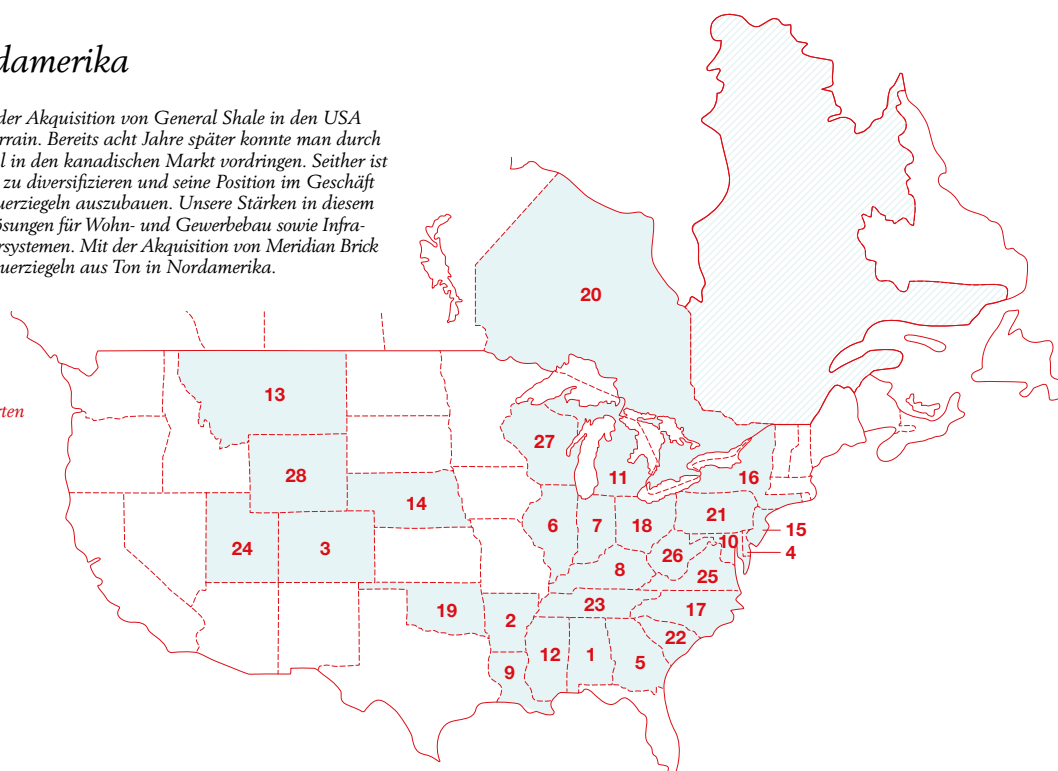
1 ■ Vormauerziegel

1 ■ Betonprodukte

1 ■ Vertriebsfilialen

1 ○ Kunststoffrohre

1 ▲ Kalksandstein

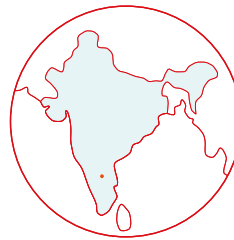


1 Alabama	3		1 ■	15 New Jersey*	3				
2 Arkansas*	4			16 New York*	3				
3 Colorado	1	1 ■		17 North Carolina	1	2 ■		4 ■	
4 Delaware*	5			18 Ohio*	2				
5 Georgia	1	1 ■		19 Oklahoma*	6				
6 Illinois	3		2 ■	20 Ontario					1 ▲
7 Indiana	1	1 ■	1 ■	21 Pennsylvania	3	1 ■			
8 Kentucky*	1			22 South Carolina	4			1 ■	
9 Louisiana*	2			23 Tennessee	1	1 ■	1 ■	6 ■	
10 Maryland*	2			24 Utah*	2				
11 Michigan	2		2 ■	25 Virginia	1	1 ■		1 ■	
12 Mississippi	1	1 ■		26 West Virginia*	1				
13 Montana	1		1 ■	27 Wisconsin*	5				
14 Nebraska*	6			28 Wyoming	1				

* Märkte werden aus den angrenzenden Bundesstaaten beliefert.

Anm.: Berücksichtigung der Produktionsstandorte von Meridian erfolgt erst nach Closing.

Stand 31.12.2020



Wienerberger in Europa

Die Internationalisierung von Wienerberger, ein seit 1819 bestehender Hintermauerziegelproduzent, startete 1986 mit der Expansion in umliegende Länder. Innerhalb der nächsten Jahre diversifizierte Wienerberger sein Produktportfolio mit Kunststoffrohren und keramischen Rohren, Vormauerziegeln, Dachziegeln sowie Flächenbefestigungen und konnte sich damit führende Marktpositionen in Europa sichern. Heute hat Wienerberger führende Positionen bei Baustofflösungen für die gesamte Gebäudehülle und Rohrsystemen für Gebäude und Infrastruktur inne.

Wienerberger in Indien

2007 hat Wienerberger zudem ein Ziegelwerk in Indien, das als Geburtsstätte der Lehmziegelarchitektur bekannt ist, errichtet, um die auch dort wachsende Nachfrage nach umweltfreundlichen Baustoffen zu bedienen.

- Wienerberger Märkte in Europa**
- Märkte mit Produktionsstandorten
 - Exportmärkte

Marktpositionen

- 1 Hinter- und/oder Vormauerziegel
- 1 Tondachziegel

Anzahl der Standorte

- 1 Hintermauerziegel
- 1 Vormauerziegel
- 1 Dachsysteme
- 1 Flächenbefestigungen
- 1 Kunststoffrohre
- 1 Keramische Rohre
- 1 Digitale Produkte & Lösungen



1 Belgien	1	1	3	6	2		3	1	14 Nordmazedonien	1			1	
2 Bulgarien	1	2	1				1	1	15 Norwegen*					3
3 Dänemark*				5					16 Österreich	1	1	6	2	1
4 Deutschland	1	4	13	3	4	1	1	1	17 Polen	1	2	7	1	5
5 Estland	1			1				1	18 Rumänien	1	1	4		3
6 Finnland*				1				4	19 Russland	1		2		1
7 Frankreich	2	4	4	1	3		2		20 Schweden*					2
8 Griechenland							1		21 Serbien	1			1	
9 Großbritannien	2	1		9	7				22 Slowakei	1	1	2		1
10 Irland							1		23 Slowenien	1	1	1	1	
11 Italien	1		4						24 Tschechien	1	1	7	3	1
12 Kroatien	1	1	1		1	1			25 Türkei					3
13 Niederlande	1	1	1	10	3	5	3	2	26 Ungarn	1	1	5	2	2

* Im Ziegelgeschäft in den nordischen Ländern Dänemark, Finnland, Norwegen und Schweden, das überregional geführt wird, halten wir eine Nr. 2 Marktposition.



Unsere Wertschöpfung

Beschaffung

Keramischer Bereich

- › Abbau aus eigenen Tonreserven oder Fremdbezug von Ton
- › Zusatz- und Zuschlagstoffe
- › Alternative Bindemittel
- › Verpackungsmaterial
- › Sekundärrohstoffe
- › Energie
- › Wasser

Kunststoffbereich

- › Granulate von PVC, PP und PE
- › Sekundärrohstoffe
- › Additive
- › Verpackungsmaterial
- › Energie
- › Wasser

Betonbereich

- › Zement
- › Alternative Bindemittel
- › Zuschlagstoffe
- › Verpackungsmaterial
- › Sekundärrohstoffe
- › Energie
- › Wasser

Stoffliche Verwertung/
Recycling

Energetische Verwertung/
Fachgerechte Entsorgung

End of Service Life

- › Energieeffizienz von Gebäuden
- › Klimawandelanpassung
- › Lösungen im Wassermanagement
- › Förderung der Biodiversität & Umweltschutz
- › Einfache Installation
- › Einfache Wiederverwendung und Recycling

Produkte und Systemlösungen
(inkl. Planung & Service)



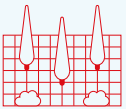
Stoffliche Verwertung / Recycling von Produktionsabfällen

Produktion

- › Anliefern / Lagerung
 - › Aufbereitung
 - › Formgebung
 - › Trocknen
 - › Bearbeiten
 - › Glasieren
 - › Brennen
 - › Verpacken
-
- › Aufbereitung
 - › Extrudieren
 - › Spritzgießen
 - › Kühlen
 - › Nachbearbeiten
 - › Verpacken
-
- › Lagerung
 - › Mischen
 - › Formgebung
 - › Bearbeiten
 - › Trocknen
 - › Verpacken

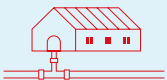
Wiederverwendung

Nutzungsphase

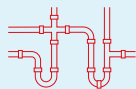


Flächenbefestigungen

- › Pflastersteine / Platten
- › Mauern / Zäune
- › Stufen / Randbegrenzungen /
Designelemente



Gebäudetechnik Wasser und Energie



Infrastruktur Wasser und Energie

- › Kunststoffrohre
- › Formstücke
- › Zubehörteile



Gebäudelösungen

- › Dachziegel
- › Hintermauerziegel
- › Vormauerziegel
- › Keramisches Zubehör
- › Keramische Rohre
- › Zubehörteile

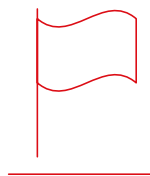


Unternehmensstrategie

Unsere Schwerpunkte

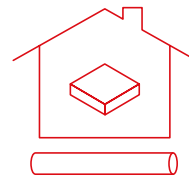
Alle unsere unternehmerischen Aktivitäten unterliegen klar definierten und ambitionierten ESG-Kriterien. Im Fokus stehen dabei Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität. Unsere wichtigsten Geschäftsziele sind die Steigerung unserer Wertschöpfung für das Gebäudeinnere (In-House Solutions) sowie die Entwicklung zu einem Komplettanbieter von Systemlösungen im Energie- und Wassermanagement. Um diese Ziele zu erreichen, konzentrieren wir uns auf die Schlüsselfaktoren: Innovation, Operational Excellence sowie M&A und Portfoliooptimierung. In unseren Kernmärkten Europa und Nordamerika setzen wir kontinuierlich auf den Ausbau unserer Kernsegmente: Neubau, Renovierung und Infrastruktur.

Unser Fokus auf folgende Wachstumsbereiche



Kernmärkte

*Europa,
Nordamerika*

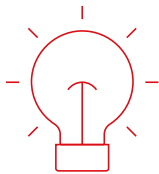


Kernsegmente

*Neubau, Renovierung,
Infrastruktur*



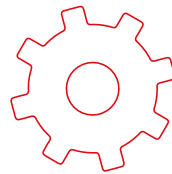
*Alle Aktivitäten unterliegen klaren ESG-Kriterien
Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität*



*Organisches
Wachstum durch*

Innovation

In den letzten zehn Jahren sind wir pro Jahr um über 6 % organisch gewachsen. Diesen Trend setzen wir fort, indem wir die Transformation zum kompletten Systemanbieter weiter vorantreiben, kontinuierlich an der Verbesserung unserer Produktpalette arbeiten und diese um digitale Services erweitern.



*Verbesserung der
Prozesse durch*

Operational Excellence

Durch die Fortsetzung unseres Effizienzsteigerungsprogramms mit Fokus auf Fertigung und alle relevanten Geschäftsprozesse werden wir zusätzliche Ergebnisverbesserungen erzielen.



*Externes
Wachstum durch*

M&A und Portfolio-optimierung

Eine äußerst attraktive Pipeline sowie die positive Erfolgsbilanz der vergangenen Jahre bilden die Grundlage für weitere wertschaffende Transaktionen. Außerdem überprüfen wir unser Unternehmensportfolio regelmäßig auf Wachstumsaussichten und Rentabilität.



Wesentlichkeitsanalyse und UN SDGs

Wesentlichkeitsanalyse 2020

Im Zuge der Neuausrichtung der Wienerberger Strategie sowie des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 (siehe Seite 25–27), welches unsere Sustainability Roadmap 2020 abgelöst hat, hat Wienerberger im Jahr 2020 erneut eine Wesentlichkeitsanalyse, mit Unterstützung eines externen Partners, durchgeführt. Die Wesentlichkeitsanalyse 2020 wurde unter Berücksichtigung der aktuellsten regulatorischen Anforderungen sowie internationalen Berichtsrahmen (Global Reporting Initiative, GRI) umgesetzt.

In der Wesentlichkeitsanalyse wurden jene ökologischen, sozialen und Governance-Aspekte in fünf Kern-Themenbereichen entlang unserer Wertschöpfungsketten identifiziert, die aufgrund ihrer Stakeholder- und Geschäftsrelevanz sowie Auswirkungs- und Risikobewertung als wesentlich bewertet wurden:

- › Klima & Energie
- › Kreislaufwirtschaft
- › Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- › Biodiversität & Umwelt
- › Unternehmensethik & soziale Auswirkungen

Mittels systematischer Online-Befragungen wurden die fünf Kern-Themenbereiche auf Basis der folgenden drei Perspektiven analysiert:

- › Stakeholder-Relevanz per Stakeholder-Umfrage
 - Kernfrage: Was ist für unsere Stakeholder wesentlich?
 - Feedback durch interne und externe Stakeholder

- › Geschäftsrelevanz per Management-Umfrage
 - Kernfrage: Was ist wesentlich für unser Geschäft?
 - Feedback durch Wienerberger Top-Management
- › Auswirkungen und Risiken durch Wienerberger per Auswirkungs- und Risiko-Umfrage
 - Kernfrage: Was sind die wichtigsten Auswirkungen und Risiken, ausgehend von Wienerberger, auf Umwelt und Soziales?
 - Feedback durch interne Fachexperten

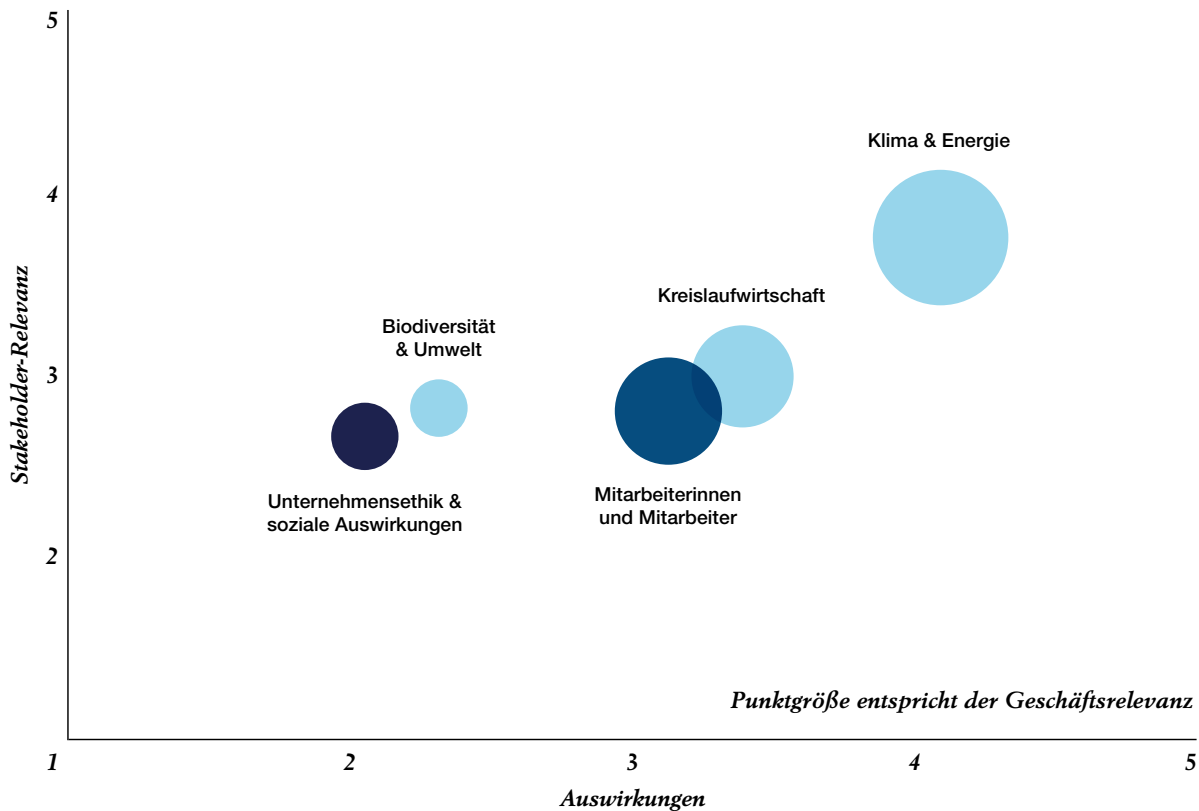
Die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2020 waren, neben den internen Analyseergebnissen der ausgelaufenen Sustainability Roadmap 2020, eine wichtige Basis für die Ausrichtung der Wienerberger Strategie sowie für die Ableitung von Zielen und Maßnahmen für das Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023.

Um die Handlungsfelder für die Wienerberger Strategie sowie des damit zusammenhängenden Nachhaltigkeitsprogramms 2023 gezielt definieren zu können, wurden im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse 2020 auch Aspekte aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen und Anforderungen internationaler Berichtsrahmen (GRI) mit einbezogen.

Die Wesentlichkeitsmatrix auf der folgenden Seite zeigt grafisch das Ergebnis der im Jahr 2020 von Wienerberger durchgeführten Analyse und bietet einen Überblick über jene Themen, die für die gesamte Wienerberger Gruppe entlang der Wertschöpfungsketten aller Produktbereiche als wesentlich identifiziert worden sind.



Wienerberger Wesentlichkeitsmatrix 2020



Klima & Energie

- › Verringerung der Kohlenstoffemissionen in der Produktion
- › Senkung des Energieverbrauchs und der Kohlenstoffemissionen bei der Ressourcengewinnung und Rohstoffproduktion (z.B. Zement, Kunststoff)
- › Energieeffizienz durch den Einsatz von Produkten und Lösungen
- › Energieeffizienz (z.B. Wärmerückgewinnung) in der Produktion
- › Anteil erneuerbarer Energien in der Produktion
- › Klimawandelanpassung durch die Auswirkungen der Produkte auf das Mikroklima und das Grundwasser (Pflastersysteme), die Wasserspeicherung für Trockenperioden oder die Ableitung bei Starkregen (Abwassersysteme)

Kreislaufwirtschaft

- › Lange Produktlebensdauer und langfristiger Wert der Produkte
- › Anteil von Sekundär- und Recyclingrohstoffen in der Produktion
- › Design von Produkten und Systemen für bessere Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit
- › Verwendung von erneuerbaren Rohstoffen in der Produktion
- › Trennbarkeit und Recyclingfähigkeit von Materialien am Ende des Produktlebens
- › Reduktion von Produktionsabfällen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

- › Sicherheit und Gesundheit von Wienerberger Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- › Arbeitsplatzstabilität und Schaffung von Arbeitsplätzen
- › Zugang zu Kompetenzentwicklung, Ausbildung und Lehrlingsausbildung sowie Möglichkeiten zum beruflichen Vorankommen
- › Vielfalt und Chancengleichheit, unabhängig von Geschlecht, Kultur, Sprache, Religion, Alter, etc.

Biodiversität & Umwelt

- › Vermeidung und Kontrolle gefährlicher Substanzen in Rohstoffen, Zusatz- und Zuschlagstoffen
- › Naturschutz an Abbaustätten
- › Beitrag von Produkten zur Biodiversität, z.B. Dachbegrünung, grüne Wand- und Pflasterlösungen

Unternehmensethik & soziale Auswirkungen

- › Compliance und Korruptionsbekämpfung
- › Sicherheit und Gesundheit in der Lieferkette, bei Bau und Abbruch
- › Design von Produkten und Systemen für eine einfache Installation
- › Leistbarkeit von Baumaterialien und -lösungen
- › Ethisches Verhalten von Lieferanten
- › Menschenrechte und Arbeitsbedingungen in der Lieferkette
- › Gesundes Raumklima durch gute Luftqualität in Gebäuden



Für die Wienerberger Gruppe relevante SDGs

Die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen umfasst 17 Ziele (Sustainable Development Goals, SDGs).

Wienerberger bezieht die SDGs im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette mit ein. Im Rahmen der Aktualisierung der Wesentlichkeitsanalyse 2020 wurden die direkten und indirekten Auswirkungen von Wienerberger auf die SDGs bewertet.

Danach sind über die gesamte Wertschöpfungskette von Wienerberger zehn der siebzehn SDGs, wenn auch in unterschiedlichen Phasen und Produktbereichen, mehr oder weniger relevant.

Auf den Seiten 39, 61, 75, 87 und 109 finden Sie eine Übersicht der relevanten SDGs und Targets im Hinblick auf die wesentlichen Themenbereiche für die Wienerberger Gruppe entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Relevante SDGs – bezogen auf die gesamte Wienerberger Gruppe





Nachhaltigkeitsprogramm 2023

Das Wienerberger Management und der 2020 gegründete Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss des Aufsichtsrats haben gemeinsam an der Entwicklung der Wienerberger Strategie gearbeitet. In dieser sind die Vision sowie mittel- und langfristige Ziele von Wienerberger unter Einbeziehung von ESG-Kernthemen festgelegt. Die Strategie basiert auf unserem Unternehmensleitbild und unserem Leistungsversprechen: verantwortungsbewusst zu handeln, die Umwelt zu schonen, die Lebensqualität der Menschen zu verbessern und zugleich dafür zu sorgen, dass zukünftige Generationen die gleichen Chancen haben wie wir heute.

Im Rahmen der Strategieentwicklung haben wir auch das Nachhaltigkeitsprogramm 2023 für die Wienerberger Gruppe erarbeitet, welches die seit 2015 geltende Sustainability Roadmap 2020 (siehe Seite 28) ablöst. Diese war eine bewusste Selbstverpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung der ökologischen, sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Performance der Wienerberger Gruppe.

Die Erfahrungen mit der Umsetzung der Sustainability Roadmap 2020 und die Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse 2020 waren die Basis für das neue Drei-Jahres-Arbeitsprogramm. Es enthält gruppenweite, messbare Ziele zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die Wienerberger bis 2023 erreichen will.

Im Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023 haben wir – differenziert zwischen Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen – uns Ziele in den Themenbereichen Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Biodiversität, Diversität, Training & Weiterbildung und CSR-Projekte gesetzt. Darüber hinaus verpflichten wir uns zur Einhaltung von höchsten nationalen und internationalen Governance-Standards (Übersicht auf Seite 26). Weiterführende Informationen zu den Kernbereichen, Zielen und Leistungen von Wienerberger werden in den folgenden Kapiteln „Klimawandel & Dekarbonisierung“, „Kreislaufwirtschaft“, „Biodiversität & Umwelt“, „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ sowie „Unternehmensethik & soziale Auswirkungen“ vorgestellt.

*„Alle unsere unternehmerischen
Tätigkeiten stehen im Einklang
mit unseren ESG-Zielen.“*

Heimo Scheuch
CEO von Wienerberger



Unsere Ziele 2023

Nichtfinanzielle Ziele

Wir werden unseren resilienten und erfolgreichen Wachstumskurs fortsetzen. Dabei bleibt der Fokus auf Operational Excellence, organischem Wachstum durch Innovation und externem Wachstum durch M&A. Alle damit zusammenhängenden Aktivitäten stehen vollständig im Einklang mit unseren ambitionierten ESG-Zielen. Darüber hinaus haben wir uns zu Netto-Null-Treibhausgasemissionen im Zuge des Green Deals der EU bis 2050 verpflichtet.

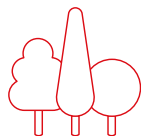
Umwelt



Dekarbonisierung

15%*weniger CO₂-Emissionen*

Kreislaufwirtschaft

100%*der neuen Produkte
designed für Wiederverwendung
oder Recycling*

Biodiversität

100%*Biodiversitätsprogramm
für alle unsere Standorte*

Soziales



Diversität

≥15%*Frauen im Senior Management***≥30%***Frauen in Angestelltenpositionen*

Ausbildung und Entwicklung

10%*mehr Ausbildungsstunden pro Mitarbeiter*

Soziale Projekte

200*Wohneinheiten pro Jahr für Menschen in Not mit
unseren Produkten in unseren lokalen Märkten*



Finanzielles Ziel

Governance



Den höchsten nationalen und internationalen Governance-Standards verpflichtet, mit Ausrichtung auf:



- › Unternehmensstrategie
- › Diversität und Zusammensetzung der Organe
- › Vergütung für Führungskräfte
- › Nachfolgemanagement

135 Mio. €

Durch Maßnahmen zur Performanceverbesserung werden wir unser EBITDA bis 2023 um 135 Mio. € steigern.



Wachstumsinvestitionen, um unser ambitioniertes Ziel in 2023 zu erreichen

60 Mio. € p.a.

ESG-Investments
in die Dekarbonisierung, Kreislaufwirtschaft und Biodiversität

80 Mio. € p.a.

Special Investments
in Recyclebarkeit, neues Produktdesign und Erweiterung unserer Systemlösungen



Die Wienerberger Sustainability Roadmap 2020

Hintergrund

Seit vielen Jahren schon verfolgt Wienerberger konsequent seine ESG-Ziele, zuletzt mit der Sustainability Roadmap 2020 für den Zeitraum 2015 bis 2020. Dieses Nachhaltigkeitsprogramm basierte auf den Ergebnissen der Wesentlichkeitsanalyse 2014. So standen die Themen, auf die Wienerberger besonders starken Einfluss hat und die für seine Stakeholder wesentlich waren, im Fokus.

Die Sustainability Roadmap 2020 war ein Nachhaltigkeits-Aktionsplan mit Zielen für die gesamte Gruppe sowie für die einzelnen Business Units und konkreten Aktivitäten, um diese Ziele zu erreichen. Sie stellte eine bewusste Selbstverpflichtung von Wienerberger zur kontinuierlichen Verbesserung seiner ökologischen, sozialen, gesellschaftlichen und ökonomischen Performance dar.

So haben wir jedes Jahr in unseren Nachhaltigkeitsberichten transparent und offen dargelegt, welche Maßnahmen gesetzt wurden, wie weit wir auf dem Weg zu diesen Zielen gekommen sind, sie vielleicht sogar schon erreicht hatten, oder auch, wo wir Rückschläge

hinnehmen mussten. In diesem Nachhaltigkeitsbericht ziehen wir nun die Bilanz der Sustainability Roadmap 2020 und schließen die Berichterstattung hierüber ab.

Basis der Sustainability Roadmap 2020 waren die Themen mit höchster Relevanz für Wienerberger. Die Strukturierung der Sustainability Roadmap 2020 orientierte sich an den Wertschöpfungsphasen

- › Beschaffung
- › Produktion (Umwelt und Soziales)
- › Produkte und Systemlösungen (Nutzungsphase und End-Of-Life).

Ergebnisse 2020

In den folgenden Abschnitten zeigen wir die Ergebnisse und Highlights der Wienerberger Sustainability Roadmap 2020 entlang der Kernthemen. Detaillierte Informationen entlang der Kernthemen der Sustainability Roadmap 2020 und deren entsprechenden Ziele, Ergebnisse sowie spezifischen Aktivitäten in den einzelnen Business Units und deren Produktbereiche sind im Annex auf Seite 124–139 beschrieben.

Ergebnisse in unserer Beschaffung

Kernthemen	Zielerreichung und Highlights
ESG-Kriterien in unserem Lieferantenmanagement	✓ Gruppenweite Procurement Policy zur verantwortungsbewussten Beschaffung unter Einhaltung von ESG-Kriterien. ✓ Gruppenweit einheitlicher Supplier Code of Conduct. ✓ ESG-Rating und Auditierung unserer Lieferanten. ✓ Monatlicher Lieferanten-Scan gegen internationale Sanktionslisten. ✓ Verfügbarkeit aller finanziellen, nichtfinanziellen und geschäftlichen Parameter von Lieferanten über ein Supplier Relationship Management Tool.
Verfügbarkeit von Rohstoffen	✓ Langfristige Sicherstellung der Ressourcen. ✓ Umfassende, flächendeckende (Sekundär-) Rohstoffbeschaffungsstrategie sowie Risikomanagement inklusive ESG-Kriterien.

- ✓ Ziele vollständig erreicht
- ~ Ziele teilweise erreicht
- Ziel nicht erreicht

Bezeichnungen der Business Units von Wienerberger:
WBS: Wienerberger Building Solutions
WPS: Wienerberger Piping Solutions
NOAM: North America

- * Umgerechnet auf 2013 als Basisjahr (wegen Änderungen mit der dritten Emissionshandelsperiode in 2013) entspricht das Ziel -13 % bis 2020 (als Index in % auf Basis Tonnen CO₂-Emissionen pro Tonne Produkt, 2013 entspricht 100 %).
- ** Wasserbezug ist grundsätzlich vergleichsweise gering.



Kernthemen	Zielerreichung und Highlights
<i>Vermeidung von Gefahrstoffen</i>	✓ Überwachung zur Einhaltung aller gesetzlichen Anforderungen und teils darüber hinausgehenden Standards (z.B. Erfüllung für Cradle to Cradle® Re-Zertifizierung für ausgewählte Produktbereiche). ✓ Ausweitung der Richtlinie zum Einsatz von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von Gefahrstoffen für ganz WBS.
<i>Schutz von Anrainern, Beschäftigten und Natur, Nachnutzung von Abbaustätten</i>	✓ Anwendung aller oben genannten Instrumente zum Lieferantenmanagement unter Einhaltung von ESG-Kriterien zum Schutz von Mensch und Umwelt. ✓ Kontinuierliches Monitoring (z.B. Staub und Lärm) rund um unsere Produktionsstandorte. ✓ Offene Kommunikation mit Anrainern und lokalen Gemeinden. ✓ Zusammenarbeit mit Experten sowie der Universität Wageningen zur Entwicklung eines gruppenweiten Biodiversitätsprogramms.

Ergebnisse zu Umweltthemen in unserer Produktion

Kernthemen	Zielerreichung und Highlights
<i>Energieeffizienz</i>	~ Ziel WBS, Ziegel: Reduktion des spezifischen Energieverbrauchs um -20 % verglichen mit 2010. Ergebnis 2020: WBS, Ziegel, gesamt: -13 %, davon Hintermauerziegel knapp -23 %, Dachziegel -18 %, Vormauer- und Pflasterklinker -5 %. ✓ Umrüstung Demowerk mit 30 % weniger Erdgasverbrauch, Ausrollen der Erkenntnisse und Techniken in andere Werke. ✓ Energy Awards, F&E Projekte, wie EU-Projekt DryFiciency, TOREtech-Projekt, Plant Improvement Program (PIP+), Fast Forward-Projekte. ✓ Ziel WPS, Kunststoffrohre: Reduktion des spezifischen Energieverbrauchs um -3 % bis 2020 erreicht.
<i>Klimaschutz</i>	~ Ziel WBS, Ziegel: Reduktion der spezifischen CO₂-Emissionen um -20 % verglichen mit 2010 (-13 % verglichen mit 2013 *). Ergebnis 2020, mit 2013 als Basisjahr: WBS Ziegel gesamt: -5 %, davon Hintermauerziegel -10 %, Dachziegel -17 %, Vormauer & Pflasterlinker -5 %. ✓ F&E zum Einsatz alternativer Energieerzeugungssysteme, neuen Technologien. ✓ Umrüstung Demowerk Uttendorf führt zu 30 % weniger CO₂-Emissionen. ✓ F&E zur Reduktion des CO₂-Fußabdrucks von Betonflächenbefestigungen. ✓ Ziel WPS, Kunststoffrohre: Reduktion der spezifischen CO₂-Emissionen um -11 %. Ergebnis 2020: mit -24 % mehr als erreicht. ✓ Ziel WPS, keramische Rohre: Kompensation von 5 % der im jeweiligen Werk entstandenen jährlichen CO₂-Emissionen durch Klimaschutzprojekte in 2020 wieder erreicht. ✓ Schrittweise Umstellung von Landesgesellschaften auf Ökostrom; WBS, keramische Rohre bereits flächendeckend.
<i>Ressourceneffizienz und Abfallmanagement</i>	✓ Ziel WBS, Betonflächenbefestigung: Reduktion Bruchrate von 4,7 % in 2014 auf 2 % in 2020. Ergebnis 2020: Mit 2,12 % knapp nicht erreicht, entspricht Senkung um -55 %.
<i>Sorgsamer Umgang mit Wasser</i>	- Ziel WPS, Kunststoffrohre: Senkung des spezifischen Wasserbezugs aus öffentlichen Netzen auf 0,85 m³ pro produzierter Tonne. Ergebnis 2020: 1 m³/Tonne. **



Ergebnisse zu sozialen Themen in unserer Produktion

Kernthemen	Zielerreichung und Highlights
Arbeitssicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter	~ Gruppenweites, jährliches Ziel: Null Unfälle. Ergebnisse 2020: ✓ Reduktion der Unfallhäufigkeit um 73 % seit 2010. ~ Gruppenweite Unfallhäufigkeit: 5 (Erfassungseinheit mit der Definition: Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000). ✓ Gruppenweites Ziel: Anteil jener keramischen Standorte, die Kernindikatoren zum Schutz vor Quarzfeinstaub berichten: > 95 % seit 2015 mit Ergebnis 98 % übererfüllt. Neuer Quarzfeinstaub-Standard in Arbeit. ✓ Gruppenweite Safety Policy als Mindeststandard. ✓ Gruppenweiter Standard „Health & Safety Initiative“ fortgeführt. ✓ Health & Safety Portal für die Meldung von Unfällen, Gefährdungen und Beinahe-Unfällen, als Schulungsplattform oder zum Teilen von Dokumenten. ✓ Safety App vollständig ausgerollt und an Dritte lizenziert. ✓ Schulungen und Awards zur Arbeitssicherheit. ✓ Programme zur Arbeitssicherheit: Safety Improvement Plan, Take Care Kampagne, Safety Leadership Program, Gefahrenalarm-Meldesystem. ✓ Gesundheitsvorsorgeprogramm. ✓ Krankenversicherung für alle Vollzeitbeschäftigten von North America, zum Teil über das Bundesgesetz Affordable Care Act (ACA) hinaus.
Unternehmensethik und Compliance	✓ Gruppenweites, jährliches Ziel: Null Korruptionsvorfälle. Ergebnis 2020: Es wurde gegen Wienerberger weder ein Verfahren wegen Korruption betrieben noch ein diesbezügliches Urteil gefällt, noch mussten diesbezügliche Strafzahlungen entrichtet werden.
Mitarbeiterzufriedenheit und Schulung der Mitarbeiter	✓ Gruppenweite Mitarbeiterbefragungen, Umsetzung entsprechender Maßnahmen und Evaluierung deren Effizienz. ✓ Beteiligung Mitarbeiterbefragung 2021: 80 %.
Kommunikation mit und Einbeziehung von Mitarbeitern	✓ Fokus auf interaktiven Kommunikationsprozessen und Zwei-Wege-Kommunikationsinstrumenten, die Dialoge ermöglichen.

✓ Ziele vollständig erreicht

~ Ziele teilweise erreicht

— Ziel nicht erreicht

Bezeichnungen der Business Units von Wienerberger:

WBS: Wienerberger Building Solutions

WPS: Wienerberger Piping Solutions

NOAM: North America



Ergebnisse zu unseren Produkten (Nutzungsphase bis End-Of-Life)

Kernthemen	Zielerreichung und Highlights
<i>Innovative und langlebige Produkte</i>	✓ Gruppenweiter Umsatzanteil an innovativen Produkten im Jahr 2020: 33 %; davon alle Business Unit-spezifischen Ziele übererreicht: WBS, Ziegel 32 % (Ziel: 25 %), WBS, Betonflächenbefestigung 41 % (Ziel: 30 %), WPS, Kunststoffrohre 24 % (Ziel: 20 %), WPS, keramische Rohre 50 % (Ziel: 35 %), North America 57 % (Ziel 50 %). ✓ Beispiel WBS: Klimaneutraler Ziegel, hergestellt mit reduziertem Energieeinsatz/CO₂-Emissionen, 100 % Ökostrom und Kompensationsprojekten der verbleibenden CO₂-Emissionen. ✓ Beispiel WPS: Wasserstoff- und Biogas-Leitungssysteme auf Kunststoffbasis (Reinforced Thermoplastic Piping System).
<i>Recyclingfähigkeit, Recycling und Wiederverwendung, Einsatz von Sekundärrohstoffen</i>	~ Ziel WPS, Kunststoffrohre: Steigerung des Anteils an Sekundärrohstoffen auf insgesamt 70 kg pro produzierter Tonne bis 2020. Folgeziel aufgrund der frühen Zielerreichung in 2017: Anteil an Sekundärrohstoffen 90 kg/t, Anteil an externen Sekundärrohstoffen 50 kg/t bis 2020. Ergebnis 2020: 83 kg Sekundärrohstoffe/Tonne Produkt ^{***}, 44 kg externe Sekundärrohstoffe/Tonne Produkt. ✓ WPS, keramische Rohre: Cradle to Cradle®-Re-Zertifizierung. ✓ WBS: Einsatz von Sekundärrohstoffen gemäß der Richtlinie zum Einsatz von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von Gefahrstoffen. ✓ F&E zu Anwendungsmöglichkeiten von Sekundärrohstoffen.
<i>Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden</i>	✓ Energieeffiziente Gebäudesysteme mit hoher Temperaturspeicherkapazität, z.B. mit Dämmstoff verfüllte Ziegel, ungefüllte, hochwärmedämmende Ziegel mit besonderer Lochgeometrie, neuartige Fassadenziegelformate für die mehrschalige Außenwand, energiesparende Aufsparrdämmung für das Steildach u.a.m. ✓ Hochwertige, integrierte Solarpaneele im Dachsystem.
<i>Einfachheit der Installation</i>	✓ Produkte und Systemlösungen für rasches, unkompliziertes und fehlerfreies Verarbeiten. ✓ Digitale Planungstools und persönlicher Planungssupport für Architekten und Planer. ✓ Pilotpartnerschaft zum Einsatz von Ziegelrobotern und Vorfertigung von Wandelementen. ✓ Neue, großvolumige Stormbox II mit höherem Fassungsvermögen (415 Liter) und einfacherer Verbindungslösung sowie Vereinfachung von Inspektion und Reinigung. ✓ PREFLEX-Spider-System mit vorverdrahteten und vorverbundenen, flexiblen Elektro-rohren für das ganze Gebäude.

^{***} Die im Geschäftsbericht veröffentlichte Kennzahl wurde von 82 auf 83 kg Sekundärrohstoffe/Tonne Produkt korrigiert.



Wienerberger Nachhaltigkeitsmanagement

Die Selbstverpflichtung von Wienerberger zur Nachhaltigkeit erstreckt sich über alle Wertschöpfungsstufen der Wienerberger Gruppe. Die Wienerberger Nachhaltigkeitsstrategie, auch ESG-Strategie genannt, sowie das damit zusammenhängende Nachhaltigkeitsprogramm 2023 sind Teil der Wienerberger Unternehmensstrategie und bilden eine starke Basis für nachhaltiges Wachstum (siehe auch Kapitel "Unternehmensstrategie", Seite 20–21). Um unsere Nachhaltigkeitsschwerpunkte und -ziele zu schärfen, haben wir 2020 eine Wesentlichkeitsanalyse unter Einbindung relevanter interner und externer Stakeholdergruppen durchgeführt (Seite 22).

Um eine einheitliche Vorgehensweise und eine effiziente Umsetzung der gesetzten Maßnahmen sowie das Erreichen unserer Ziele sicherzustellen, haben wir in der gesamten Gruppe feste Strukturen und Zuständigkeiten für das Nachhaltigkeitsmanagement verankert. Darüber hinaus sehen wir Nachhaltigkeit als wesentlichen Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs und integrieren ESG-Faktoren unter anderem in unsere Vergütungspolitik (siehe Seite 12–13) oder Unternehmensfinanzierung.

Grüne Finanzierung

Wienerberger übernimmt Verantwortung für seine gesamte Wertschöpfungskette, nicht nur im operativen Geschäft, sondern auch bei der Unternehmensfinanzierung. Daher hat Wienerberger 2019 erstmals auf eine nachhaltigkeitsorientierte Finanzierungsform gesetzt. Bei der Refinanzierung von 170 Mio. € der im April 2020 ausgelaufenen 4 %igen Unternehmensanleihe wurde die Verzinsung des Kredits neben der üblichen Bindung an finanzielle Kennzahlen auch an ein Nachhaltigkeitsrating gekoppelt. Eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsperformance der Wienerberger Gruppe führt damit direkt zu geringeren Finanzierungskosten. Im Jahr 2020 wurde das jährlich zu aktualisierende ESG-Rating erneut durchgeführt. Dabei konnte in allen Nachhaltigkeitsbereichen aufgrund der weiterentwickelten Nachhaltigkeitsperformance von Wienerberger – insbesondere im Bereich Lieferantenmanagement – eine deutliche Verbesserung der Ratingergebnisse erreicht werden.

Organisatorische Struktur

Die verantwortungsbewusste und langfristig orientierte Führung der Wienerberger Gruppe ist eine wesentliche Voraussetzung für die Umsetzung der Unternehmensstrategie, das Erreichen der Unternehmensziele sowie der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts unter ökologischen, sozialen und ökonomischen Gesichtspunkten. Wienerberger bekennt sich als börsennotiertes, international agierendes Unternehmen daher zu strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung und Transparenz sowie zur ständigen Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle.

Operatives Management

Für die Wienerberger Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Definition der Ziele, Fristen und Maßnahmen des Nachhaltigkeitsprogramms ist das Sustainability Steering Committee (SSC) zuständig. Dieses setzt sich aus dem Vorstand der Wienerberger Gruppe zusammen – Chief Executive Officer (CEO) und Chief Financial Officer (CFO) der Wienerberger AG, die Chief Operating Officers (COOs) von Wienerberger Building Solutions (WBS) und Wienerberger Piping Solutions (WPS) – und fungiert als oberstes internes Steuergremium für alle ESG-Belange. Die in 2020 neu konzipierte Abteilung „Group Sustainability & Innovation“ wird von einem Senior Vice President Group Sustainability & Innovation geleitet. Dieser berichtet direkt an den Vorstandsvorsitzenden der Wienerberger AG, übernimmt die gruppenweite Koordination der Nachhaltigkeits- und Innovationsstrategie, des Nachhaltigkeitsprogramms (derzeit Nachhaltigkeitsprogramm 2023) sowie des Nachhaltigkeitsmanagements und ist verantwortlich für die Nachhaltigkeitsberichte von Wienerberger. In der Abteilung wird die Nachhaltigkeitsstrategie von Wienerberger mit der Innovationsagenda des Unternehmens abgestimmt. Die Abteilung unterstützt die Umsetzung beider Agenden, ebenso den kontinuierlichen Dialog und die Einbindung von Kundengruppen sowie Anwendern unserer Produkte und Systemlösungen.

Auf Business Unit Ebene sind die COOs von WBS sowie WPS und der CEO von NOAM für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele verantwortlich. Sie werden jeweils von Nachhaltigkeitsbeauftragten unterstützt. Durch den laufenden Austausch mit der Abteilung Group



Sustainability & Innovation zum Fortschritt der Entwicklung wird der Verantwortungs- und Einflussbereich bei der Integration unserer Nachhaltigkeitsstrategie in allen Business Units gestärkt.

Auf Bereichsebene gibt es klar geregelte Verantwortlichkeiten mit definierten Zielen, die einen wesentlichen Beitrag bei der Umsetzung der Wienerberger Strategie leisten. Beispielsweise berichten „Human Resources“ und „Procurement“ in regelmäßigen Abständen ihren entsprechenden Fortschritt an den Vorstand.

Die Risiken und Chancen, die sich aus dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen, klimaresilienten Wirtschaft ergeben, sind in die Risikomanagementprozesse des Unternehmens eingebunden.

Vorstand und Aufsichtsrat

Der Vorstand der Wienerberger AG und der Aufsichtsrat spielen eine zentrale Rolle bei der Bewältigung der wichtigsten Aspekte in Bezug auf Nachhaltigkeit. Der derzeit vierköpfige Vorstand der Wienerberger AG trägt die Verantwortung für das strategische und operative Management der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat begleitet alle wesentlichen strategischen Projekte. Neben Kontrolle sowie Lenkung ist er beratend tätig und trägt damit einen Teil der unternehmerischen Verantwortung der Gesellschaft. So prüft und genehmigt der Aufsichtsrat, auf Vorschlag des Vorstands, die Wienerberger Strategie sowie das Nachhaltigkeitsprogramm. Im aktuellen Nachhaltigkeitsprogramm 2023 sind unter anderem die zu erreichenden Ziele und die Strategie zum Erreichen derselben festgelegt.

Diese Struktur soll sicherstellen, dass ESG-Belange, insbesondere solche mit Klimarelevanz, unter anderem bei der Ausgestaltung der Unternehmensstrategie, bei der Finanzplanung und bei den jährlichen Budget- und Investitionsentscheidungen berücksichtigt werden. Dabei wird der Aufsichtsrat insbesondere von den folgenden zwei Ausschüssen unterstützt:

- › Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss
- › Prüfungs- und Risikoausschuss

Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss

Seit dem 1.1.2020 setzt sich der vom Aufsichtsrat gebildete Nachhaltigkeits- und Innovationsausschuss intensiv mit aktuellen Themen des Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagements von Wienerberger auseinander. Der Ausschuss besteht aus vier Mitgliedern des Aufsichtsrats und tagt dreimal jährlich. Er diskutiert dort jeweils den Fortschritt der Umsetzung von Wienerbergers Nachhaltigkeitsstrategie bzw. Nachhaltigkeitsprogramm, Wienerbergers ESG-Performance in Bezug auf die gesetzten Ziele sowie die Einführung von Standards und Richtlinien zur Risikobegrenzung und berichtet dem Aufsichtsrat über die behandelten Inhalte sowie Schlussfolgerungen. Kernaufgaben des Nachhaltigkeits- und Innovationsausschusses sind:

- › Unterstützung des Vorstands bei der Überarbeitung und Weiterentwicklung der Nachhaltigkeits- und Innovationsstrategie des Konzerns
- › Austausch mit dem Vorstand zu neuen Bestimmungen und globalen Trends im Nachhaltigkeits- und Innovationsmanagement
- › Überwachung der Umsetzung der Nachhaltigkeits- und Innovationsstrategie des Konzerns

Prüfungs- und Risikoausschuss

Diesem Ausschuss obliegt die Kontrolle über die gesamte Gruppe in Bezug auf Finanzierung, Bilanzierung und Abschlussprüfung sowie in risikobezogenen Fragen. Dazu gehören unter anderem Kontrollen in den folgenden Bereichen:

- › Finanzberichterstattung und textliche Erläuterungen
- › Interne Kontrollen und Risikomanagementsysteme sowie interne Revision
- › Abschlussprüfung
- › Risikomanagement

Im Jahr 2020 bestand der Prüfungs- und Risikoausschuss aus vier Mitgliedern. Der Ausschuss tagt fünfmal pro Jahr und diskutiert dort jeweils im Zuge des standardisierten Risikomanagementprozesses auch ESG-Risiken und -Chancen, inklusive klimabezogener Risiken. Nach jeder Sitzung berichtet der Ausschussvorsitzende formell an den Aufsichtsrat über dessen Tätigkeit in allen Angelegenheiten, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen. Außerdem berichtet er formell an den Aufsichtsrat, wie der Ausschuss seiner Verantwortung für seine Kontrollaufgaben nachgekommen ist.



Unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung

Wienerberger veröffentlicht seit 2010 jährlich seine nichtfinanziellen Kennzahlen der Gruppe. In Verbindung mit dem Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023 stellt der Nachhaltigkeitsbericht ein wichtiges Steuerungsinstrument für Wienerberger dar, um langfristige Ziele zu erreichen und darzustellen, wie die das Unternehmen seiner gesellschaftlichen Verantwortung gerecht wird. Der Fokus der Berichte liegt auf ökologischen, sozialen und Governance-Aspekten unserer Tätigkeiten, den entsprechenden Managementansätzen sowie auf unseren Innovationen. Weiterführende Informationen zur wirtschaftlichen Entwicklung, zum Organisationsprofil sowie zur Corporate Governance bei Wienerberger finden Sie im Wienerberger Geschäftsbericht 2020; dieser ist online verfügbar unter (https://www.wienerberger.com/content/dam/corp/corporate-website/downloads/investors-downloads/2021/2020-Wienerberger-Gesch%C3%A4ftsbericht_DE.pdf).

Bislang wurde im Zweijahresturnus ein umfassender Nachhaltigkeitsbericht publiziert; im jeweils dazwischen liegenden Jahr wurden die wesentlichen Daten und Fakten in Form eines etwas kompakteren Updates veröffentlicht. Der letzte Nachhaltigkeitsbericht 2018 erschien im Juni 2019, das letzte Update für 2019 im Juni 2020.

Alle Nachhaltigkeitsberichte von Wienerberger erfüllen die Anforderungen der Global Reporting Initiative (GRI). Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards, Option „Kern“, erstellt.

Die im vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht enthaltenen Themen basieren auf der 2020 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse und dem Nachhaltigkeitsprogramm 2023. Die enthaltenden Informationen stellen die Aktivitäten des Unternehmens im Geschäftsjahr 2020 dar. Die angeführten Kennzahlen umfassen zusätzlich die Jahre 2019 und 2018 und spiegeln somit einen dreijährigen Trend wider.

Die Nachhaltigkeitsberichte von Wienerberger werden von der Abteilung Group Sustainability & Innovations in Abstimmung mit den Business Units sowie

Fachabteilungen erstellt und vom Sustainability Steering Committee (Vorstand der Wienerberger Gruppe sowie weitere Personen aus dem Top-Management der Business Units) freigegeben.

Datenmanagement & -konsolidierung

Mit dem Non-Financial Group Reporting ist ein zentrales Datenmanagement etabliert, das für die Konsolidierung aller nichtfinanziellen Kennzahlen verantwortlich ist. Diese dienen als Basis für strategische Entscheidungen in den Business Units und auf Gruppenebene.

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung folgt dem Konsolidierungskreis der Wienerberger Gruppe. Dieser ist detailliert im Konzernanhang des Geschäftsberichts 2020 ab Seite 128 beschrieben. Inhaltlich bezieht sich der vorliegende Bericht auf die voll konsolidierten Beteiligungen in den Produktgruppen Wand, Dach, Fassade, keramische Rohre, Kunststoffrohre sowie Flächenbefestigungen aus Beton und Ton.

Seit 2019 berichten wir unsere Aktivitäten, entsprechend der neuen Unternehmensstruktur, für keramische Baustoffe für die Gebäudehülle in Europa zusammen mit denen des europäischen Geschäftsbereichs Betonflächenbefestigungen in der Business Unit Wienerberger Building Solutions. Über die Entwicklung unseres europäischen Kunststoffrohrgeschäfts sowie unserer Aktivitäten mit keramischen Rohren berichten wir in der Business Unit Wienerberger Piping Solutions. Die Berichterstattung zu North America als eigene Business Unit bleibt auch in Zukunft unverändert. Die Kennzahlen des bis 2018 separat ausgewiesenen Geschäftsbereichs Holding & Others wird anteilmäßig den drei genannten Business Units zugeteilt und mit diesen gemeinsam berichtet. Der Produktionsstandort für Hintermauerziegel in Indien ist seit 2019 Teil der Business Unit Wienerberger Building Solutions.

Fünf im Jahr 2019 neu akquirierten Standorte, deren Erfassungsstrukturen nichtfinanzieller Kennzahlen noch implementiert werden mussten, sind für das Berichtsjahr 2020 inkludiert. Weitere Abweichungen von den angeführten Berichtsgrenzen bei einzelnen Kennzahlen werden an entsprechender Stelle genannt.



Externe Prüfung

Die im vorliegenden Bericht dargestellten Daten basieren vorwiegend auf internen Erhebungen. Wesentliche Themenbereiche des Berichts wurden von einem unabhängigen Prüfer extern validiert. Im abgelaufenen Berichtsjahr wurde der Fokus der Prüfung auf die Inhalte und Kennzahlen zu Energieverbrauch und Emissionen, zur Vielfalt in den Leitungsorganen und der Angestellten, zu Arbeitssicherheit und Gesundheit inklusive arbeitsbedingter Verletzungen und zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Themenabgrenzung, inklusive der Liste der wesentlichen Themen, gelegt. Auch das dahinterstehende Nachhaltigkeitsmanagement sowie die Prozesse zur Kennzahlenerfassung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie wurden entsprechend geprüft.

Klimaberichterstattung nach TCFD-Empfehlungen

Wienerberger nimmt die klimabezogenen Risiken sowie Chancen sehr ernst und bekennt sich daher zur Unterstützung der Task Force on Climate related Financial Disclosures (TCFD) und ihrer Empfehlungen. Damit gewährleistet Wienerberger nicht nur schrittweise mehr Transparenz in seiner Klimaberichterstattung, sondern rechtfertigt auch das Vertrauen, das nachhaltigkeitsorientierte Anleger seit Jahren in Wienerberger setzen. Die TCFD-Empfehlungen werden ab 2021 in drei Stufen implementiert.

ESG-Struktur: Die Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand sowie die organisatorische Struktur des Wienerberger Nachhaltigkeitsmanagements in Bezug auf Umwelt (inklusive klimarelevanter Inhalte), Soziales und Governance ist im Abschnitt „Organisatorische Struktur“ auf den Seiten 32–33 beschrieben. Dort sind Struktur, Arbeitsweise sowie Hauptaufgaben der besonders relevanten Aufsichtsrats-Ausschüsse erläutert.

ESG-Risiken: Die Erhebung klimabezogener Risiken bzw. möglicher Risiken hinsichtlich Klimaresilienz wurde in die bestehenden Strukturen und Prozesse des Wienerberger Risikomanagements implementiert. Informationen zu den Risikomanagementsystemen und -Prozessen sind im Geschäftsbericht auf den Seiten 114–117 beschrieben.

Wienerberger verfolgt anspruchsvolle Ziele, um seine klimabezogenen Risiken zu minimieren, und entwickelt

laufend Lösungen, um seine Klimaresilienz zu steigern. Eine Darstellung dieser Ziele und Lösungen einschließlich der diesbezüglichen Leistungen ist in den Kapiteln „Klimawandel & Dekarbonisierung“ (Seite 36–57), „Kreislaufwirtschaft“ (Seite 58–71) und „Biodiversität & Umwelt“ (Seite 72–83) enthalten.

ESG-Chancen: Die globalen Megatrends, insbesondere im Bereich Klimawandel und die damit verbundenen Anforderungen, unter anderem auch an das Wassermanagement, sind wesentliche Treiber der Entwicklung von Wienerberger Produkt- und Systemlösungen. Details dazu sind im Kapitel „Klimawandel & Dekarbonisierung“ (Seite 36–57) beschrieben.

Selbstverpflichtung zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact

Wienerberger ist dem UN Global Compact bereits im Jahr 2003 beigetreten und ist auch Gründungsmitglied von respACT, der führenden österreichischen Unternehmensplattform für Wirtschaft mit Verantwortung. Damit bekennt sich Wienerberger offiziell zur Umsetzung der zehn Prinzipien zu Menschenrechten, Arbeitsstandards, Umweltschutz – darunter auch das Vorsorgeprinzip – und Korruptionsbekämpfung. Die Wienerberger Sozialcharta zur Einhaltung der einschlägigen Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, International Labour Organization, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) wurde bereits 2001 vom Vorstand der Wienerberger AG und vom Vorsitzenden des Europäischen Forums, einem sozialpartnerschaftlichen Organ, in Straßburg unterzeichnet.

Die Wienerberger Sozialcharta ist auf unserer Website zu finden. Wienerberger bekennt sich damit weltweit unter anderem zur Wahrung der Menschenrechte, zu angemessenen Arbeitsbedingungen, zur Zahlung angemessener Vergütungen, gegen übermäßige Arbeitszeit, zu festen Beschäftigungsverhältnissen und zur Achtung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf kollektive Verhandlungen. Wienerberger garantiert den Schutz der grundlegenden Menschenrechte innerhalb seines Einflussbereichs. Somit ist es für Wienerberger auch selbstverständlich, Kinder- und Zwangsarbeit sowie Diskriminierung nicht zu dulden.

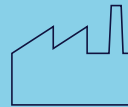
36

Wienerberger

Klimawandel & Dekarbonisierung

Der Klimawandel bedroht unsere Existenz. Der Gebäudesektor verursacht mehr als ein Drittel des weltweiten Endenergieverbrauchs und beinahe 40 % der CO₂-Emissionen. Mit unseren innovativen Produkten und Systemen bieten wir Lösungen für die Dekarbonisierung. So unterstützen wir den European Green Deal und stellen die Weichen für die Zukunft.

*Ziel aus unserem
Nachhaltigkeitsprogramm 2023*



15%

***weniger CO₂-Emissionen
(Scope 1 und 2) bis 2023
verglichen mit 2020***

Wienerberger hat das Ziel, möglichst klimaschonend zu produzieren. Unser Beitrag zum Klimaschutz umfasst Maßnahmen wie steigende Energieeffizienz, die sorgfältige Auswahl von Rohstoffen für unsere keramische Produktion und die Umstellung unseres Energieverbrauchs auf klimaneutralen Strom sowie auf emissionsarme thermische Energieträger. Zudem entwickeln wir neue Technologien zur Reduktion von CO₂-Emissionen.

EINEN LEBENSWERTEN PLANETEN HINTERLASSEN

Unser Einsatz

Ganzheitliche und intelligente Lösungen

Die Dekarbonisierung und die Anpassung an den Klimawandel sind wichtige Themen für Wienerberger. Wir antworten auf diese Herausforderungen mit der Bereitstellung zukunfts-fähiger Lösungen.

Gruppenweites Commitment:

In der Wienerberger Gruppe bekennen wir uns zur Dekarbonisierung entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von der Produktentwicklung über die Beschaffung und die Produktion bis hin zur Verwertung.

Klimapositive Gebäudebilanz:

Gebäude sollen über ihren gesamten Lebenszyklus in Zukunft mehr CO₂ speichern als sie ausstoßen. Mit unseren Produkten und Baustofflösungen tragen wir aktiv dazu bei.

Kunststoffrohrsysteme für eine zukunfts-fähige Energieversorgung:

Wir arbeiten an der Entwicklung und Lieferung von Wasserstoff- und Biogas-Leitungssystemen auf Kunststoffbasis. Diese Hochdruckrohrsysteme werden in Transport und Industrie eingesetzt.

Klimaresiliente Lebensräume, energieeffiziente Produkte:

Globale Trends wie der Klimawandel bringen neue Anforderungen mit sich, etwa an das Wassermanagement. Sie sind ein Treiber für ganzheitliche und intelligente Produkt- und Systemlösungen.

Unsere Maßnahmen

Das setzen wir um

- › In der Beschaffung bauen wir den Anteil an Sekundärrohstoffen für die Kreislaufwirtschaft aus und optimieren Transporte mit dem gruppenweiten Supply Management. Wir haben uns außerdem für den kompletten Umstieg auf Grünstrom entschieden.
- › In der Produktion und bei den Produkten minimieren wir den CO₂-Ausstoß durch technologische Innovationen. Verbleibende Treibhausgasemissionen werden durch Klimaschutzprogramme kompensiert.
- › Mit laufenden Optimierungsprogrammen wie dem Plant Improvement Program (PIP) und dem Production Excellence Program (PEP) sowie dem Managementansatz Design for Lean Six Sigma (DFSS) verbessern wir Produktionsabläufe und optimieren Prozesse.

Unsere Erfolge und Herausforderungen

Prozesse optimieren und neue Wege gehen

- › Wir treiben die Dekarbonisierung unseres Produktportfolios mit Innovationen und neuen Produktdesigns voran. Dazu zählen beispielsweise der klimaneutrale Ziegel oder in Dachziegel integrierte Solar-Paneele in Dachflächen.
- › Mit unseren Produkten und Systemlösungen bieten wir auch Antworten auf den Klimawandel. Beispiele sind Smart Pumping Stations, Systeme zum Regenwassermanagement oder zur Verbesserung des Mikroklimas durch Dach- und Fassadenbegrünungen.

- › Große Erfolge erzielten wir bei der Dekarbonisierung im Bereich Hintermauer- und Dachziegel. Hier haben wir die Ziele der vergangenen Jahre zur Effizienzsteigerung übererfüllt.
- › Künftig braucht es für die Dekarbonisierung jedoch mehr als nur Optimierungen in den Produktionsprozessen. Es müssen neue Wege gefunden und neue Prozesse entwickelt werden.
- › Wienerberger wird 60 Mio. Euro pro Jahr unter anderem in die Dekarbonisierung investieren. Die Investitionen umfassen unter anderem Forschung und Entwicklung, innovative Prozesse und neue Produkte.

Sustainable Development Goals

Das wollen wir erreichen



7.3



13.1

Dekarbonisierung in Kennzahlen	Einheiten	2018	2019	2020	Vdg. zu 2019 (in %)
Gesamtenergieverbrauch	in Gigawattstunden	8.211	8.194	7.415	-9,5
Spezifischer Energieverbrauch	Index in % basierend auf Kilowattstunden/Tonne (2013 = 100 %)	98,7	98,6	100,4	+1,8
Direkte absolute CO ₂ -Emissionen (Scope 1)	in Kilotonnen	2.608	2.604	2.355	-9,6
Indirekte CO ₂ -Emissionen (Scope 2)	in Kilotonnen	-	-	296	-
CO ₂ -Emissionen gesamt (Scope 1 und 2)	in Kilotonnen	-	-	2.652	-
Spezifische direkte CO ₂ -Emissionen aus Brennstoffen, keramischer Bereich	Index der keramischen Produktion in % basierend auf Kilogramm CO ₂ /Tonne (2013 = 100 %)	92,0	92,1	92,7	+0,7

Scope 1-Emissionen: Direkte CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern und aus dem Rohstoff (vor allem in der keramischen Produktion relevant).

Scope 2-Emissionen: Indirekte CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch der Wienerberger Gruppe; diese fallen bei der Erzeugung des Stroms an. Weitere Informationen sowie exakte Definitionen der Scopes finden Sie im folgenden Kapitel „Klimawandel & Dekarbonisierung“.





„Unser langfristiges Ziel ist die Umsetzung des European Green Deals: Bis spätestens 2050 wollen wir bei Wienerberger klimaneutral sein. Dazu setzen wir auf die Dekarbonisierung der Produktionsprozesse, ein innovatives Produktportfolio und neue Technologien.“

Johannes Rath

CTO Wienerberger Building Solutions



Klimawandel & Dekarbonisierung

Wienerberger arbeitet kontinuierlich daran, entlang der gesamten Wertschöpfungskette die Auswirkungen und Risiken seines unternehmerischen Handelns auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten. Gleichzeitig entwickeln wir in Abstimmung mit unseren Kunden Lösungen für die Herausforderungen globaler Megatrends, wie zum Beispiel dem Klimawandel und dessen Auswirkungen.

Die Dekarbonisierung – also die Senkung des CO₂-Ausstoßes entlang unserer Wertschöpfungskette bis zur Klimaneutralität – sowie die Anpassung an den Klimawandel sind besonders wesentliche Themen für Wienerberger. In diesem Kapitel beschreiben wir, wie wir unsere CO₂-Emissionen konsequent reduzieren und welche Gebäude- und Infrastrukturlösungen wir zur Anpassung an den Klimawandel anbieten. Dabei unterscheiden wir zwischen den folgenden Handlungsbereichen:

- › Dekarbonisierung in unserer Beschaffung
- › Dekarbonisierung in unserer Produktion
- › Energieeffizienz und Dekarbonisierung durch unsere Produkt- und Systemlösungen
- › Anpassung an den Klimawandel durch unsere Produkte und Systemlösungen

Unsere Einflussmöglichkeiten entlang dieser genannten Bereiche, Herausforderungen und Chancen sowie unsere Performance im Jahr 2020 sind in den folgenden Abschnitten näher erläutert.

Dekarbonisierung in unserer Beschaffung

In der Beschaffung von Wienerberger entstehen CO₂-Emissionen durch die Herstellung von Rohstoffen, die wir für unsere Produktion benötigen, wie Kunststoffpellets für unsere Kunststoffrohre oder von Zement für unsere Betonprodukte sowie durch den Transport von Rohstoffen und fertigen Produkten. Die Dekarbonisierung treiben wir durch einen steigenden Anteil an Sekundärrohstoffen in unserer Produktion voran, weil damit weniger CO₂-Emissionen bei der Herstellung von Primärrohstoffen anfallen. Optimiertes Transportmanagement hilft, Rohstoffe, Produkte und Systemlösungen effizient und möglichst klimaschonend zu befördern.

Für unsere Betonflächenbefestigungen der Business Unit Wienerberger Building Solutions wird ein wesentlicher Teil des gesamten Carbon Footprint vorgelagert in der Rohstoffproduktion verursacht. Insbesondere die Zementproduktion ist CO₂-intensiv. Deshalb engagieren wir uns, diese Emissionen zu reduzieren – beispielsweise mit Forschungsprojekten zu Recyclingbeton und klimaschonend hergestelltem Zement. Partnerschaften mit Lieferanten und technischen oder wissenschaftlichen Institutionen spielen dabei für uns eine wichtige Rolle. Die Reduktion der Bruchrate in der Produktion ist ebenso eine Maßnahme zur Reduktion des spezifischen CO₂-Ausstoßes in der Beschaffung. Je weniger Bruch in der Produktion anfällt und ins Produkt zurückgeführt wird – was aus Sicht der Kreislaufwirtschaft absolut sinnvoll und notwendig ist –, desto weniger Zement steckt auch in jeder Tonne an produziertem, verkaufsfertigem Produkt. Deshalb hatte Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen sich bereits 2015 das Ziel gesetzt, die Bruchrate bis 2020 deutlich zu reduzieren. Mehr Informationen dazu sind im Kapitel Kreislaufwirtschaft auf Seite 68–69 beschrieben.

Im Bereich unserer Kunststoffrohre der Business Unit Wienerberger Piping Solutions wollen wir den CO₂-Fußabdruck, der in den dafür benötigten Rohstoffen in Form von Kunststoffpellets steckt, reduzieren. Dies gelingt zum Beispiel durch den Ersatz dieser Primär- durch Sekundärrohstoffe wie Recyclingmaterial. Aus diesem Grund hat Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre sich zum Ziel gesetzt, den Anteil an Sekundärrohstoffen pro Tonne Produkt bis 2020 sukzessive zu steigern. Weitere Informationen sind im Kapitel Kreislaufwirtschaft auf Seite 65 zu finden.

Das gruppenweite Supply Management von Wienerberger trägt unter anderem dazu bei, den Transport zum Beispiel von Rohstoffen zu unseren Werken sowie die Lieferung unserer Produkte und Systemlösungen optimal vor auszuplanen und zu steuern. Wir achten darauf, Transportmittel effizient zu beladen und damit Transportwege zu minimieren. Wo möglich, geben wir Transportmitteln mit geringeren CO₂-Emissionen den Vorzug. Diese Prozesse und Maßnahmen tragen dazu bei, unsere durch den Transport entstehenden CO₂-Emissionen zu reduzieren.



Derzeit sind in der Wienerberger Gruppe keine gruppenweiten Erfassungsstrukturen zur Erhebung der CO₂-Emissionen unserer Beschaffung (Scope 3) etabliert. Es können somit aktuell keine quantitativen Angaben in Form von validierten Kennzahlen zur CO₂-Emissionseinsparung durch die oben genannten Aktivitäten gemacht werden.

Dekarbonisierung in unserer Produktion

Wienerberger hat das Ziel, möglichst klimaschonend zu produzieren. Mit steigender Energieeffizienz, einer sorgfältigen Auswahl von Rohstoffen unserer keramischen Produktion und durch die Umstellung unseres Energieverbrauchs auf klimaneutrale Elektrizität sowie auf emissionsarme thermische Energieträger in Verbindung mit der Entwicklung neuer Technologien, zur Reduktion von CO₂-Emissionen¹ leisten wir einen Beitrag zum Klimaschutz.

Für die effiziente Ausrichtung sowie Umsetzung des Nachhaltigkeitsprogramms 2023 fokussiert sich Wienerberger konsequent auf jene Themenbereiche und Aspekte, die für die Gruppe als wesentlich identifiziert wurden. Dekarbonisierung ist ein Top-Umweltthema für die Wienerberger Gruppe.

Unser Ziel im Rahmen unseres neuen Nachhaltigkeitsprogramms 2023 zum Klimaschutz für die gesamte Wienerberger Gruppe lautet:

„15 % weniger CO₂-Emissionen bis 2023 verglichen mit 2020“²

Dieses Ziel inkludiert die Senkung unserer:

- Scope 1-Emissionen: direkte CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern sowie aus dem Rohstoff (relevant primär in der keramischen Produktion).
- Scope 2-Emissionen: indirekte CO₂-Emissionen aus dem Stromverbrauch der Wienerberger Gruppe; diese fallen bei der Erzeugung des Stroms an.

Unsere Ingenieurinnen und Ingenieure der keramischen Produktion arbeiten laufend an der Reduktion unserer Scope 1-Emissionen. Dazu zählen die Entwicklung neuer Technologien für eine kontinuierlich gesteigerte Energieeffizienz im Trocknungs- und Brennprozess, etwa durch die Vermeidung oder Nutzung von Abwärme sowie Produkt-, Prozess- und Portfolio-Optimierungen. Dies wird zum Beispiel mit dem Rollout der Erkenntnisse aus dem Demowerk-Projekt umgesetzt. Darüber hinaus entwickeln wir neue Produktionstechnologien für den effizienten Einsatz emissionsarmer oder emissionsneutraler Energieträger. Die Rohstoffe der keramischen Produktion wählen wir sorgfältig aus, um die Prozessemissionen gezielt zu minimieren. Um optimale Lösungen zu erreichen, forschen wir mittels interner Einrichtungen und kooperieren mit externen Instituten.

Wir wollen die Scope 2-Emissionen aus Elektrizität der gesamten Wienerberger Gruppe bis 2023 deutlich reduzieren. Dies geschieht durch Power Purchase Agreement (PPA) Projekte, eigene Anlagen, zum Beispiel Solar-Paneele, und die Kompensation jenes Anteils an verbrauchtem Strom, der noch aus fossilen Energiequellen stammt, mit zertifizierten Klimaschutzprojekten.

Qualitäts- und Umweltmanagement

In allen unseren Werken sind Qualitätsmanagementsysteme (QMS) etabliert, und in nahezu allen Werken sind diese nach ISO 9001 zertifiziert. In unseren bestehenden Qualitätsmanagementsystemen sind auch umweltrelevante Aspekte integriert. An einigen Produktionsstandorten wurde, wo sinnvoll, zusätzlich eine Zertifizierung nach ISO 14001 Umweltmanagementsysteme vorgenommen. Alle Produktionsstandorte keramischer Rohre und vier Kunststoffrohr-Standorte von Wienerberger Piping Solutions sowie alle Standorte von Wienerberger Ltd in Großbritannien sind nach (DIN EN) ISO 50001:2011 Energiemanagement zertifiziert.

1) Treibhausgase wie etwa Methan, Lachgas oder FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoffe) spielen für das Produktionsspektrum von Wienerberger keine Rolle. Die absoluten, direkten CO₂-Emissionen (Scope 1) unserer Produktionsprozesse sind deshalb mit Kohlendioxid-Äquivalenten gleichzusetzen. Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2) aus Elektrizität werden als CO_{2e} erfasst (Berechnung nach marktbasierter Methode). Die in unserer Berichterstattung zum Klimaschutz kommunizierten absoluten CO₂-Emissionen oder entsprechenden CO₂-Kennzahlen beziehen sich also immer auf Emissionen an Kohlendioxid-Äquivalenten (CO_{2e}). // 2) Die Messung erfolgt auf Basis produktgruppenabhängiger, spezifischer KPIs.



Laufende Optimierungsprogramme wie zum Beispiel das Plant Improvement Program (PIP) im Ziegelbereich und das Production Excellence Program (PEP) im Bereich Betonflächenbefestigungen zielen vor allem auf nachhaltige Ressourcen- und Kosteneinsparungen durch Verbesserung von Produktionsabläufen. Im Kunststoffrohrbereich treiben wir den Managementansatz Design for Lean Six Sigma (DFSS) voran, um Qualitätssteigerungen und Prozessoptimierungen zu implementieren.

In allen Produktionsbereichen der Wienerberger Gruppe gibt es wirksame technische Controlling-Systeme. Zentrale Aufgabe dieser Systeme ist die Erfassung aller produktionsrelevanten Daten, die für die Steuerung des Unternehmens benötigt werden und ein internes Benchmarking der Werke ermöglichen.

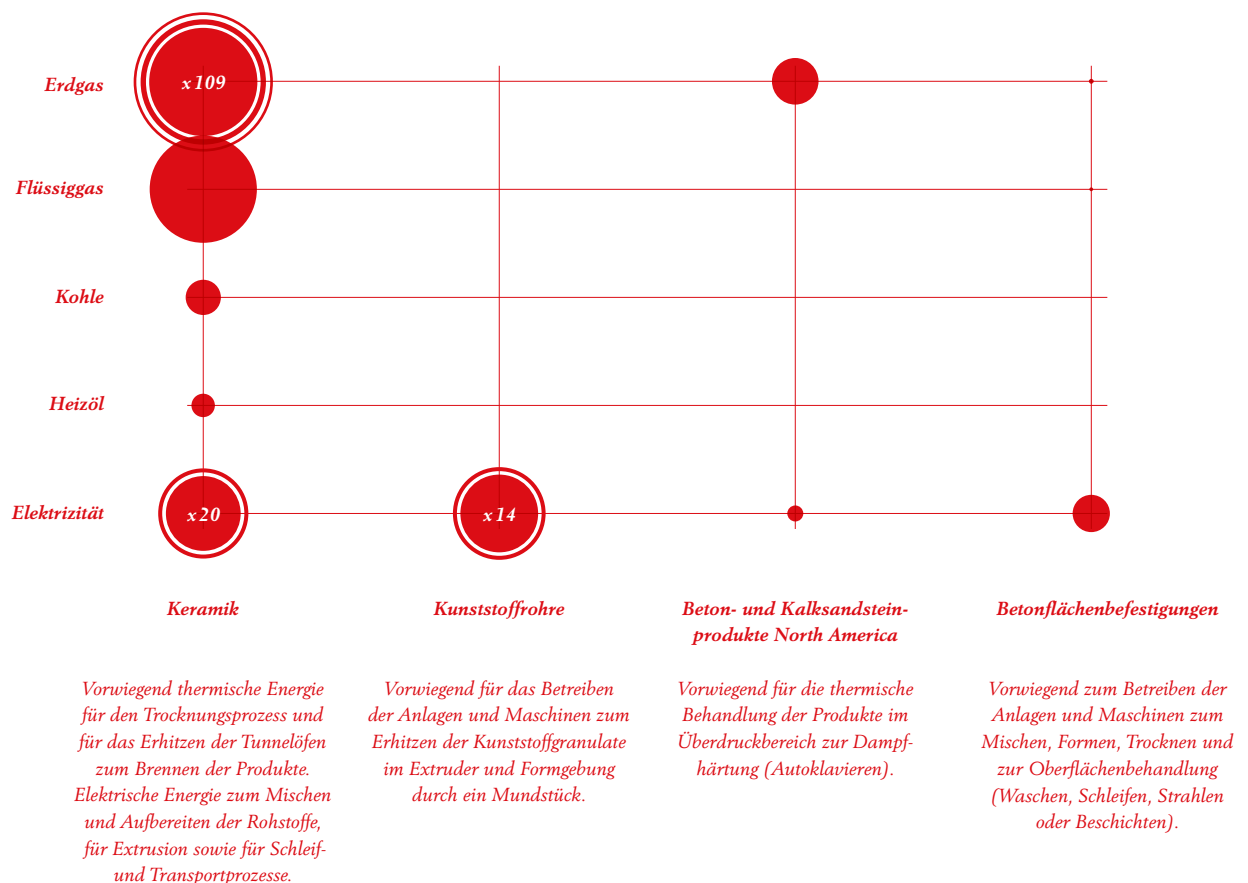
Einsatz der Energieträger in unseren Produktionsprozessen

Einsatz und Anwendung der verschiedenen Energieträger in unseren Produktionsabläufen variieren stark in Abhängigkeit vom Produktbereich. Diesbezüglich unterscheiden wir zwischen den folgenden Produktionsabläufen:

- › Keramische Produktion (Wand-, Dach-, Fassadenziegel und Flächenbefestigungen aus Ton sowie keramische Rohre)
- › Produktion von Kunststoffrohren
- › Produktion von Beton- und Kalksandsteinprodukten der Business Unit North America
- › Produktion von Betonflächenbefestigungen

Anteilmäßiger Energieeinsatz und Verwendungsart in den Produktionsbereichen 2020

nach Energieträger und Produktionsbereich





Absoluter Energieverbrauch

Die Angaben zum Einsatz von Energieträgern sind gruppenweit tatsächliche Verbrauchswerte. Sowohl die Angaben zum absoluten als auch die Angaben zum spezifischen Energieverbrauch, bezogen auf das jeweilige Produktionsvolumen, werden auf Basis der gemessenen Verbrauchswerte in die gruppenweit harmonisierte Einheit umgerechnet.

Der absolute Gesamtenergieverbrauch der Wienerberger Gruppe ist 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesunken (-9,5%). Der größte Anteil des Energieverbrauchs entfällt auf den Erdgasverbrauch in der keramischen Produktion (siehe Abbildung Seite 44), der im Jahr 2020 um 9,1 % geringer ausfiel als in 2019. Der Verbrauch an Elektrizität ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp 9 % zurückgegangen. Die COVID-19-Pandemie hat im Jahr 2020 zu teils temporären Stillständen in einzelnen Werken sowie zu einem allgemein niedrigeren Produktionsvolumen geführt. Dies hatte unmittelbaren Einfluss auf unsere absoluten Energieverbräuche.

Wienerberger arbeitet kontinuierlich an der Umstellung auf möglichst emissionsarme Energieträger. Die Substitution von Kohle und Flüssiggas ist uns ein großes Anliegen. Im Jahr 2020 sind die Verbräuche von Kohle, Heizöl und Flüssiggas in Summe um 39,2 % im Vergleich zum Vorjahr gesenkt worden. Deren Anteile am Gesamtenergieverbrauch sind jedoch mit jeweils weniger als 1 % ausgesprochen gering (siehe auch die Grafik Anteilsmäßiger Energieeinsatz und Verwendungsart in den Produktionsbereichen auf Seite 44). Aus diesem Grund werden wir mit der Berichterstattung 2021 die Verbräuche dieser drei Energieträger als Summe ausweisen.

Der Anteil erneuerbarer Energieträger am elektrischen Energieverbrauch (in kWh) lag im Jahr 2020 bei 42 % und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr wieder gruppenweit um zwei Prozentpunkte gesteigert werden. Der Verbrauch an erneuerbaren thermischen Energieträgern wird nicht erfasst, da diese in unseren Produktionsprozessen bisher nur in vernachlässigbaren Mengen eingesetzt werden können. Angaben zu verkaufter Energie werden nicht berichtet, da ebenfalls nicht relevant sind.

Verbrauch von Energieträgern ^{1) 2)} in Gigawattstunden

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Erdgas	6.978	6.945	6.310	-9,1
Kohle	32	43	20	-53,6
Heizöl	8	9	14	+63,3
Flüssiggas	52	54	30	-44,2
Summe Kohle, Heizöl und Flüssiggas ³⁾	93	106	65	-39,2
Elektrizität	1.141	1.142	1.040	-8,9
Wienerberger Gruppe	8.211	8.194	7.415	-9,5
Anteil erneuerbarer Energie am Verbrauch von elektrischer Energie	37%	40%	42%	–

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // 3) Da der Anteil der emissionsintensiven Energieträger vergleichsweise sehr gering ist, werden diese zukünftig als Summe ausgewiesen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Berechnungsmethode für die Indizes spezifischer Indikatoren auf Basis des Produktionsvolumens

Das Produktionsvolumen ist ein gemessener Wert, der nur verkaufsfertige Produkte beinhaltet. Es wird für die Berechnung der spezifischen Indikatoren (Energieeinsatz, CO₂-Emissionen) in Tonnen sowie ab dem Berichtsjahr 2020 zusätzlich für einzelne Produktbereiche in m² sowie TNF (Tausend Normalformate) erfasst und ab dem Berichtsjahr 2021 für die Indexberechnung herangezogen. Der Umrechnungsfaktor für das jeweilige Produktgewicht ist im produktbereichsspezifischen Erfassungssystem angelegt und die Produktgewichte werden jährlich aktualisiert.

Aufgrund des langfristigen Trends in Richtung leichtere Produkte (durch Vermeidung von Over-Engineering und durch Dematerialisierung – also geringeren Materialeinsatz) bei gleichbleibender Produktqualität kalkulieren wir den Index spezifischer Indikatoren nicht mehr nur auf Basis von Produktionsvolumina in Tonnen. Wienerberger wendet bei ausgewählten Produktbereichen auch zusätzliche Einheiten der Produktionsvolumina an. Diese sind: m² für Dach- und Vormauerziegel von WBS (siehe Annex, Seite 140) sowie ab 2020 für Fassade (Kalksandsteinprodukte) von North America, und TNF für Hintermauerziegel von WBS.

Die spezifischen Werte stellen wir als Index in % bezogen auf das definierte Referenzjahr dar, wobei die Werte des Referenzjahres als 100 % definiert sind.

Die indexierten spezifischen Indikatoren wie zum Beispiel Energieeinsatz (in % auf Basis von kWh/Tonne Produkt) oder CO₂-Emissionen stellt die Entwicklung der einzelnen Produktgruppen im historischen Vergleich dar.

Spezifischer Energieverbrauch

Für den spezifischen Energieverbrauch wird in der folgenden Tabelle der absolute Energieverbrauch in kWh auf die Produktionsvolumina in Tonnen bezogen. Siehe dazu auch die Angaben im vorherigen Abschnitt zur Berechnungsmethode für die Indizes der spezifischen Indikatoren auf dieser Seite.

Im Jahr 2020 lag der Index des spezifischen Energieverbrauchs der Wienerberger Gruppe um 0,4 % über dem des Basisjahres 2013 und um 1,8 % über dem des Jahres 2019. Dies lag vorwiegend an den durch die COVID-19-Pandemie verursachten zeitweiligen Produktionsrückgängen und teils notwendigen temporären Werksstillständen. Vermehrte Ab- und Anfahrvorgänge sowie Teillastbetrieb führen zwangsläufig zu geringerer Energieeffizienz und höheren spezifischen CO₂-Emissionen. Durch umfassende Maßnahmen werden wir diesem temporären Einflussfaktor entgegenwirken.

Index spezifischer Energieverbrauch ^{1) 2)}
in % basierend auf kWh/Tonne (2013 = 100 %)

	2018	2019	2020	Vdg. zu 2019 in %	Vdg. zu 2013 in %
Hintermauerziegel	91,0	91,2	91,2	-0,0	-8,8
Dachziegel	86,3	85,0	84,4	-0,6	-15,6
Vormauerziegel	98,7	100,6	100,6	+0,0	+0,6
Keramische Rohre	116,4	100,7	106,5	+5,8	+6,5
Keramischer Bereich	95,9	95,7	96,7	+1,1	-3,3
Kunststoffrohre	102,9	110,1	101,3	-8,0	+1,3
Beton- und Kalksandsteinprodukte North America	108,7	88,1	92,7	+5,2	-7,3
Betonflächenbefestigungen	82,4	88,0	97,6	+10,9	-2,4
Wienerberger Gruppe	98,7	98,6	100,4	+1,8	+0,4

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. Differenzen zum Vorjahr befinden sich teils nur in Nachkommastellen.



Die kontinuierlich umgesetzten Maßnahmen zur Senkung des spezifischen Energieverbrauchs führten 2020 aufgrund der oben genannten Einflüsse nur in einzelnen Bereichen zum Erfolg. Im keramischen Bereich lag der spezifische Energieverbrauch um 3,3 % unter dem Wert des Referenzjahres 2013, fiel verglichen mit dem Vorjahr aber um 1,1 % höher aus.

In der Business Unit Wienerberger Building Solutions konnte der spezifische Energieverbrauch im Produktbereich Dachziegel durch Energieeinsparprojekte und Prozessoptimierungen verglichen mit 2013 um knapp 16 % gesenkt werden. Wienerberger Building Solutions, Ziegel, verfolgte bis 2020 unter anderem das Ziel, den spezifischen Energieverbrauch, gemessen pro Tonne Produkt der Produktion, bis 2020 im Vergleich zu 2010 um 20 % zu senken. Die Business Unit konnte den spezifischen Energieverbrauch in der Produktion über alle Produktgruppen um 13 % gegenüber dem Verbrauch des Jahres 2010 senken (berechnet als Index in % basierend auf kWh/Tonne; 2010 = 100 %). Dabei konnte der spezifische Energieverbrauch, verglichen mit 2010 im Bereich Hintermauerziegeln sogar um knapp 23 %, bei Dachziegeln beinahe um 18 % gesenkt werden, bei Vormauer- und Pflasterklinkern – trotz erreichter Einsparungen nur um 5 %. Dies ist vor allem auf den Trend weg von einfachen stranggepressten Produkten mit niedrigem Energieverbrauch und geringen Ausschussraten hin zu einem hochwertigen Produktportfolio (Handformziegel) zurückzuführen. So wurden in den letzten Jahren fast alle Strangpresswerke geschlossen.

Wienerberger Building Solutions hat auch im Jahr 2020 die Umrüstung des Werkes in Uttendorf zu einem Demowerk weiter fortgeführt. Dort konnte dank verschiedener Maßnahmen der Gasverbrauch um ein knappes Drittel gesenkt werden. Die Anlage läuft weiterhin sehr stabil. Die bei der Umrüstung des Werkes in Uttendorf zu einem Demowerk gewonnenen Erkenntnisse und entwickelten Techniken wie zum Beispiel die Wärmepumpentechnologie wurden in weitere Werke ausgerollt.

Die Business Unit hat zudem im Demowerk im Rahmen des EU-Projekts DryFiciency zusammen mit dem AIT (Austrian Institute of Technology) die erste industrielle Kompressionswärmepumpe für den Hochtemperaturbereich entwickelt und getestet. Unter anderem wurde an der Entwicklung eines für die hohen Temperaturen geeigneten Kältemittels und eines dazu passenden Schmierstoffes gearbeitet. (Weitere Informationen, siehe Annex, ab Seite 127.)

Absolute CO₂-Emissionen (Scope 1)

Die direkten CO₂-Emissionen entstehen durch die Verbrennung fossiler Brennstoffe, die Abspaltung von CO₂ beim Brennen von Kalk/Dolomit sowie durch die Verbrennung von organischen Bestandteilen in den Rohstoffen der keramischen Produktion (Prozessemissionen). Die absoluten CO₂-Emissionen in Kilotonnen (= 1.000 t) CO₂ werden gruppenweit nach der Berechnungsmethode des Emissionshandelssystems der Europäischen Union (European Union Emissions Trading System, EU ETS-System) erfasst und berechnet. Quelle ist das EU Transaction Log (EUTL). Wir erfassen und berichten die direkten CO₂-Emissionen der gesamten Wienerberger Gruppe und damit auch jener Werke, die nicht durch das EU ETS erfasst und reguliert sind.

Für eine hohe Transparenz der Entwicklung unserer CO₂-Emissionen stellen wir diese in absoluten Zahlen, differenziert nach Produktbereichen, im Dreijahrestrend dar. Bisher hatte sich unsere Berichterstattung zu den CO₂-Emissionen auf den keramischen Bereich konzentriert. Mit dem Berichtsjahr 2020 werden erstmalig die direkten CO₂-Emissionen aller Produktbereiche der Wienerberger Gruppe berichtet.



**Direkte CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern
und Rohstoffen (Scope 1) ^{1) 2)}**
in Kilotonnen

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Hintermauerziegel	1.531	1.532	1.355	-11,6
Dachziegel (Keramik und Beton)	366	345	329	-4,8
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	548	561	514	-8,4
Betonflächenbefestigungen	-	-	-	-
Wienerberger Building Solutions	2.444	2.438	2.198	-9,9
Kunststoffrohre ^{3) 4)}	-	-	6	-
Keramische Rohre	31	26	21	-18,9
Wienerberger Piping Solutions	31	26	27	+3,9
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	125	134	125	-6,5
Fassade (Kalksandsteinprodukte) ³⁾	-	-	5	-
Betonprodukte ³⁾	-	-	0	-
Beton- und Kalksandsteinprodukte North America gesamt	8	6	5	-10,6
Kunststoffrohre ³⁾	-	-	-	-
North America	133	140	131	-6,7
Wienerberger Gruppe	2.608	2.604	2.355	-9,6

1) ETS und non-ETS. ETS Quelle: EU Transaction Log (EUTL). Non-ETS: Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren. Für die Werke in den USA werden auch die CO₂-Emissionen aus dem Prozess berichtet. Inklusive CO₂-Emissionen aus biogenen Einsatzstoffen: Mengen aus Wienerberger CO₂-Monitoring entsprechend nationalen Regeln. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // 3) Die Kennzahl wird mit dem Berichtsjahr 2020 für diesen Produktbereich erstmalig berichtet bzw. separat ausgewiesen. // 4) Aufgrund des sehr geringen Einsatzes von Primärenergieträgern sind diese in der Grafik auf Seite 44 nicht dargestellt. // Die Veränderungsraten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanzielle Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die absoluten CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern und aus den Rohstoffen (Scope 1) wurden im Jahr 2020, wie auch der Energieverbrauch der Wienerberger Gruppe, stark vom COVID-19-bedingten Produktionsrückgang beeinflusst. Somit ist die Reduktion der direkten CO₂-Emissionen um minus 9,6 % im Vergleich zum Vorjahr, verglichen mit der Senkung des absoluten Energieverbrauchs (minus 9,5 %) nahezu kongruent.

Die höchsten direkten CO₂-Emissionen – 2.198 Kilotonnen absolut – fallen im Bereich Wienerberger Building Solutions an, wobei der Wert um knapp 10 % unter dem Vorjahreswert lag. In der Business Unit wurden im Jahr 2020 an verschiedenen Produktionsstandorten Optionen für den Einsatz alternativer Energieerzeugungssysteme sowie nachhaltiger Energiequellen weiterverfolgt. Außerdem wurden weitere F&E-Projekte sowohl hinsichtlich neuer Technologien für Öfen, Trockner und Wärmepumpen als auch hinsichtlich Rohstoffaufbereitung und der industriellen Tonbaustoffproduktion umgesetzt.

Spezifische direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)

Eine Senkung der spezifischen CO₂-Emissionen kann zum einen durch eine Effizienzsteigerung in der Produktion (d.h. verringerter Energieverbrauch pro produzierter Tonne Produkt) und zum anderen durch den Ersatz von CO₂-intensiven (Kohle, Heizöl, Flüssiggas) durch CO₂-ärmere oder erneuerbare Energieträger erreicht werden. So trägt auch die laufende Umstellung auf Erdgas als Brennstoff zur Senkung der spezifischen CO₂-Emissionen bei. Erneuerbare Energieträger konnten in unseren Produktionsprozessen bislang nur in vernachlässigbaren Mengen eingesetzt werden und werden daher nicht weiter betrachtet.

Seit der Umstellung auf die dritte Emissionshandelsperiode im Europäischen Emissionshandelssystem ziehen wir die Kennzahlen des Jahres 2013 für die Berechnung des Indexes der spezifischen CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern (in % basierend auf kg CO₂/Tonne) als Bezugswert heran.



Die spezifischen CO₂-Emissionen der folgenden Tabelle werden auf Basis der absoluten CO₂-Emissionen, bezogen auf die Produktionsausbringung in Tonnen, berechnet (kg CO₂/t Produkt), siehe dazu auch die Angaben zur Berechnungsmethode der Indizes spezifischer Indikatoren auf Seite 46.

Bislang hatte sich unsere Berichterstattung zu den CO₂-Emissionen auf den keramischen Bereich konzentriert. Mit der neuen Erhebung der direkten CO₂-Emissionen aller Produktbereiche der Wienerberger Gruppe seit dem Berichtsjahr 2020 werden die Indizes der spezifischen CO₂-Emissionen mit Bezugsjahr 2020 ab dem Berichtsjahr 2021 für alle Produktbereiche verfügbar sein.

Index spezifische direkte CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern, keramischer Bereich ^{1) 2)}
in % basierend auf kg CO₂/Tonne (2013 = 100 %)

	2018	2019	2020	Vdg. zu 2019 in %	Vdg. zu 2013 in %
Hintermauerziegel	89,7	90,2	89,6	-0,6	-10,4
Dachziegel	85,7	84,5	83,3	-1,4	-16,7
Vormauerziegel	90,2	91,9	91,9	+0,1	-8,1
Keramische Rohre	111,7	101,8	103,2	+1,4	+3,2
Keramischer Bereich Wienerberger Gruppe ³⁾	92,0	92,1	92,7	+0,7	-7,3

1) Die spezifischen CO₂-Emissionen beziehen sich ausschließlich auf die Brennstoffemissionen im keramischen Bereich der Wienerberger Gruppe. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // 3) Der im Geschäftsbericht 2020 bereits veröffentlichte Index spezifischer direkter CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern im keramischen Bereich wurde nach Veröffentlichung der validierten Emissionskennzahlen des EU Transaction Log (EUTL) von 92,8 auf 92,7 korrigiert. // Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Wienerberger Building Solutions, Ziegel, verfolgte bis 2020 unter anderem das Ziel, die spezifischen CO₂-Emissionen, gemessen pro Tonne Produkt der Produktion, bis 2020 im Vergleich zu 2010 um 20 % zu senken. Das Bezugsjahr 2010 wurde durch die Umstellung auf die dritte Emissionshandelsperiode durch das Jahr 2013 abgelöst. Umgerechnet auf 2013 als Basisjahr entspricht die oben genannte Definition einem Ziel von -13 % bis 2020 (berechnet als Index in % basierend auf Tonnen CO₂/Tonne produziertes Produkt; 2013 = 100 %). Das Ziel wurde aufgrund von Änderungen im Produktmix, dem Trend in Richtung leichter Produkte sowie der geringeren Reduktion im Vormauerziegelbereich nur zum Teil erfüllt. Im Jahr 2020 lagen die spezifischen CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern der Business Unit Wienerberger Building Solutions, Ziegel, um 5,1 % unter dem Wert von 2013, während er um 0,4 % über dem des Jahres 2019 lag. Gegenüber dem Wert des Referenzjahres 2010 konnten die spezifischen CO₂-Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion über alle Produktgruppen um 15 % gesenkt werden. Diese Reduktion wurde durch unsere weitere Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion, durch den konse-

quenten Umstieg auf emissionsärmere Energieträger sowie Rohstoffoptimierungen erreicht.

Wienerberger Building Solutions wird die Maßnahmen zur Reduktion der spezifischen CO₂-Emissionen weiter intensiv vorantreiben und damit wesentlich zum Erreichen unseres gruppenweiten Ziels, die spezifischen CO₂-Emissionen bis 2023, verglichen mit 2020, um 15 % zu reduzieren, beitragen. Zu diesen Maßnahmen von Wienerberger Building Solutions gehören zum Beispiel:

- › die Evaluierung von Optionen für den Einsatz alternativer Energieerzeugungssysteme bzw. nachhaltiger Energiequellen an verschiedenen Produktionsstandorten
- › die Umsetzung weiterer F&E-Projekte sowohl hinsichtlich neuer Technologien für Öfen, Trockner und Wärmepumpen als auch hinsichtlich Rohstoffaufbereitung und der industriellen Tonbaustoffproduktion
- › die beim Thema Energieeffizienz beschriebenen Maßnahmen (siehe Seite 43–44) tragen ebenso zur Reduzierung der spezifischen CO₂-Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion bei



Auch die Entwicklung der spezifischen CO₂-Emissionen aller keramischen Produktbereiche im Vergleich zum Vorjahr wurde durch die temporären Werksschließungen und geringeren Produktionsmengen aufgrund der COVID-19-Pandemie geprägt. Ebenso wie der spezifische Energieverbrauch – gemessen an der Menge an verkaufsfertigem Produkt – wurden auch die spezifischen CO₂-Emissionen dadurch negativ beeinflusst.

Indirekte CO₂-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2)

Wienerberger will bis 2023 die Scope 2-Emissionen aus Elektrizität der gesamten Wienerberger Gruppe drastisch reduzieren. Dies geschieht durch Power Purchase Agreement (PPA) Projekte, eigene Anlagen (zum Beispiel Solar-Paneele) und die Kompensation jenes Anteils an verbrauchtem Strom, der noch aus fossilen Energiequellen stammt. Die gesamten absoluten CO₂-Emissionen (Scope 1 und Scope 2) der Wienerberger Gruppe lagen im Jahr 2020 bei 2.652 Kilotonnen. Die indirekten CO₂-Emissionen (Scope 2) werden mit dem Jahr 2020 erstmalig berichtet.

Indirekte CO₂-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2) je Produktgruppe ¹⁾

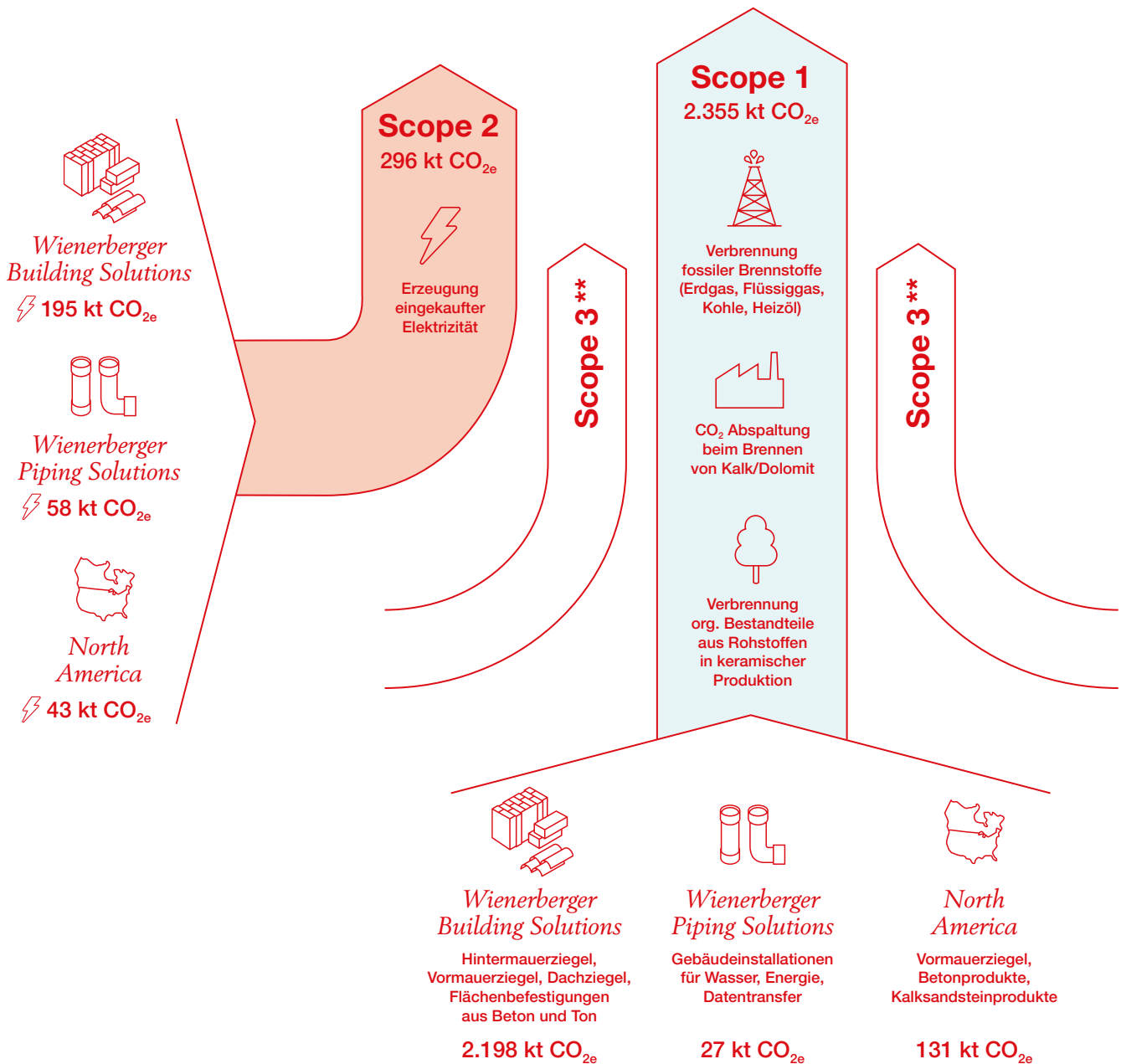
in Kilotonnen

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Hintermauerziegel	-	-	113	-
Dachziegel (Keramik und Beton)	-	-	48	-
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	-	-	24	-
Betonflächenbefestigungen	-	-	11	-
Wienerberger Building Solutions	-	-	195	-
Kunststoffrohre	-	-	58	-
Keramische Rohre	-	-	0	-
Wienerberger Piping Solutions	-	-	58	-
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	-	-	29	-
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	-	-	2	-
Betonprodukte	-	-	1	-
Beton- und Kalksandsteinprodukte North America gesamt	-	-	2	-
Kunststoffrohre	-	-	12	-
North America	-	-	43	-
Wienerberger Gruppe	-	-	296	-

1) Die Kennzahl wird mit dem Berichtsjahr 2020 für diesen Produktbereich erstmalig berichtet. // Die Berechnung der indirekten CO₂-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO₂-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). // Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Absolute Emissionen Scope 1 und 2 im Jahr 2020*



* Treibhausgase wie etwa Methan, Lachgas oder FCKW (Fluorchlorkohlenwasserstoffe) spielen für das Produktionsspektrum von Wienerberger keine Rolle. Die absoluten, direkten CO₂-Emissionen (Scope 1) unserer Produktionsprozesse sind deshalb mit Kohlendioxid-Äquivalenten gleichzusetzen. Indirekte CO₂-Emissionen (Scope 2) aus Elektrizität werden als CO_{2e} erfasst (Berechnung nach marktbasierter Methode). Die in unserer Berichterstattung zum Klimaschutz kommunizierten absoluten CO₂-Emissionen oder entsprechenden CO₂-Kennzahlen beziehen sich also immer auf Emissionen aus Kohlendioxid-Äquivalenten (CO_{2e}).

** Scope 3-Emissionen, also indirekte Emissionen, die z.B. durch den Kauf, Transport oder Verkauf von Rohstoffen und Materialien entstehen, werden derzeit nicht berichtet.

Energieeffizienz und Dekarbonisierung durch unsere Produkt- und Systemlösungen

Unsere Innovationsstrategie ist von den globalen Herausforderungen wie unter anderem dem Klimawandel geprägt. Der Gebäudesektor ist für mehr als ein Drittel des weltweiten Endenergieverbrauchs und fast 40 % der gesamten direkten und indirekten CO₂-Emissionen verantwortlich. Das Ziel von Wienerberger ist es, mit innovativen Produkten und Systemen gezielt Lösungen im Hinblick auf Dekarbonisierung bereitzustellen.

Unsere Produkt- und Systemlösungen bieten enorme Chancen, da mit unserem Sortiment energieeffiziente – bis hin zu energieneutrale – Gebäude errichtet werden können. Intelligente In-House Lösungen helfen den Nutzern, bei hoher Lebensqualität gleichzeitig Ressourcen zu schonen. Der ökologische Fußabdruck unserer Produkte und Systemlösungen, der in der Beschaffung und deren Produktion entsteht, wird aufgrund der sehr hohen Lebensdauer von teils über 100 Jahren zusätzlich positiv beeinflusst.



Wienerberger Produkt- und Systemlösungen im Wand- und Dachbereich sind Teil von Gebäudekonzepten für klimaschonendes Bauen. Sie leisten unter anderem aufgrund ihrer Wärmedämmeigenschaften sowie ihres Temperaturspeichervermögens einen wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden und tragen damit zum Klimaschutz bei. Dies gilt für den Neubau ebenso wie für die Renovierung. So wurden in den vergangenen Jahren zum Beispiel mit Dämmstoff verfüllte Ziegel, ungefüllte, hochwärmedämmende Ziegel mit besonderer Lochgeometrie, neuartige Fassadenziegel-Formate für die mehrschalige Außenwand, eine energiesparende Aufsparrdämmung für das Steildach und anderes mehr entwickelt. Die hohe mechanische Widerstandskraft und Langlebigkeit dieser Produkte und Systemlösungen stellen sicher, dass der ökologische Fußabdruck über die gesamte Lebensdauer niedrig ist. Im Folgenden stellen wir weitere Beispiele vor:

Klimaneutraler Ziegel: Das Prinzip des besonders klimaschonenden Ziegels basiert auf drei Säulen:

- › Erstens, reduzieren wir die im Herstellungsprozess entlang der gesamten Produktionskette entstehenden direkten Emissionen an Treibhausgasen auf ein Minimum.
- › Zweitens, senken wir unseren gesamten Bedarf an elektrischer Energie, den wir im Übrigen durch Strom aus erneuerbaren Energien decken.
- › Drittens, kompensieren wir die restlichen noch entstehenden Emissionen durch die Unterstützung zertifizierter Klimaschutzprojekte. Alle Projekte sind unter der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UN-FCCC) registriert.

Mit den Wand- und Dachlösungen von Wienerberger können heutzutage die CO₂-Emissionen von Gebäuden, verglichen mit Altbestand-Gebäuden aus den 1970er Jahren um bis zu 80 % reduziert werden.

Der mit Perlit verfüllte Hintermauerziegel selbst schafft ein gesundes Raumklima mit herausragenden Wärmedämmwerten und spart bis zu 25 % der Heizkosten. Der Ziegel wurde vom TÜV NORD Austria zertifiziert.

Hochwertig integrierte Solar-Paneele im Dachsystem:

Eine weitere EU-Strategie zur Reduktion von Treibhausgasen ist die Nutzung nichtfossiler, erneuerbarer Energiequellen. Beispielsweise erleichtert die ästhetisch hochwertige Integration unserer Solar-Paneele in Dachsystemen den Zugang zu erneuerbarer Energie und trägt somit zu einer besseren Energieperformance von Gebäuden bei.

Im Mittelpunkt der Business Unit Wienerberger Piping Solutions stehen innovative Lösungen, die unsere Kunden bei der Bewältigung ihrer individuellen Herausforderungen, aber auch solchen aufgrund globaler Megatrends wie dem Klimawandel unterstützen und einen Mehrwert schaffen. Dabei kommen vermehrt digitale, vernetzte und kollaborative Modelle zum Einsatz – für erhöhte Produktivität, Ressourcen- und Energieeffizienz sowie Klimaschutz.

Das Electro Spider-Konzept ist eine vorgefertigte, maßgeschneiderte Systemlösung für Elektroinstallationen. Sie besteht aus smarten Elektrorohren, die auf Basis eines digitalen 3D-Plans vorverkabelt geliefert und rasch und sicher installiert werden können. Die Installationszeit vor Ort reduziert sich um bis zu 80 %, unnötiger Materialverbrauch und Kosten werden eingespart. Dieses Konzept kommt ebenso in industriell vorgefertigten Bauweisen zur Anwendung.

Wasserstoff- und Biogas-Leitungssysteme:

Wienerberger ist auch Vorreiter bei der Entwicklung und Lieferung von Wasserstoff- und Biogas-Leitungssystemen auf Kunststoffbasis (Reinforced Thermoplastic Piping System). Diese Systeme werden von der Elektrolyse am Windrad unter hohem Druck bis zu den Endverbrauchern in Transport und Industrie eingesetzt. Im Vergleich zu herkömmlichen Stahlrohren sind sie wartungsfrei, flexibel und korrosionsbeständig.



ECO-BRICK: EIN EXTRA-SCHLANKER ZIEGEL FÜR DAS KLIMA

Der Eco-Brick von Wienerberger ist schmaler als herkömmliche Vormauerziegel. Das spart wertvolle Ressourcen und verringert dauerhaft Emissionen. Mit Produktinnovationen wie dieser tragen wir zur Dekarbonisierung bei.

Bis zu 30 % weniger CO₂-Emissionen pro Quadratmeter: Das ist einer der Vorteile des Eco-Brick. Dieser Vormauerziegel ist rund ein Drittel schmaler und damit auch leichter als herkömmliche Modelle. Dadurch können mehr Ziegel pro LKW oder Boot transportiert werden – das verringert den Ausstoß von Treibhausgasen.

Weniger Rohmaterial und Energie

Mit dem in Belgien entwickelten Ökoziegel reagieren wir auf neue Anforderungen im Fassadenbereich und fördern den Klimaschutz. Seine Produktion erfordert um fast ein Drittel weniger Rohmaterial und Energie – etwa für das Trocknen oder Brennen – als jene eines traditionellen Fassadenziegels.

Der in mehreren Ausführungen verfügbare Ziegel eignet sich für das zweischalige Mauerwerk bei Neubauten und Renovierungen. Die reduzierte Dicke lässt Raum für eine zusätzliche Wärmedämmung oder mehr Wohnfläche. Aufgrund seiner natürlichen Eigenschaften reguliert der Eco-Brick das Raumklima. Die ergänzende Dämmung kann den Heizbedarf um bis zu ein Zehntel senken, dadurch erhöht sich auch die Energieeffizienz der Gebäudehülle.

Das Ziel: Klimaneutral bis 2050

Die Dekarbonisierung ist eine wesentliche Säule unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023. Dahinter steht ein langfristiges Ziel im Einklang mit dem European Green Deal: Bis 2050 will Wienerberger komplett CO₂-neutral werden. Ein Schlüssel ist, den Energieverbrauch in den Werken weiter zu senken und den Einsatz von Grünstrom auszubauen. Dafür werden auch innovative Technologien eingesetzt und neue Technologien entwickelt – wie zum Beispiel die erste industrielle Wärmepumpe im Hochtemperaturbereich.

Dazu kommt die Dekarbonisierung des Produktportfolios: Künftig muss jedes Produkt und jede Lösung einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Bis 2023 sollen die CO₂-Emissionen bei Wienerberger um weitere 15 % im Vergleich zu 2020 sinken. Produktinnovationen wie der Eco-Brick oder der weltweit erste klimaneutrale Ziegel sind wichtige Schritte auf diesem Weg. Letzterer spart während der Nutzung mehr Treibhausgase ein als bei der Produktion ausgestoßen werden.

„Es ist toll, wie Wienerberger auf neue Anforderungen wie den Klimaschutz reagiert. Ich bin stolz auf den Eco-Brick: Mit dieser Produktinnovation können wir Treibhausgase einsparen, Ressourcen schonen und die Verarbeitung erleichtern.“

Danny Wallaert

Process Innovation Manager
bei Wienerberger in Belgien







Anpassung an den Klimawandel durch unsere Produkte und Systemlösungen

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden und Produktnutzer ist Teil unserer Mission, mit unseren Produkten und Systemlösungen die Lebensqualität der Menschen zu verbessern.

Das Ziel von Wienerberger ist es, mit innovativen Produkten und Systemen gezielt Lösungen bereitzustellen, um Mensch, Umwelt und Wirtschaft vor Schäden, die durch den Klimawandel entstehen, zu schützen bzw. diesbezügliche Risiken zu minimieren. In enger Zusammenarbeit mit dem öffentlichen Sektor und der Privatwirtschaft arbeitet Wienerberger an der ständigen Weiterentwicklung ganzheitlicher, intelligenter Lösungen für klimaresiliente Lebensräume.

Klimaresiliente Gebäudelösungen

Klimaresiliente Gebäudelösungen von Wienerberger bieten umfassenden Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels wie extreme Wetterverhältnisse mit Hitzestress, Stürmen, Hagel, Überschwemmungen oder hoher Schneelast.

So bietet Wienerberger hochwärmedämmende Gebäudelösungen mit effizientem Temperaturspeichervermögen an, die gleichzeitig eine hohe mechanische Widerstandskraft aufweisen. Diese Lösungen unterstützen den Temperatúrausgleich bei extremer Hitze oder Kälte. Gerade die sommerliche Überhitzung stellt einen immer größer werdenden Risikofaktor für Gesundheit und Wohlergehen der Menschen, insbesondere in urbanen Gebieten, dar. Wienerberger bietet hierzu Lösungen an, die helfen, eine sommerliche Überhitzung im Gebäude vermeiden und gleichzeitig dessen CO₂-Bilanz niedrig halten zu können.

Dach- und Fassadensysteme von Wienerberger sowie Zubehör wie die Windsicherung Sturmfix 2.0 sind darauf ausgerichtet, starkem Sturmaufkommen standzuhalten.

Regenwassermanagement-Systeme

Die Business Unit Wienerberger Piping Solutions verzeichnet eine massive Nachfragesteigerung bei Regenwassermanagement-Systemen. Diese unterstützen Städte und Gemeinden in Europa bei ihren Bestrebungen, durch Anpassung und Risikominderung klimaresilient zu werden. Das Management von Hochwasser- und Dürreereignissen ist zu einem unverzichtbaren Teil der Stadt- und Infrastrukturentwicklung geworden.

Seit mehr als einem Jahrzehnt entwickelt Wienerberger Piping Solutions maßgeschneiderte Regenwassermanagementlösungen, die sich als Maßnahmen zum Überflutungsschutz in Städten bestens bewähren. Überflutungsgefährdete Gemeinden setzen bei ihren Schutzmaßnahmen, in Verbindung mit grüner und blauer Infrastruktur wie Grünflächen und Speicherbecken, auf Raineo, das bewährte Regenwassermanagement-System von Wienerberger Piping Solutions.

Die Stadt Danzig in Polen hat hier bisher die größten Investitionen getätigt und ein ausgedehntes Hochwasserschutzsystem errichtet. In Ergänzung der eindrucksvollen Anzahl von Speicherbecken und Deichen hat Wienerberger Piping Solutions (WPS), Kunststoffrohre dazu mit maßgeschneiderten, unterirdischen Strukturen zu diesen Projekten beigetragen. Dazu gehören Sammel- und Ableitungskanäle entlang neu gebauter Straßenbahnlinien, unterirdische Rückhalte- und Filtersysteme für den Flughafen von Danzig, sowie zu Speicherbecken und in den Hafen führende Sammelleitungen. In den letzten vier Jahren hat WPS Polen über 705 Kilometer Rohre, 75.000 Rohrverbindungen, 3.200 Zisternen und 5.100 Raineo-Stormboxen für die Stadt geliefert.



Schutz der Transportinfrastruktur vor Klimarisiken

Wienerberger ist nicht nur ein gefragter Partner für Hochwasserschutzlösungen im städtischen Bereich, sondern auch ein führender Anbieter von Entwässerungslösungen für Straßen und Schienenverkehrswege. Im Rahmen der massiven Investitionen in den Ausbau und die Verbesserung der wichtigsten europäischen Verkehrsnetze, insbesondere in Mittel- und Osteuropa, konnte Wienerberger einen eindrucksvollen Anstieg von Straßen- und Eisenbahntwässerungsprojekten für die Straßen- und Schieneninfrastruktur verzeichnen, die auf die Verwendung von WPS-Starkregen-Entwässerungssysteme setzen.

Im Bereich der Produktinnovation erzielte Wienerberger einen beachtlichen Erfolg mit der Einführung von ECOCorr, einem Entwässerungs- und Abwasserrohr aus 100 % recyceltem Material. Seit der Produkteinführung in Bulgarien 2018 konnte sich das umweltfreundliche Produkt, neben weiteren Produktsystemen von WPS für die Entwässerung von Straße und Schiene, auch in den Nachbarländern Montenegro, Nordmazedonien, Serbien, Rumänien und Griechenland durchsetzen.

Smarte Technologie für ein klimaresilientes Europa

Die Europäische Kommission hat in ihrer Mitteilung vom 24. Februar 2021 ihre neue Strategie für die Anpassung an den Klimawandel vorgestellt. Geleitet von ihrer Vision der Schaffung eines klimaresilienten Europas bis 2050 wird die Kommission durch entsprechende Leitlinien, Maßnahmen und Unterstützungsprogramme Europa auf zukünftige Klimaschocks vorbereiten. Eines der strategischen Ziele besteht in der Verbesserung der Wissensbasis und der Verfügbarkeit klimarelevanter Daten.

Durch die vor kurzem erfolgte Übernahme und Integration von Inter Act, einem Anbieter digitaler Lösungen, ist Wienerberger nun in der Lage, smarte Komplettlösungen anzubieten, jeweils bestehend aus Hardware inklusive Sensortechnologie sowie entsprechender Software und Cloud-Services zur Erhebung der für ein besseres Verständnis von Klimarisiken erforderlichen Daten. Mit Smart Pumping Stations unterstützen wir Privatkunden mit Datenmanagement im Bereich intelligent vernetzter Pumpen: Diese können Wetterdaten empfangen, überwachen, steuern und auch vor Überschwemmungen warnen. So lassen sich Haushalte künftig mit relevanten Zusatzinformationen für ihr Wasser- und Abwassermanagement versorgen – von Wetterdaten bis zur Erinnerung an die fällige Wartung.

Positive Einflüsse auf das Mikroklima

Begrünte Flächen tragen insbesondere in urbanen Gebieten positiv zu einem angenehmen Mikroklima bei. Für die Begrünung von Fassaden und Dächern stellt Wienerberger entsprechende Be- und Entwässerungssysteme bereit. Unsere Systemlösungen sammeln, speichern und filtern Wasser, welches dann wieder für die Flächenbewässerung verfügbar ist. Durch den Einsatz intelligenter Technologie mit Sensoren wird der Wasserstand optimiert und gehalten.

Im Bereich unserer Flächenbefestigungen aus Beton und Ton bieten wir eine große Vielfalt von Systemen zur Flächenentsiegelung an, die wasserdurchlässig sind. Das ist gut für Mikroklima und Grundwasser. Mit bewusst hell gestalteten Oberflächen, die möglichst wenig Lichtenergie absorbieren beziehungsweise als Wärme speichern und wieder abgeben, wird außerdem Hitzestress minimiert und positiv zum Mikroklima beigetragen.

58

Wienerberger

Kreislauf- wirtschaft

Die Kreislaufwirtschaft ist eine zentrale Säule des Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramms 2023: Damit sichern wir die langfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen. Künftig werden alle neuen Produkte bei Wienerberger zu 100 % recycelbar oder wiederverwendbar sein. Zudem steigern wir laufend den Anteil an Sekundärrohstoffen beziehungsweise Recyclingstoffen.

*Ziel aus unserem
Nachhaltigkeitsprogramm 2023*



100%

*unserer neuen Produkte werden
so gestaltet, dass sie wiederver-
wendbar oder recycelbar sind*

*Die Wiederverwendbarkeit unserer Produkte ist
ein wesentlicher Aspekt unserer Innovation. Denn
diese führt zu einer sehr viel längeren Lebensdauer
unserer Produkte. In den jeweiligen Produktgruppen
entwickeln wir entsprechende Kriterien, die im
Designprozess für neue Produkte berücksichtigt
werden müssen.*

EIN FUNKTIONIERENDER KREISLAUF

Unser Einsatz

Längere Lebenszyklen, weniger Materialverbrauch, kreislauffähige Produkte

Die Kreislaufwirtschaft ist die einzig sinnvolle Alternative zur linearen Wirtschaft. Sie kann die Umweltbelastung verringern, die Rohstoffversorgung sichern, den Wettbewerb verstärken und Innovationen fördern. Werden Ressourcen wiederverwendet oder recycelt, spart dies Rohstoffe und Emissionen ein.

Rohstoffe sichern:

Langfristig verfügbare Rohstoffe sind für Wienerberger als Industrieunternehmen essenziell. Wir streben eine Rohstoffreichweite von zumindest 20 Jahren an. Dazu setzen wir auf gezieltes Rohstoffmanagement.

Weniger Ressourcen verbrauchen:

Um den Ressourceneinsatz zu senken, verringern wir den Materialverbrauch. Zudem bauen wir den Anteil an Sekundärrohstoffen beziehungsweise Recyclingstoffen im Produkt laufend aus.

Design für ein Leben danach:

Bei der Entwicklung von Produkten stehen die Wiederverwendbarkeit und Recyclbarkeit im Fokus. Die erforderliche Trennbarkeit von Materialien wird schon im Designprozess mitgeplant.

Unsere Maßnahmen

Das setzen wir um

- Wir bauen auf Innovation, Forschung und Entwicklung. Mithilfe von F&E-Projekten verbessern wir die Wiederverwendbarkeit und Recyclbarkeit unserer Produkte.
- Wir optimieren laufend unsere Prozesse und Anlagen. Das hilft uns, nachhaltig Ressourcen einzusparen und Kosten zu senken.
- Wo es möglich ist, setzen wir Sekundärrohstoffe in der Produktion ein. Wir verwenden auch Produktionsabfälle (Bruch) aus dem eigenen Herstellungsprozess.

Kreislaufwirtschaft in Kennzahlen

Bereiche

Zahlen und Fakten

Sekundärrohstoffe	Wienerberger Piping Solutions	Anteil an internen und externen Sekundärrohstoffen von 59 Kilogramm (2014) auf 83 Kilogramm (2020) pro produzierte Tonne erhöht
Bruchrate	Wienerberger Building Solutions	Bruchrate bei Betonflächenbefestigungen von 2014 bis 2020 um 55 % gesenkt
Abfallaufkommen	Wienerberger Gruppe	104.637 Tonnen Abfälle im Jahr 2020, davon 78 % nicht gefährlich und recycelbar

Unsere Erfolge und Herausforderungen

Kreislauffähige Produkte schaffen

- › Wir engagieren uns in Gremien und Arbeitsgruppen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. Ein Beispiel ist die Unterzeichnung der Circular Plastics Alliance durch unsere Tochter Pipelife als Mitglied des Europäischen Verbands für Kunststoffrohre und -formteile (TEPPFA).
- › Bei der Entwicklung neuer Produkte berücksichtigen wir Eigenschaften für die Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit. Dazu zählt beispielsweise die Trennbarkeit unserer Produkte und Systemlösungen.

- › Im Kunststoffbereich haben wir unsere Ziele zwei Jahre früher als geplant erreicht und übererfüllt: Bis 2020 wurde – im Vergleich zu 2014 – der Anteil an internen und externen Sekundärrohstoffen von 59 auf 83 Kilogramm pro produzierter Tonne erhöht.
- › Der Einsatz von Sekundärrohstoffen als Ersatz für Primärrohstoffe ist – beispielsweise im keramischen Bereich – nicht immer effizient umsetzbar. Für die erforderliche Qualität müssen die Baurestmassen getrennt und entsprechend aufbereitet werden.
- › Das Produktdesign bleibt ein wesentlicher Schlüssel für kreislauffähige Produkte. Daher arbeiten wir weiter intensiv an Lösungen, um wiederverwendbare und recycelbare Produkte und Systemlösungen herzustellen.

Sustainable Development Goals

Das wollen wir erreichen



8.4



9.4



12.2, 12.5





„Wir bekommen keine zweite Chance für unsere Umwelt. Deshalb fördern wir die Kreislaufwirtschaft und erhöhen laufend die Lebensdauer unserer Rohr-lösungen. So können wir wertvolle Rohstoffe erhalten und Kunststoffabfälle verringern.“

Zoran Davidovski

*Head of R&D and Sustainability
bei Pipelife International*



Kreislaufwirtschaft

Wienerberger unterstützt den European Green Deal der Europäischen Kommission und damit verbundene Zielsetzungen und Maßnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft. So kann der Übergang zu einer stärker kreislaforientierten Wirtschaft Vorteile bringen, wie etwa Verringerung der Umweltbelastung, Verbesserung der Rohstoffversorgungssicherheit, Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit oder Förderung von Innovationen.¹

Die langfristige Verfügbarkeit von Rohstoffen ist ein zentraler Aspekt für die nachhaltige Unternehmensperformance. So strebt Wienerberger eine Rohstoffreichweite von zumindest 20 Jahren an. Um die Risiken einer möglichen Verknappung abzufedern, setzen wir unseren Fokus vor allem auf Einsparungen im Materialverbrauch, den Einsatz von Sekundärroh- beziehungsweise Recyclingstoffen interner und externer Quellen in der Produktion in jenen Produktbereichen, wo dies sinnvoll und möglich ist, sowie die kontinuierliche Reduktion der Bruchrate und des Abfallaufkommens.

Das Design unserer Produkte zur Wiederverwendbarkeit und Recyclingfähigkeit („design for recycling“) stellt dabei einen zentralen Leitgedanken im Rahmen unserer Produktentwicklung dar.

Aber auch frühzeitiges Erkennen einer möglichen Verknappung und die Diversifizierung von Bezugsquellen sind wichtige Bestandteile unseres Rohstoffmanagements. Während für unsere keramische Produktion rund zwei Drittel der benötigten Tonreserven in unserem Eigentum stehen, werden für das letzte Drittel üblicherweise langfristige Abbauverträge abgeschlossen.

In den folgenden Abschnitten geben wir einen Überblick, wie Wienerberger Kreislaufwirtschaft im Unternehmen verankert und entlang der Wertschöpfungskette in den folgenden Bereichen umsetzt:

- › Ressourceneffizienz in der Rohstoffbeschaffung
- › Reduzierung von Produktionsabfällen
- › Langlebige und kreislauffähige Produkte und Systeme

Darüber hinaus beschäftigt sich Wienerberger seit Jahren freiwillig intensiv mit der Erstellung von Ökobilanzen und Umweltproduktdeklarationen (Environmental Product Declarations, EPDs) für die gesamte Produktpalette. Alle keramischen Rohre und Formstücke von Wienerberger Piping Solutions sind erfolgreich nach dem Cradle to Cradle® Konzept zertifiziert und werden turnusmäßig rezertifiziert. 2020 wurde zusätzlich eine Produktfamilie der WBS Betonflächenbefestigungen in Rumänien erfolgreich nach dem Cradle to Cradle®-Standard zertifiziert.

Sowohl bei Wienerberger Building Solutions als auch bei Wienerberger Piping Solutions werden laufend Prozessoptimierungen mit dem Ziel nachhaltiger Ressourcen- und Kosteneinsparungen vorgenommen (zum Beispiel Plant Improvement Program (PIP+) im Ziegelbereich, Production Excellence Program (PEP) im Bereich Betonflächenbefestigungen oder der Managementansatz Design for Lean Six Sigma (DFSS) im Kunststoffbereich).

Im Rahmen der Circular Plastics Alliance unterstützen wir alle Bemühungen, den Einsatz von Sekundärrohstoffen in Europa bis 2025 auf 10 Millionen Tonnen zu erhöhen. Die Erklärung der Circular Plastics Alliance finden Sie hier: <https://ec.europa.eu/docsroom/documents/36361/attachments/1/translations/en/renditions/native>

¹) <https://www.europarl.europa.eu/news/en/headlines/economy/20151201STO05603/circular-economy-definition-importance-and-benefits>



Ressourceneffizienz in der Rohstoffbeschaffung

Die Wieder- oder Weiterverwendung von Altprodukten und der Einsatz von Sekundärrohstoffen stehen unter dem Aspekt der Ressourceneffizienz für Wienerberger an oberster Stelle und sind ein wichtiges Zukunftsthema. Die technischen Möglichkeiten sind jedoch stark abhängig von den Materialien und den jeweiligen Einsatzbereichen.

Wo es technisch möglich und die Verfügbarkeit gegeben ist, setzen wir auch erneuerbare Sekundärrohstoffe in der Produktion ein.

Im Kunststoffbereich (WPS) ist der Einsatz von Sekundärrohstoffen bereits seit längerem etabliert. 2020 waren wir an der Überarbeitung verschiedener EN-Normen mit dem Ziel, eine umfangreichere Verwendung von Sekundärmaterialien zu ermöglichen, beteiligt. WPS, Kunststoffrohre hat den Vorsitz der entsprechenden Arbeitsgruppe Health, Safety & Environment bei TEPPFA (The European Plastic Pipes and Fitting Association) inne. Darüber hinaus haben wir die intensive Beschäftigung mit dem ökologischen Fußabdruck (Product Environmental Footprint, PEF), zur Entwicklung und Etablierung von einheitlichen, branchenweiten PEF-Regeln, von Kunststoffrohren für die Warm- und Kaltwasserversorgung im Gebäude in enger Zusammenarbeit mit TEPPFA fortgesetzt.

Im Bereich Kunststoffrohrproduktion Europa haben wir das in der Roadmap 2020 ursprünglich definierte Ziel zum Anteil an internen und externen Sekundärrohstoffen im Produkt übererfüllt und sogar zwei Jahre früher erreicht als geplant. Bis 2020 konnte, im Vergleich zu

2014, der Anteil an internen und externen Sekundärrohstoffen von 59 auf 83 kg pro produzierte Tonne erhöht werden. Wienerberger hat mehrere neue Rohrsystemlösungen auf den Markt gebracht, die zu 100 % auf Post-Consumer-Materialien basieren.

In der keramischen Produktion können wir Reststoffe aus der Produktion, innerhalb der Werke, aufgrund ihres hohen Reinheitsgrades problemlos wieder in den Produktionsprozess einbringen. Der Einsatz externer keramischer Sekundärrohstoffe ist derzeit oft nicht effizient umsetzbar. Um eine ausreichend gute Qualität dieser Sekundärrohstoffe zu erhalten, ist eine entsprechende vorherige Trennung und Aufbereitung der Baurestmassen erforderlich. Der Einsatz von Sekundärrohstoffen als Ersatz für Primärrohstoffe stellt daher eine große Herausforderung dar. Wir untersuchen die interne Nutzung eigener keramischer Abfälle laufend weiter und setzen sie, wo sinnvoll, um. An zwei Produktionsstandorten in North America wurde im Jahr 2020 der Anteil an Sekundärrohstoffen in den Produkten validiert. Der erfasste hohe Anteil an Sekundärrohstoffen (40 bzw. 35 %) macht die Produkte in weiterer Folge für die Zwecke der LEED-Zertifizierung ² sehr attraktiv.

Im Bereich Hintermauerziegel werden in unseren Werken in Europa ebenfalls Sekundärrohstoffe eingesetzt. Der Einsatz von Sägespänen, Reisspelzen oder Sonnenblumenschalen, Aschen und Schlacken sowie Schamotten als Porosierungsmittel dient beispielsweise der Optimierung der Wärmedämmeigenschaften der Ziegel. Die Mengen werden im Rahmen eines Rohstoffberichts des Produktbereichs erfasst. Im Jahr 2020 entfielen knapp 9 % der eingesetzten Rohstoffe auf Sekundärrohstoffe.

2) Die LEED-Zertifizierung ist ein weltweit anerkanntes Symbol für Nachhaltigkeitsleistungen. Die Abkürzung steht für Leadership in Energy and Environmental Design. Entwickelt wurde es vom U.S. Green Building Council (USGBC), um den Bau energie- und ressourceneffizienter Gebäude, in denen es sich gesund leben lässt, zu fördern. Andere Länder haben vergleichbare Gütesiegel, zum Beispiel das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen, BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) in Großbritannien oder GRIHA (Green Rating for Integrated Habitat Assessment) in Indien.

„Ich bin sehr stolz darauf, dass wir von Pipelife Bulgarien das Rohrsystem ECOCorr entwickelt haben. Bestehend aus recycelten Materialien sind die CO₂-Emissionen vergleichsweise deutlich geringer. ECOCorr ist vom Markt sehr gut angenommen worden, sowohl private Investoren als auch große Bauträger setzen zunehmend auf Lösungen mit geringen CO₂-Emissionen. Mit ECOCorr unterstützen wir sie ökologisch nachhaltig zu sein.“

Stanislav Staynov

Werksleiter bei Wienerberger in Bulgarien







Die Richtlinie von Wienerberger Building Solutions zum Einsatz von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von Gefahrstoffen legt fest, in welcher Form der jährliche Rohstoffbericht inklusive Ergebnisse der chemischen Analyse von jeder Landesgesellschaft erstellt werden muss und welcher Freigabe- bzw. Zulassungsprozess dabei einzuhalten sowie schriftlich zu dokumentieren ist. Sie wurde auch im Jahr 2020 wieder erfolgreich angewandt.

Wir werden unsere Forschungsprojekte weiter vorantreiben, unter anderem um das Verhältnis von eingesetzten Primär- und Sekundärrohstoffen in unseren Produkten optimal zu gestalten. Dabei werden wir die technischen Möglichkeiten zur Verwendung von Sekundärrohstoffen und mögliche Produktionsstandorte zur Umsetzung weiter prüfen.

Reduzierung von Produktionsabfällen

Zur Optimierung des geschlossenen Ressourcenkreislaufs gehört bei Wienerberger neben der Verringerung des Abfallaufkommens in der Produktion auch die Reduzierung der Bruchrate. Wo möglich, bringen wir derartige Abfälle aus der Produktion (zum Beispiel gebrannte Ziegelabfälle, unbeschichtete Kunststoffabfälle) wieder in den Herstellungsprozess ein. Sämtliche Abfälle aus der Produktion, die keiner Wiederverwendung zugeführt werden können, werden von zertifizierten Entsorgungsbetrieben nach dem Stand der Technik extern verwertet oder deponiert.

In allen unseren Werken stellen wir im Rahmen des Qualitätsmanagements, das auch umweltrelevante Aspekte berücksichtigt, Optimierungsmaßnahmen sicher. An einigen Produktionsstandorten wurde zusätzlich eine Zertifizierung nach ISO 14001 Umweltmanagementsysteme vorgenommen.

Laufende Optimierungsprogramme wie zum Beispiel das Plant Improvement Program (PIP+) im Ziegelbereich und das Production Excellence Program (PEP) im Bereich Betonflächenbefestigungen von Wienerberger Building Solutions zielen vor allem auf nachhaltige Ressourcen- und Kosteneinsparungen durch Verbesserung von Produk-



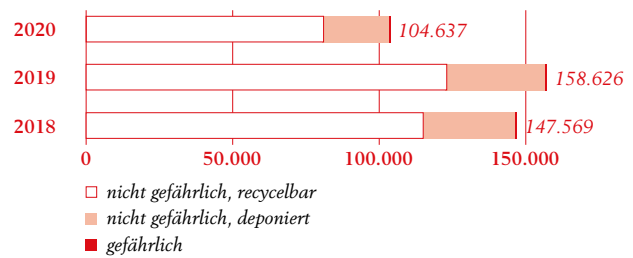
tionsabläufen. So wird beispielsweise im Rahmen von PIP+ die Bruchrate bei Ziegeln regelmäßig kontrolliert und bei Bedarf werden entsprechende Maßnahmen zur Verringerung ergriffen. Die erreichten Einsparungen durch die Senkung der Bruchrate im Ziegelbereich beliefen sich 2020 auf circa 3 Mio. €.

Im Bereich der Betonflächenbefestigungen beispielsweise konnten wir im Rahmen der Sustainability Roadmap 2020 die Bruchrate von 2014 bis 2020 um 55 % senken. Dennoch konnte das Ziel einer Bruchrate von maximal 2 % absolut in der Produktion mit 2,12 % knapp nicht erreicht werden.

Im Kunststoffrohrbereich von WPS treiben wir den Managementansatz Design for Lean Six Sigma voran, um Qualitätssteigerungen und Prozessoptimierungen zu implementieren. Damit konnte unter anderem die Ausschussrate in diesem Bereich auf 3,87 % (2019: 4,02 %) gesenkt werden. Als Signatar der Operation Clean Sweep® stellen wir sicher, dass während des Produktionsprozesses keine Verluste an Kunststoffgranulaten auftreten. Drei unserer Werke haben bereits Operation Clean Sweep® implementiert. Bis Ende 2022 soll der Großteil aller Werke von WPS Kunststoffrohre entsprechend ausgerüstet sein.

Abfallaufkommen

in Tonnen



Das gesamte Abfallaufkommen von Wienerberger lag 2020 bei 104.637 Tonnen, wovon 78 % nicht gefährlich und recycelbar waren.



KUNSTSTOFF-RECYCLING: EIN ROHR MIT DREI LEBEN

Wienerberger Piping Solutions setzt auf Kreislaufwirtschaft. Ab 2023 sind alle neuen Produkte zu 100 % recycelbar oder wiederverwendbar. Damit unterstützen wir den European Green Deal, schaffen gemeinsam mit Kommunen und Energieversorgungsunternehmen geschlossene Kreisläufe und Rohre mit drei Leben.

Mehr Recycling, weniger Kunststoffabfälle, bewusster Umgang mit Ressourcen: Im Bereich Piping Solutions verfolgen wir ambitionierte Ziele für die nachhaltige Produktentwicklung. Wienerberger ist damit ein Vorreiter für die Kreislaufwirtschaft in der europäischen Kunststoffbranche.

Recycling-Anteil seit 2010 mehr als verdreifacht

Jedes Jahr verarbeitet unser Tochterunternehmen Pipelife hunderttausende Tonnen an Kunststoffen zu Kunststoffrohren und Rohrsystemen. Dabei wird der Anteil an recycelten Materialien konstant erhöht: Seit 2010 stieg dieser um über 200 %. Im Jahr 2020 stammten bereits 83 Kilogramm pro Tonne Produkt aus recyceltem Kunststoff. Von 2025 bis 2030 soll die Menge verdoppelt werden.

Schon heute lassen sich knapp 95 % der Pipelife Produkte recyceln oder wiederverwenden. Ab 2023 wird das bei allen neuen Produkten der Fall sein. Dadurch werden Rohre mit drei Leben sowie 300 und mehr Jahren Lebensdauer möglich. Um Abfälle zu verringern, setzen viele lokale Teams Produktinnovationen um. Beispiele sind Abwasser- und Regenwasserrohre aus Recyclingmaterial – wie Durofort in den Niederlanden oder ECOCorr in Bulgarien – oder ein Rohr aus biobasiertem PVC in Schweden.

Im Einklang mit dem European Green Deal

Wir bei Wienerberger fördern die Kreislaufwirtschaft in Europa und bekennen uns zur EU-Kunststoffstrategie sowie zum European Green Deal. Als Mitglied des Europäischen Verbands für Kunststoffrohre und -formteile (TEPPFA) hat Pipelife die Vereinbarung zur Circular Plastics Alliance (CPA) mitunterzeichnet. TEPFFA hat den bis 2025 angestrebten Recycling-Anteil von 220.000 Tonnen bei Kunststoffrohrsystemen bereits im Jahr 2020 erreicht. Damit leisten die Kunststoffhersteller ihren Beitrag zum EU-Ziel – 10 Millionen Tonnen recycelte Kunststoffe bis 2025.

Für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft müssen alle Beteiligten an einem Strang ziehen. Wir fordern einen einheitlichen Industriestandard bei recycelten Kunststoffprodukten in Europa. Es liegt nun auch an der Gesetzgebung, diesen voranzutreiben.



Langlebige und kreislauffähige Produkte und Systeme

Innovationsführerschaft ist Teil unseres Leistungsversprechens an unsere Aktionäre, durch das wir Wert schaffen und uns von unseren Mitbewerbern abheben. Als Innovationsführer in unserer Industrie ist es unser Bestreben, kontinuierlich an der Verbesserung und Weiterentwicklung der Ressourceneffizienz, der Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit unserer Produkte und Systemlösungen zu arbeiten.

Das Ziel im Rahmen unseres neuen Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe zur Kreislaufwirtschaft lautet:

„100 % unserer neuen Produkte werden so gestaltet, dass sie wiederverwendbar oder recycelbar sind.“

Die Wiederverwendbarkeit unserer Produkte ist ein wesentlicher Aspekt unserer Innovation, da diese zu einer sehr viel längeren Lebensdauer unserer Produkte führt. Entsprechende Kriterien, die im Designprozess neuer Produkte berücksichtigt werden müssen, werden in den jeweiligen Produktgruppen entwickelt.

Ein gutes, schon seit längerem praktiziertes Beispiel ist die Wiederverwendung von Dachziegeln und Pflastersteinen. Wienerberger hat zudem einen wiederverwendbaren Fassadenziegel (ClickBrick) erfolgreich auf den Markt gebracht. Da dieser ohne Mörtel in den Fassadenverbund gebracht wird, kann die Fassade sehr einfach zurückgebaut und der Ziegel wiederverwendet werden. Zudem genügt ClickBrick auch den hohen ästhetischen Qualitätsanforderungen, die uns im Gebäudebereich besonders am Herzen liegen.

In der Welt der High-End-Fassaden hat Wienerberger komplett wartungsfreie und sehr langlebige, digital engobierte Fassaden-Paneele auf den Markt gebracht. Das digitale Engobieren bietet High-End-Designmöglichkeiten, ohne die Langlebigkeit der keramischen Fassadenlösung zu beeinträchtigen.

Im Bereich der Kunststoffrohre führte ein Forschungsprojekt zur Wiederverwendung und/oder Verwertung von Kunststoffrohrmaterial zum Konzept der Farbcodierung von Rohrgenerationen, die die Kaskadennutzung von Kunststoffen ermöglicht. Was als gelbes Niederdruck-Gasrohr beginnt, könnte in einen rot eingefärbten Kabelschutz umgewandelt und schließlich zu einem grau eingefärbten Abwasserrohr wiederaufbereitet werden. Insgesamt kann der PVC-Rohstoff bis zu dreimal verwendet werden. Da PVC eine Lebensdauer von mindestens 100 Jahren hat, kann die Gesamtlebensdauer des Materials theoretisch auf mehr als 300 Jahre verlängert werden. Das Konzept „Pipe with 3 Lives“ wurde auf der internationalen Kunststoff- und Gummimesse K2019 in Düsseldorf zum Bronzesieger in der Kategorie „Nachhaltige Innovationen“ des Inovyn-Preises gekürt.

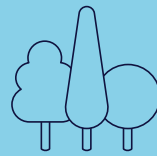
72

Wienerberger

Biodiversität & Umwelt

Der Schutz und Erhalt unserer Umwelt entspricht dem Selbstverständnis von Wienerberger: Wir achten Naturschutzgebiete, gehen schonend mit Ressourcen um und fördern die Biodiversität an unseren Standorten. Der Verlust an Artenvielfalt in den vergangenen 40 Jahren ist beispiellos – dieser Entwicklung müssen wir entgegenwirken.

*Ziel aus unserem
Nachhaltigkeitsprogramm 2023*



100%

***Biodiversitätsprogramm für alle
unsere Standorte in Kraft***

*Wir haben uns ein klares Ziel gesetzt:
Bis 2023 werden wir an allen Wienerberger
Produktions- und Bürostandorten jeweils
einen Biodiversitäts-Aktionsplan auf Basis
des Wienerberger Biodiversitätsprogramms
implementieren.*

DEN SCHATZ DER NATUR BEWAHREN

Unser Einsatz

Umweltschutz als Teil des Geschäftsmodells

Für Wienerberger als produzierendes Unternehmen sind natürliche Rohstoffe unverzichtbar. Unser Anspruch ist, Produkte von höchster Qualität herzustellen und dabei die Umwelt bestmöglich zu schützen.

Wertschöpfung:

Die Hälfte des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) – 40 Billionen Euro – ist abhängig von der Natur. Für Wienerberger ist der Erhalt der Umwelt ein wesentlicher Faktor im nachhaltigen Wirtschaften. Ihr Schutz bestimmt unsere gesamte Wertschöpfungskette.

Biodiversität:

Das natürliche Gleichgewicht ist global empfindlich gestört. Die Hauptursachen hängen mit den klassischen Umweltschutzfeldern zusammen: von Klimaveränderungen durch Treibhausgase über Flächenversiegelungen bis zur Nähr- und Schadstoffbelastung von Ökosystemen. Mit der Förderung der Biodiversität an all unseren Standorten verbessern wir die Flächennutzung und bieten der Flora und Fauna qualitativ und quantitativ wertigen Lebensraum.

Klimawandel:

Der Verlust an biologischer Vielfalt und die Klimakrise sind eng miteinander verflochten und verstärken sich gegenseitig. Die notwendige Eindämmung des Klimawandels bis 2030 erfordert daher auch Maßnahmen wie die Sanierung von Böden, die Wiederherstellung von Feuchtgebieten oder die Schaffung grüner Oasen in Städten.

Unsere Maßnahmen

Das setzen wir um

- › Beim Rohstoffabbau und in der Produktion halten wir die Auswirkungen auf die Umwelt so gering wie möglich. Wir engagieren uns für den Erhalt der Natur und die Verbesserung der Biodiversität.
- › Wir rekultivieren und renaturieren aufgelassene Abbaustätten oder stellen diese für die Nachnutzung bereit. Nicht mehr verwendete Tongruben bieten ideale Rahmenbedingungen für die Ansiedlung seltener Pflanzen und Tiere. Bei der Umsetzung arbeiten wir mit lokalen Partnern wie der Landwirtschaft oder den Anrainerinnen und Anrainern zusammen.
- › Wir vermeiden und ersetzen Gefahrstoffe, insbesondere in Rohstoffen.
- › Bei der Entwicklung von Produkten und Systemlösungen binden wir Klimaschutz und Biodiversität ein.

Unsere Erfolge und Herausforderungen

Lebensraum für Tiere und Pflanzen

- › Unsere Tongruben bieten gute Grundlagen für die Artenvielfalt. Das Biodiversitätsprogramm wird an die Rahmenbedingungen der Standorte angepasst. Ein Beispiel ist die Orchard Farm in Kent im Südosten Englands, wo Wienerberger die Ton-Abbaustätten schrittweise in Lebensraum für bedrohte Tiere und Pflanzen umwandelt.
- › Im Dach- und Fassadenbereich bieten wir Lösungen für Vogel- und Fledermauskästen an. Keramische Produkte nutzen wir zur Schaffung von Insektenhotels und Nistmöglichkeiten für Säugetiere.
- › Wir bauen bei unserem Einsatz für Biodiversität auf bestehenden Best-Practice-Beispielen auf. Dazu zählen beispielsweise Renaturierungsprojekte an aufgelassenen Tongruben oder die Bienenstöcke auf dem Dach des Wienerberger Headquarters in Wien.
- › Um durch die Flächennutzung von Wienerberger einen positiven Beitrag zur Biodiversität zu leisten, entwickeln wir bestehende Flächen weiter und gehen neue Partnerschaften für Kompensationsmaßnahmen ein.

Sustainable Development Goals

Das wollen wir erreichen



3.9



6.3

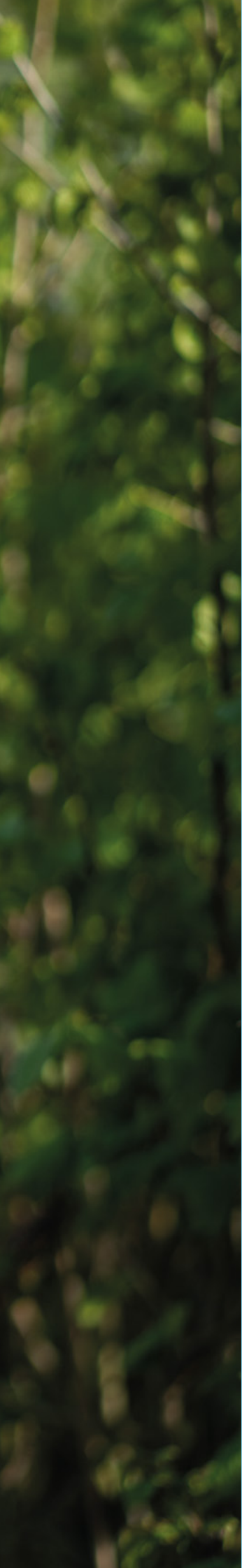


12.2, 12.4



15.1, 15.5





„Als produzierendem Unternehmen liegt Wienerberger die Verantwortung für die Umwelt am Herzen. Das Biodiversitätsprogramm ist ein wichtiger Teil unseres Nachhaltigkeitsprogramms 2023. Wir freuen uns darauf, dass innerhalb dieses Programms an allen unseren Produktionsstandorten ein Biodiversitäts-Aktionsplan umgesetzt wird.“

Johan Van Der Biest

COO Western Europe bei Wienerberger



Biodiversität und Umwelt

Wienerberger hat den Anspruch, nicht nur Produkte von höchster Qualität herzustellen, sondern dabei die Umwelt auch bestmöglich zu schützen.

Daher optimieren wir an unseren Produktionsstandorten kontinuierlich unsere Prozesse. So leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Energie- und Ressourceneffizienz und zum Klimaschutz, sondern vermindern zudem auch unsere Emissionen in die Luft und ins Wasser (siehe Kapitel Klimawandel & Dekarbonisierung, Seite 36–57, und Kapitel Kreislaufwirtschaft, Seite 58–71). Damit tragen wir direkt zum Erhalt einer guten lokalen Umweltqualität bei, was wiederum förderlich für die Ökosysteme vor Ort ist.

- › *Zertifizierte Qualitätsmanagementsysteme (QMS) in allen Werken*
- › *Zertifizierung nach ISO 9001 inkl. umwelt-relevanter Aspekte in nahezu allen Werken*
- › *Zertifizierung nach ISO 14001 Umweltmanagementsysteme in einigen Werken*

Bei unseren eigenen Tongruben achten wir auf geschützte Gebiete, rekultivieren und renaturieren aufgelassene Abbaustätten oder stellen sie für die Nachnutzung bereit. Auch beim Bezug von Rohstoffen in der Kunststoffindustrie übernehmen wir Verantwortung. Das reicht vom Schutz der Natur bis zur energieeffizienten Verarbeitung in der petrochemischen Industrie (siehe Abschnitt „Dekarbonisierung in unserer Beschaffung“, Seite 42).

Unser Ziel im Rahmen unseres neuen Nachhaltigkeitsprogramms 2023 zur Biodiversität für die gesamte Wienerberger Gruppe lautet:

„Biodiversitätsprogramm ist bis 2023 für alle unsere Standorte in Kraft.“

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, an allen Wienerberger Produktions- und Bürostandorten bis 2023 jeweils einen Biodiversitäts-Aktionsplan auf Basis des Wienerberger Biodiversitätsprogramms zu implementieren. Diese Aktionspläne dienen dazu, die Flächennutzung sowohl im ländlichen als auch im städtischen Bereich zu optimieren, den Verlust an biologischer Vielfalt zu bekämpfen und einen Beitrag zur Wiederherstellung von Ökosystemen zu leisten. Bei der Umsetzung werden wir auch unsere Mitarbeiter einbeziehen, um deren Bewusstsein für den hohen Stellenwert von intakter Biodiversität für unseren Planeten zu schärfen. Indem wir mehr Biodiversität auf unserem Gelände schaffen, verbessern wir auch die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Mitarbeiter. Das Engagement wird durch die Bestellung eines Biodiversitäts-Botschafters für jeden Standort als neue Rolle verstärkt.

Im Jahr 2020 wurde in Zusammenarbeit mit externen Experten sowie der Universität Wageningen der Entwurf dieses gruppenweiten Programms entwickelt, um diesen in den folgenden Jahren konsequent umzusetzen.

In den folgenden Abschnitten erläutern wir, welche weiteren Prozesse, Initiativen und Maßnahmen wir zu Biodiversität und Umwelt in den folgenden Bereichen leisten.

- › Naturschutz bei und Nachnutzung von Abbaustätten
- › Vermeidung von Gefahrstoffen
- › Beitrag von Produkten zur Förderung der Biodiversität



Naturschutz bei und Nachnutzung von Abbaustätten

Die verantwortungsbewusste und schonende Nutzung von Tongruben, unter Berücksichtigung der gegebenen Umweltbedingungen bzw. des Ökosystems, ist ein wesentlicher Aspekt für das nachhaltige Wirtschaften von Wienerberger.

Wienerberger führt in Europa und in Nordamerika ein kontinuierliches Monitoring aller eigenen Tongruben des Ziegelbereichs durch. Nachhaltigkeitskriterien im Management und Monitoring von Tongruben sind der Erhalt der biologischen Vielfalt (Biodiversität), Schutz von Natur und Landschaft (Naturschutz) und eine sinnvolle Nachnutzung. Dabei wird der gesamte Lebenszyklus der Tongruben, von der Planung, über Genehmigung, Betrieb und Nachnutzung, berücksichtigt.

Die Nachnutzung von aufgelassenen Tongruben wird üblicherweise bereits im Zuge der Genehmigung einer Tongrubenerschließung durch die zuständige Behörde definiert. Dabei sind Umweltverträglichkeitsprüfungen und ökologische Studien fester Bestandteil von Genehmigungsverfahren. Da Tongruben mit dem Ziel einer möglichst langfristigen und schonenden Nutzung erschlossen werden, kommt die Nachnutzung zumeist erst Jahrzehnte nach der Erschließung zum Tragen.

In besonderen Fällen setzt Wienerberger bereits im Abbaubetrieb kontinuierlich Renaturierungsmaßnahmen in der Tongrube um. Hierbei wird in Kooperation mit Experten darauf geachtet, optimale Lebensbedingungen insbesondere für selten gewordene Arten zu bieten, zum Beispiel gezielte Förderung bestimmter Vegetation oder die Ansiedlung von selten gewordenen Tierarten. Mit der Umsetzung von Biodiversitäts-Aktionsplänen an allen Wienerberger Standorten bis 2023 sorgen wir dafür, dass Natur- und Artenschutz schon während der Betriebsphase unserer Tongruben einen angemessenen Stellenwert erhalten.

Aufgelassene Tongruben bieten durch ihre Eigenschaften, wie zum Beispiel entstandene Tümpel und der reichliche Platz, ideale Rahmenbedingungen für die Ansiedlung von Pflanzen und Tieren.

80 „Bei der Orchard Farm hat Wienerberger die ökologischen Auswirkungen des Abbaus von der Planung bis zur Nachbetreuung berücksichtigt. Ich hoffe, dass wir beim Biodiversitäts-Monitoring nach Abschluss des Abbaus feststellen werden, dass der Kammolch neben vielen anderen Arten auf diesem Gelände gut gedeiht.“

Stephanie Palmer

Sustainability Manager bei
Wienerberger in Großbritannien







ORCHARD FARM: EIN NEUES ZUHAUSE FÜR DEN KAMMMOLCH

Im Südosten Englands – bei der Tongrube Orchard Farm in Kent – hat Wienerberger von Beginn an den Erhalt der Biodiversität geplant. Das Projekt ist ein Paradebeispiel für die Pflege und die Förderung der Artenvielfalt.

Der Abbau von Ziegellehm auf dem Gelände der Orchard Farm begann 2016. Über sechs Jahre wird hier in den Sommermonaten Ton gewonnen. Aufgrund der relativ kurzen Lebensdauer der Tongrube konnte Wienerberger ein spezielles Standortkonzept umsetzen: Die Tierwelt wird möglichst wenig gestört und die verschiedenen Arten können das Gebiet nach Ende der Abbauarbeiten rasch wieder besiedeln.

Wildtierkorridor mit Teichen und Holzstapeln

Mit ökologischen Untersuchungen in der Planungsphase wurden die sensiblen Lebensräume und Arten auf der Orchard Farm identifiziert. Die Ergebnisse flossen in die Gestaltung ein: Ein Teich, ein Waldstück und einige Hecken blieben erhalten. Entlang der Grundstücksgrenze entstand ein mindestens 10 Meter breiter Wildtierkorridor. Er wurde mit kleinen Teichen und Holzstapeln für wirbellose Tiere und Amphibien aufgewertet. Das soll den Kammmolch dazu ermutigen, sich am Gelände zu verbreiten. Diese in Großbritannien geschützte Tierart wurde bereits auf dem angrenzenden Land nachgewiesen.

In jeder Abbauphase entfernt Wienerberger den Oberboden und lagert ihn vor Ort. Direkt nach Beendigung des jeweiligen Abbaus wird dieser wieder auf der entsprechenden Fläche aufgebracht. Durch diese schrittweise Wiederherstellung kann die Flora und Fauna den Boden rascher wieder besiedeln – verglichen mit der Renaturierung des Bodens erst am Ende der Nutzungsphase der Tongrube.

Fünffähriges Monitoring nach Abbauende

Nach dem Abbau des Ziegellehms wird der für den Tonabbau ausgehobene Bereich wieder zu landwirtschaftlich genutztem Land. Das Engagement unseres Unternehmens reicht darüber hinaus: Wir pflegen und überwachen das Gelände weitere fünf Jahre. Dabei werden auch ökologische Parameter wie Vegetationswachstum und Artenvielfalt gemessen.

Für die Umsetzung des Projekts war das Rohstoff- und Planungsteam von Wienerberger verantwortlich. Es wurde von Ökologieexperten und dem Management des englischen Werks Smeed Dean unterstützt, das den Ziegelton von der Orchard Farm erhält. Die Orchard Farm ist eine von rund 200 Tongruben, die wir weltweit betreiben.



Vermeidung von Gefahrstoffen

Wir sorgen gewissenhaft für die Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen. Wienerberger erfüllt sowohl auf EU- wie auf nationalstaatlicher und regionaler Ebene alle gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen, insbesondere in Rohstoffen. Die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen wird kontinuierlich überwacht und notwendige Maßnahmen werden umgehend ergriffen.

Durch eine interne Richtlinie stellen wir an allen Produktionsstandorten der Business Unit Wienerberger Building Solutions ein einheitliches Management zur Vermeidung gefährlicher Substanzen sicher. Diese Richtlinie beinhaltet eine strenge Klassifizierung von Einsatzstoffen und verpflichtende Anweisungen an die Mitarbeiter der Produktionsstandorte zur Verwendung von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von gefährlichen Substanzen. Die Einhaltung der Vorgaben wird anhand des jährlich vorzulegenden Rohstoffberichts überprüft.

Beitrag von Produkten zur Förderung der Biodiversität

Entwicklungen und Anforderungen

Weltweit wächst die Besorgnis über den raschen Rückgang der Biodiversität, stellt doch eine mangelnde Artenvielfalt für das Leben auf diesem Planeten eine mindestens so große Bedrohung dar wie der Klimawandel. Das Ziel von Wienerberger ist es, nicht nur unseren Biodiversitäts-Fußabdruck aktiv zu verkleinern, sondern einen positiven Beitrag zum Schutz und Erhalt der Biodiversität zu leisten (siehe Zieldefinition auf Seite 26). Dies steht im Einklang mit unserem Grundsatz: Wir handeln verantwortungsbewusst, verbessern die Lebensqualität der Menschen und stellen sicher, dass zukünftige Generationen die gleichen Möglichkeiten haben wie wir heute.

Die Artenvielfalt wird in urbanen Gebieten unter anderem zunehmend durch die steigenden Temperaturen sowie versiegelte Flächen bedroht. Die Begrünung von Dach-, Fassaden- und Bodenflächen in Kombination mit unseren Systemlösungen für intelligentes Wassermanagement sowie Lösungen für entsiegelte, helle Flächen ermöglichen eine deutliche Abkühlung dieser Flächen

und verbessern somit das umliegende Mikroklima. Begrünte Flächen bieten außerdem Lebensraum für Pflanzen und Tiere und verbessern die Lebensqualität der Menschen.

Biodiversität in unserem Produktdesign

Unsere Produkte und Systemlösungen werden im Klima- und Biodiversitätskontext entwickelt. Bis 2023 sollen 100 % unserer neu entwickelten Produkte so designed werden, dass sie entweder wiederverwendbar oder recycelbar sind (Design für Recycling, siehe auch Zieldefinition auf Seite 26). Dies verlängert den Lebenszyklus der ohnehin schon langen Lebensdauer der Produkte und Systemlösungen von Wienerberger und entlastet unter anderem damit die Umwelt.

Gebäude können Nistplätze und Höhlen für Vögel, Insekten und andere Tiere bieten, ohne die Lebensqualität der Bewohner zu beeinträchtigen. Durch den Einsatz von Dach- und Fassadenbegrünungen werden zusätzliche Nist- und Nahrungsmöglichkeiten geschaffen. Wienerberger bietet bereits Lösungen für Vogel- und Fledermauskästen im Dach- und Fassadenbereich an. Keramische Produkte werden außerdem zur Schaffung von Insektenhotels und Nistmöglichkeiten für Säugetiere eingesetzt. Für die Begrünung von Fassaden und Dächern werden entsprechende Entwässerungs- und Bewässerungssysteme bereitgestellt. Im Bereich unserer Flächenbefestigungen bieten wir eine große Vielfalt von Systemen zur Flächenentsiegelung an, die wasserdurchlässig sind. Das ist gut für das Mikroklima und das Grundwasser. Mit bewusst hell gestalteten Oberflächen wird Hitzestress minimiert.

Im Infrastrukturbereich stellt Wienerberger Systemlösungen zur Verfügung, die zur Förderung der Biodiversität beitragen. Rohrlösungen sind für die Wiederverwendung, Versickerung und Ableitung von Wasser konzipiert sowie mit Überwachungs- und Sensortechnik ausgestattet. Damit schaffen wir intelligente Wasser- und Abwasser-Systeme, die den Schutz und schonenden Bezug der lebensnotwendigen Ressource Wasser ermöglichen. Unsere Systemlösungen sammeln, speichern und filtern Wasser, das dann wieder für Flächenbewässerung zur Verfügung steht. Durch den Einsatz intelligenter Technologie mit Sensoren wird der Wasserstand optimiert und gehalten, ein wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung natürlicher Biotope.

84

Wienerberger

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Für Wienerberger sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der wichtigste Erfolgsfaktor. Dank ihres Know-hows und ihres Einsatzes können wir die Lebensqualität aller Menschen mit unseren Lösungen verbessern. Wir fördern die Entfaltung unserer Beschäftigten und bieten ihnen ein sicheres und motivierendes Arbeitsumfeld.

*Ziele aus unserem
Nachhaltigkeitsprogramm 2023*



$\geq 15\%$

***Frauenanteil im
Senior Management***



$\geq 30\%$

***Frauenanteil in
Angestelltenpositionen***

Wienerberger ist sich bewusst, dass der Anteil von Frauen in spezifischen Positionen nur einer von vielen wichtigen Aspekten einer hohen Diversität ist.

Wir verstehen diese Ziele zum Frauenanteil als einen ersten Schritt: Dabei geht es uns nicht darum, Quoten zu definieren, sondern das Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter positiv zu prägen.



10%

***mehr Trainingsstunden pro
Mitarbeiterin und Mitarbeiter
bis 2023, verglichen mit 2020***

Wienerberger legt Wert darauf, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern, zu unterstützen, zu vernetzen und ihnen einen internationalen Wissensaustausch zu ermöglichen.

DER NUMMER 1-ARBEITGEBER SEIN

Unser Personalmanagement

Talente fördern, Diversität ausbauen, Sicherheit gewährleisten

Das strategische Personalmanagement ist eine zentrale Stellschraube für unseren Geschäftserfolg. Der Fachkräftemangel, der demografische Wandel und unsere hohen Sicherheitsanforderungen sind Kernaspekte neben anderen wichtigen Themen.

Fachkräfte managen:

Wie wir Talente finden, fördern und binden können, ist ein zentrales Thema für Wienerberger. Der Fachkräftemangel ist für viele Unternehmen bereits Realität und erfordert ein rasches Umdenken im Talentmanagement.

Personalentwicklung:

Wir unterstützen die Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dazu heben wir die Ausbildungsquote für die interne Karriereplanung an. Auch die Mitarbeiterzufriedenheit liegt uns am Herzen.

Sicherheit und Gesundheit:

Die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz sind uns sehr wichtig. Der gruppenweite Sicherheitsstandard (Safety Initiative) und die neue Health & Safety-Richtlinie unterstreichen unser Commitment.

Vielfalt und Diversität:

Wir streben bei Wienerberger eine hohe Vielfalt und Diversität an. Unsere Recruiting-Strategie, Personalentwicklung und Nachfolgeplanung sowie unser Talentmanagement sind an unsere ambitionierten Ziele angepasst.

Unsere Maßnahmen

Das setzen wir um

- › Bei gleicher Qualifikation geben wir Frauen den Vorzug – insbesondere bei Neubesetzungen im Senior-Management und in Führungspositionen. Kennzahlen (wie Gender-KPIs) werden über ein internes Reporting gemessen und in einem HR-Report zusammengefasst.
- › Mit Kompetenzentwicklungs- und Fortbildungsprogrammen wie Ready4Expertise und Ready4Excellence fördern wir Talente in der Wienerberger Gruppe. Wir werden das bestehende interne Reporting zur Ausbildung weiter ausbauen.
- › Befragungen der Mitarbeitenden und darauf aufbauende Maßnahmen stellen die Zufriedenheit unserer Beschäftigten sicher.

Unsere Erfolge und Herausforderungen

Mehr Frauen in Führungspositionen, weniger Unfälle

- › Für die Umsetzung von Health & Safety gibt es Sicherheitsexperten sowie Sicherheitsverantwortliche im Unternehmen sowie in allen Landesgesellschaften und Werken. Wir betreiben Sicherheitssysteme in der Produktion und investieren laufend in die Arbeitssicherheit. Beispiele dafür sind unsere Health & Safety-Policy, die „Safety App“, Sicherheitsschulungen, Bewusstseinskampagnen und Sicherheitsportale.

- › Die Anzahl von Frauen in Führungsfunktionen bei Wienerberger hat – speziell im Topmanagement – stark zugenommen. Die größte Herausforderung bleibt das Rekrutieren von Frauen in technischen Positionen.
- › Trotz COVID-19-Pandemie fanden 2020 wie geplant durchschnittlich 16 Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter statt. Dabei wurden alle Sicherheits- und Gesundheitsvorschriften eingehalten.
- › Die Unfallhäufigkeit sank 2020 um 3 % im Vergleich zum Vorjahr. Leider ist die Unfallschwere gestiegen und es gab einen Unfall mit Todesfolge. Wir untersuchen sorgfältig jeden Unfallhergang und forcieren die Maßnahmen für Health & Safety.

Sustainable Development Goals

Das wollen wir erreichen



3.9



8.5, 8.6, 8.8

Mitarbeitende in Kennzahlen	Einheiten	2018	2019	2020	Veränderung (in %)
Frauenanteil im Senior-Management	in %, bezogen auf Kopfzahl	11	12	13	+5
Frauenanteil in Angestelltenpositionen	in %, bezogen auf Kopfzahl	32	32	32	0
Durchschnittliche Trainingsstunden pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter	in Stunden	16	16	16	+1
Unfallhäufigkeit	Anzahl der Arbeitsunfälle/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000	5	6	5	-3
Unfallschwere	Unfallbedingte Krankenstandstage/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000	155	158	178	+12
Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang	Anzahl der Arbeitsunfälle	1	0	1	-
Durchschnittliche Krankenstandstage pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter	Anzahl der Krankenstandstage	10,5	10,7	10,8	+1





„Die Sicherheit und die Gesundheit der Mitarbeitenden sind gerade in der produzierenden Industrie fundamental. Wienerberger trägt hier als Arbeitgeber eine große Verantwortung und nimmt diese sehr ernst. Jedes Topmanagement-Meeting beginnt gemäß unseres ‚Safety First‘-Gedankens mit Arbeitssicherheit als erstem Agendapunkt.“

Ulrike Baumgartner-Foisner

*Senior Vice-President Group Organizational
Development & HR bei Wienerberger*



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

In den folgenden Abschnitten geben wir einen Überblick über unsere Initiativen, Tools und Prozesse sowie die Performance entlang der folgenden wesentlichen Bereiche:

- › Arbeitssicherheit und Gesundheit
- › Schaffung und Erhalt sicherer Arbeitsplätze
- › Kompetenzentwicklung und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- › Vielfalt und Chancengleichheit

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs und ein wesentlicher Schlüsselfaktor für die erfolgreiche Weiterentwicklung unseres Unternehmens. Wienerberger ist bestrebt, die Vielfalt der in der Gesellschaft vorhandenen Talente aufzuspüren, anzusprechen und für unser Unternehmen zu gewinnen. Denn wir sind überzeugt, dass nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg auf den Fähigkeiten, der Diversität und dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie auf unserer Unternehmenskultur gründet.

Wir sehen unsere Aufgabe darin, ein stabiles und sicheres Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden bei Wienerberger zu schaffen. Wir setzen alle erforderlichen Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden und fördern die individuelle Karriereentwicklung auf vielfältige Weise. Eine gute Kommunikationskultur in unserem Unternehmen, die konsequente Einbindung der Mitarbeitenden und ein motivierendes Arbeitsumfeld sind dabei wesentliche Bestandteile.

Unsere Werte bilden die Basis unserer unternehmerischen Tätigkeit. Dabei gelten unsere Werte Verantwortung, Integrität und Respekt auch insbesondere für das Verhältnis von Wienerberger gegenüber seinen Mitarbeitenden.

Durch unser Safety, Health and Education (SHE) Reporting, eine tertiäre Kennzahlenerfassung zu den Entwicklungen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit sowie Aus- und Weiterbildung setzen wir zielgerichtete Maßnahmen und ermöglichen eine effektive Steuerung durch das Management.

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Wienerberger nimmt seine Verantwortung für sichere Arbeitsbedingungen und die Gesundheit seiner Mitarbeitenden äußerst ernst. Mit Hilfe von Initiativen, Tools und Prozessen, die im Folgenden beschrieben sind, arbeiten wir stetig an der Verbesserung der Arbeitssicherheit und Gesundheit.

Wienerberger Safety Initiative

Die Wienerberger Safety Initiative enthält verpflichtende Vorgaben zu Sicherheitsstandards und laufende Aktivitäten für die höchstmögliche Arbeitssicherheit in allen Werken der Wienerberger Gruppe. Im Jahr 2014 wurden die seit 2010 bestehenden Standards für die gesamte Wienerberger Gruppe weiterentwickelt und die Aktivitäten im Rahmen der Safety Initiative ausgebaut.

2020 wurde die Umsetzung dieser gruppenweit verpflichtenden Initiative konsequent weitergeführt. Darüber hinaus sind keine weiteren Vereinbarungen bzgl. Arbeitssicherheit und Gesundheit in Kollektivverträgen verankert. Zur Gewährleistung von Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz setzt jeder Geschäftsbereich zusätzlich zur Wienerberger Safety Initiative spezifische interne Programme auf Basis von sektorspezifischen Standards und Vorgaben sowie lokalen Gesetzgebungen um. An 15 % der WBS Standorte und 12,5 % der WPS Standorte haben wir zum Beispiel bereits eine Zertifizierung nach ISO 45001 Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit implementiert; diese wird in den kommenden Jahren sukzessive in alle Länder ausgerollt.

Eventualplanung

Wienerberger arbeitet mit Contingency Planning für unterschiedliche Sicherheitsthemen und Arbeitsbereiche. Dies umfasst beispielsweise große Warnhinweise, Aufschriften und insbesondere Initiativen wie die LOTOTO Initiative (Lock-Out, Tag-Out, Try-Out). Diese Initiative ist eine Sicherheitsmaßnahme, bei der Energiequellen in Anlagen während Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten oder Reparaturen abgeschaltet und außerdem die Sicherheitsmaßnahmen überprüft werden. Neben den technischen sowie mechanischen Sicherheitsvorkehrungen und -hinweisen werden auch laufend Arbeitssicherheitsschulungen durchgeführt.



Sicherheitsschulungen

Wienerberger bietet seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zahlreiche Sicherheitsschulungen in lokaler Sprache vor Ort an. Das Trainingsangebot orientiert sich dabei an der jeweiligen Position und Tätigkeit. Neben physischen Schulungen an den Standorten werden auch e-learning Schulungen zur Verfügung gestellt. Wienerberger hat die Initiative „Visible Leadership“ ins Leben gerufen. Im Zuge dieser Initiative werben Management-Verantwortliche an Produktionsstandorten für ein höchstmögliches Sicherheits- und Gesundheitsbewusstsein.

Meldung arbeitsbedingter Gefahren oder gefährlicher Situationen

Arbeitsbedingte Gefahren oder gefährliche Situationen werden in den beiden Business Units Wienerberger Building Solutions und Wienerberger Piping Solutions durch eine Health & Safety (H&S) App identifiziert. Mit dieser App können Mitarbeitende Sicherheitsbedenken einmelden, ohne negative Konsequenzen für sich befürchten zu müssen. Eine Aufklärung zur Nutzung erfolgt im Rahmen von Schulungen. Aufgrund unserer strikten Berichtsanforderungen haben neben den lokalen H&S Management-Verantwortlichen ebenso die Head of H&S der beiden Business Units Einblick in die gemeldeten Sicherheitsbedenken. Auch auf Gruppenebene wird das Berichten von Sicherheitsbedenken stark forciert. Im Büro-Setting können potenzielle Gefahren über namentlich benannte Sicherheitsvertrauenspersonen, den Betriebsrat oder über eine Sicherheitsfachkraft eingemeldet werden. In den Wienerberger Landesgesellschaften wurde jeweils ein Arbeits- und Sicherheitsausschuss (ASA) oder eine vergleichbare Institution etabliert, um identifizierte Risiken zu priorisieren und geeignete Maßnahmen umzusetzen. Zur genauen Analyse wesentlicher Indikatoren zu Sicherheit und Gesundheit (v.a. Unfälle mit Ausfallszeit – lost time accidents, LTA) finden quartalsweise Meetings zwischen HR und der Arbeitnehmervertretung (europäischer Zentralbetriebsratsvorsitzender) statt.

Verfahren zur Untersuchung von arbeitsbedingten Sicherheits- und Gesundheitsvorfällen

Wienerberger hat formalisierte Verfahren zur Untersuchung von arbeitsbedingten Unfällen und Vorfällen für die unterschiedlichen Managementebenen festgelegt und implementiert. Vor allem das lokale H&S Management wird in den Prozess miteingebunden. Zusätzlich werden derartige Vorfälle auf Ebene der Gruppe (durch HR, Betriebsrat und Management), der Business Unit (durch Head of Health & Safety) sowie Business Unit-übergreifend genauestens untersucht.

Einbindung unserer Mitarbeitenden bei Entwicklung und Umsetzung von Managementsystemen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz

Im Zuge der Entwicklung und Umsetzung der Managementsysteme zu Arbeitssicherheit und Gesundheit bezieht Wienerberger seine Mitarbeitenden mit ein. Dies geschieht beispielsweise durch allgemeine sowie spezifische Mitarbeiterbefragungen, durch den Betriebsrat, die Arbeitnehmervertretung, Sicherheitsvertrauenspersonen, den Arbeits- und Sicherheitsausschuss (ASA) und die H&S App.

Arbeitsmedizinische Dienste

Das Angebot an arbeitsmedizinischen Diensten für unsere Mitarbeitenden variiert von Land zu Land. In vielen Ländern stehen unseren Mitarbeitenden Betriebsärzte zur Verfügung. Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung werden Gesundenuntersuchungen, Impfungen, psychologische Beratung, Ergonomie-Beratung und Ähnliches angeboten. Wegen der weltweiten COVID-19-Pandemie haben wir an vielen Standorten gratis COVID-Tests zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus bietet Wienerberger eine breite Palette nicht arbeitsmedizinischer Gesundheitsdienstleistungen an, diese sind flexibel an die Bedürfnisse der Landesgesellschaften vor Ort angepasst.



Sicherheit, Gesundheit und Wahrung der Menschenrechte im eigenen Rohstoffabbau

Wienerberger garantiert den Schutz der grundlegenden Menschenrechte innerhalb seines Einflussbereichs. Mit der Wienerberger Sozialcharta hat sich Wienerberger zur Einhaltung der geltenden Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO verpflichtet, diese gelten natürlich auch für unsere Abbaustätten. Wienerberger legt großen Wert darauf, dass in seinen Abbaustätten sämtliche Bestimmungen zur Arbeitssicherheit und zum Schutz vor gesundheitlichen Belastungen der Mitarbeitenden eingehalten werden. Bei unseren eigenen Tonabbaustätten haben die Vermeidung von Arbeitsunfällen und der Schutz vor einer Exposition gegen Staub und auch gegen Lärm höchste Priorität. Gruppenweite Sicherheitsstandards von Wienerberger und die implementierten Sicherheitsprogramme von WBS gelten für alle Mitarbeitenden in den von Wienerberger betriebenen Tongruben.

Durch den gruppenweit einheitlich angewendeten Verhaltenskodex für Lieferanten (Supplier Code of Conduct) werden die Arbeitssicherheitsanforderungen auch für die Betreiber anderer Tonabbaustätten, mit denen Wienerberger Geschäftsbeziehungen unterhält, verpflichtend.

Schutz vor Exposition gegen Quarzfeinstaub

Wienerberger nimmt seit über zehn Jahren an der zweijährlichen Erhebung der Quarzfeinstaubbelastung von Mitarbeitenden im Rahmen des NEPSI- Sozialpartnerabkommens (Negotiation Platform on Silica www.nepsi.eu/de/nepsi)¹ teil. Die letzte Erhebung fand turnusgemäß für das Berichtsjahr 2019 statt (siehe Nachhaltigkeitsupdate 2019, Seite 75).

Unabhängig davon verfolgt Wienerberger die Strategie, seine Mitarbeitenden bestmöglich vor Quarzfeinstaub zu schützen. Im Jahr 2020 wurde ein neuer Standard zum Schutz der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer vor einer Belastung mit Quarzfeinstaub erarbeitet. Dieser wird im ersten Halbjahr 2021 implementiert.

Gruppenweiter Umgang mit der COVID-19-Pandemie

Selbstverständlich hat für Wienerberger auch hinsichtlich der COVID-19-Pandemie die Minimierung von Gesundheitsrisiken sowie die Fürsorge für unsere Mitarbeitenden höchste Priorität. Ebenso ist es für uns als produzierendes Unternehmen wichtig, den Schutz unserer externen Partner sowie Kunden bestmöglich sicherzustellen und für diese da zu sein. Aus diesem Grund haben wir mit dem Beginn der Pandemie Anfang 2020 sofort ein internes Business Resilience Team eingerichtet, um schnell und nachhaltig auf die aktuellen Anforderungen reagieren zu können und die Organisation über interne Maßnahmen transparent, regelmäßig und rechtzeitig zu informieren. Entlang der gesamten Wertschöpfungskette wurden strenge Sicherheits- und Gesundheitsmaßnahmen implementiert sowie der Umstieg auf Arbeiten im Homeoffice rasch ermöglicht. Neben der Gewährleistung der Sicherheit unserer Mitarbeitenden ist uns auch ihre psychische Gesundheit ein besonderes Anliegen. Daher wurden eine psychologische Unterstützungshotline und regelmäßige Management- und Teamgespräche eingeführt.

1) Über das NEPSI-System werden unter anderem Daten zur potenziellen Gefährdung von Beschäftigten, zu Gesundheitskontrollen, zu Schulungen, zur Verteilung und Verwendung von persönlicher Schutzausrüstung sowie zu technischen Maßnahmen, wie beispielsweise die Einhausung von betroffenen Produktionsstraßen, erhoben.



HEALTH & SAFETY: MIT EINEM GUTEN GEFÜHL AM ARBEITSPLATZ

Für Wienerberger haben Gesundheit und Sicherheit der knapp 17.000 Mitarbeitenden den höchsten Stellenwert. Ein sicheres, förderndes und angenehmes Arbeitsumfeld bereitzustellen, sehen wir als zentrale Verantwortung.

Es ist unsere Vision, der Nummer 1-Arbeitgeber in der Baustoffindustrie und bei Infrastrukturlösungen zu sein – auch und vor allem im Bereich Arbeitsplatzsicherheit. Dabei investieren wir in eine sichere Werksumgebung, in Schulungen aller Mitarbeitenden und Führungskräfte sowie eine Vielzahl an Initiativen rund um Health & Safety.

Angestrebtes Ziel: Null Arbeitsunfälle

Als weltweit führendes Industrieunternehmen mit 197 Produktionsstandorten liegt uns bei Wienerberger die Arbeitssicherheit am Herzen. Wir haben eine klare Vision: „Null Arbeitsunfälle“. In den letzten zehn Jahren haben wir die Häufigkeit der Arbeitsunfälle um fast 80 % reduziert. Um uns weiter zu verbessern, investieren wir in operative Maschinensicherheit, Training, Ausbildung und die Förderung des Sicherheitsbewusstseins. Ein Beispiel ist die „Safety App“: Alle Mitarbeitenden können via Smartphone potenzielle Gefahren melden. Diese werden umgehend von unseren Health & Safety-Beauftragten bearbeitet, dokumentiert und berichtet.

„Visible Leadership“ ist ein weiteres Instrument im Bereich Health & Safety: Führungskräfte aller Ebenen besuchen dabei fortlaufend unsere Produktionsstandorte und beraten unsere Mitarbeitenden mithilfe eines bewährten Coachingansatzes. Sicherheitstrainings stehen das ganze Jahr über auf der Tagesordnung.

Gesundheitsvorsorge und COVID-19-Maßnahmen

Um auch die Gesundheit der Mitarbeitenden sicherzustellen, setzt Wienerberger stark auf Prävention. Allen Beschäftigten stehen regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen, betriebsärztliche Betreuung, Impfungen und andere Angebote wie Ergonomie-Beratung für den Arbeitsplatz sowie Fitnesscenter-Mitgliedschaften offen. Derzeit schaffen wir auch verstärkt Angebote für Mentalgesundheit und Achtsamkeit – diese Themen gewinnen immer mehr an Bedeutung.

Während der COVID-19-Pandemie wurden vielfältige Maßnahmen ergriffen: Wienerberger hat bereits frühzeitig ein breites Testangebot sowie Masken zur Verfügung gestellt und Arbeiten aus dem Homeoffice ermöglicht. Eigene COVID-19-Task Forces kümmerten sich um ein sicheres Arbeitsumfeld für die Beschäftigten in den Werken.



Erfassung von Arbeitsunfällen

Als Arbeitsunfälle werden im Rahmen des Safety, Health and Education (SHE) Reporting der Wienerberger Gruppe sämtliche Unfälle erfasst, die zu einer mindestens eintägigen Arbeitsunfähigkeit des betroffenen Mitarbeitenden führen.

Unfallhäufigkeit

Die Unfallhäufigkeit – definiert als die Anzahl von Arbeitsunfällen pro Million geleisteter Arbeitsstunden – konnte im Jahr 2020 gruppenweit auf 5,4 gesenkt werden. Das bedeutet eine Reduzierung um 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr (2019: 5,6). Aufgrund des vergleichsweise niedrigen absoluten Wertes dieser Kennzahl bei der

Business Unit North America führte deren Anstieg von 0,9 im Jahr 2019 auf 1 im Jahr 2020 zu einer hohen relativen Veränderung (+9,8 %). Wienerberger Building Solutions sowie Wienerberger Piping Solutions konnten die Unfallhäufigkeit hingegen senken.

Wienerberger Piping Solutions verzeichnete zudem im Jahr 2020 hinsichtlich Arbeitssicherheit und Gesundheit einen neuen Rekord. So wurde hier erneut die bisher beste Leistung im Bereich Arbeitssicherheit seit Beginn der Erhebung der Wienerberger Gruppe (2012) erreicht, unter anderem mit einer Unfallhäufigkeit von knapp unter 2 (2019: 2).

Unfallhäufigkeit nach Geschäftssegment ¹⁾

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	5,8	7,2	7,1	-2,3
Wienerberger Piping Solutions	4,5	2,0	2,0	-0,8
North America	1,3	0,9	1,0	+9,8
Wienerberger Gruppe ²⁾	5,1	5,6	5,4	-2,7

1) Anzahl der Arbeitsunfälle / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte (ab der ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger) sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. // 2) Re-Statement: Die Kennzahl zur Unfallhäufigkeit der Business Unit North America für das Jahr 2020 wurde nach Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 korrigiert und die darin bereits veröffentlichte Kennzahl für die Wienerberger Gruppe entsprechend neu berechnet. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

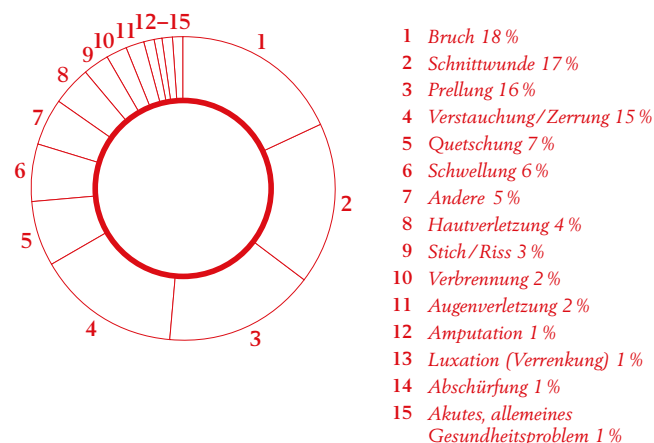
Unfallsschwere

Wie in den Vorjahren waren auch im Jahr 2020 auf Gruppenebene die häufigsten Verletzungsarten Brüche, gefolgt von Schnittwunden, Prellungen sowie Verstauchungen und Zerrungen. Jeder einzelne Unfallhergang und dessen Ursache werden im Detail analysiert. Basierend auf diesen Erkenntnissen arbeiten wir konsequent an Maßnahmen zu Erhöhung der Sicherheit unserer Mitarbeitenden.

Die Unfallsschwere – gemessen in unfallbedingten Krankenstandtagen je Million geleisteter Arbeitsstunden – ist im Jahr 2020 bedauerlicherweise gruppenweit angestiegen.

Verletzungsarten Wienerberger Gruppe in 2020 ¹⁾

in %



1) Verletzungen, die bei Unfällen mit mindestens einem Tag Ausfallszeit verursacht wurden. // Auf Basis der spezifischen Definition in den einzelnen Geschäftsbereichen.

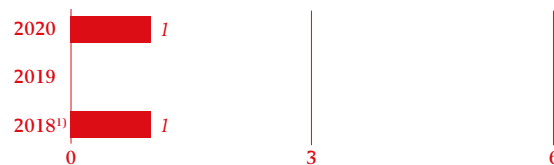


Trotz aller Maßnahmen und Trainings zur Arbeitssicherheit in der Wienerberger Gruppe kam es in diesem Jahr aufgrund von Unfällen mit längeren Ausfallszeiten – insbesondere in der Business Unit Wienerberger Building Solutions aufgrund eines Unfalls mit tödlichem Ausgang und in North America aufgrund von Unfällen mit längeren Ausfallszeiten – zu einem Anstieg der Unfallschwere in der Wienerberger Gruppe um 12 % (2020: 178; 2019: 158).

Leider kam es im Jahr 2020 in der Wienerberger Gruppe zu einem Unfall mit tödlichem Ausgang. Wir bedauern dies sehr und werden in unseren Bemühungen für die höchstmögliche Sicherheit unserer Mitarbeitenden nicht nachlassen. Der Unfallhergang wurde Business Unit-übergreifend genauestens untersucht und entsprechende Schritte gesetzt. Dazu gehört auch die Schärfung der Achtsamkeit unserer Mitarbeitenden bezüglich möglicher Gefahrenquellen und die Stärkung deren Bewusstseins, dass Sicherheitsvorschriften verbindlich und in jedem Fall einzuhalten sind sowie technische Schutzmaßnahmen in jedem Fall beachtet bzw. angewendet werden müssen.

Die hervorragende Performance von Wienerberger Piping Solutions hinsichtlich Arbeitssicherheit im Jahr 2020 zeigte sich vor allem in der deutlichen Senkung der Unfallschwere von 78 im Vorjahr auf 50 im Jahr 2020, jeweils bezogen auf unfallbedingte Krankenstandstage pro Million geleisteter Arbeitsstunden. Dies entspricht einer Reduktion von mehr als einem Drittel (-35,6 %).

Anzahl der Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang in der Wienerberger Gruppe



1) In einer 50 %-Beteiligung von Wienerberger.

Die in der Business Unit konsequent vorangetriebenen Aktivitäten wie z.B. die „Take Care“ Kampagne, der WPS Safety Award, das neu entwickelte Konzept „Safety Non Negotiables“ und laufende Schulungen sowie der Austausch zu Best Practices zwischen den WPS Standorten, aber auch mit anderen Unternehmen, trugen zu diesem hervorragenden Ergebnis im Bereich Sicherheit der Mitarbeitenden bei.

Die konkreten Maßnahmen der einzelnen Geschäftsbereiche zum Thema Arbeitssicherheit und Gesundheit im Jahr 2020 sind im Annex ab Seite 124 beschrieben.

Unfallschwere nach Geschäftssegment ¹⁾	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	194	200	235	+17,6
Wienerberger Piping Solutions	89	78	50	-35,6
North America	9	24	35	+45,9
Wienerberger Gruppe	155	158	178	+12,0

1) Unfallbedingte Krankenstandstage / Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte (ab der ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger) sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

„In der Coronakrise galt die Hauptsorge unseren Mitarbeitenden und ihren Familien. Wir haben die Situation gut gemeistert und es ist Licht am Ende des Tunnels zu sehen. Ich bin froh, für ein Unternehmen zu arbeiten, das sich wirklich um alle seine Beschäftigten kümmert.“

Alison Kestner

Senior Manager HR and Benefits bei der
Wienerberger-Tochter General Shale





**Krankenstandstage**

Im Jahr 2020 sind die durchschnittlichen Krankenstandstage (unfallbedingt sowie nicht unfallbedingt) je Mitarbeiterin oder Mitarbeiter der Wienerberger Gruppe (ohne Business Unit North America) mit 10,8 (2019: 10,7)

nahezu gleichgeblieben (+1,2 %). Der geringfügige Anstieg ist unter anderem auf die höhere Unfallschwere in der Business Unit WBS und vereinzelte Langzeitkrankstände zurückzuführen.

Krankenstandstage pro Mitarbeitendem nach Geschäftssegment ¹⁾	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	10,6	11,2	11,3	+1,2
Wienerberger Piping Solutions	10,1	8,9	9,1	+2,0
Wienerberger Gruppe ohne North America	10,5	10,7	10,8	+1,2
North America ²⁾	3,1	2,2	3,4	+50,6

1) Unfallbedingte sowie nicht unfallbedingte Krankenstandstage. Für unfallbedingte Krankenstandstage werden ebenso Unfälle der Leiharbeiter berücksichtigt. Für nicht unfallbedingte Krankenstandstage werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen, berücksichtigt. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // 2) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen (betreffend Krankenstände von Mitarbeitenden) nicht mit den Kennzahlen anderer Business Units vergleichbar und daher separat ausgewiesen.

Wienerberger Health & Safety Policy

Unsere Vision ist es, der sicherste Produzent und Anbieter von Baustoffen und Infrastrukturlösungen innerhalb unseres Industriesektors zu sein. Wir haben ein klares Ziel: Null Unfälle!

Um diese Aussage im Jahr 2021 weiter zu unterstützen, haben sich unsere beiden Geschäftsbereiche Building Solutions (WBS) und Piping Solutions (WPS) zusammengetan und eine neue gemeinsame Health & Safety Policy erstellt, die auf dem Engagement, der Einhaltung und der Verantwortung von uns allen basiert.

Wir bei Wienerberger sind davon überzeugt, dass Gesundheit und Sicherheit einen Mehrwert schaffen, das Engagement erhöhen und vor allem unsere Mitarbeitenden befähigen. Unser Unternehmen engagiert sich mehr denn je für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, das von der täglichen Routine in unseren Fabriken und Büros bis hin zu den Standorten unserer Kunden und der lokalen Gemeinden reicht.

Wir setzen effektive Health & Safety Managementsysteme in unserer gesamten Organisation ein, um sicherzustellen, dass unsere wichtigsten Ziele erreicht werden:

- *Risiken werden identifiziert und auf das niedrigste praktikable Niveau gebracht.*
- *Alle gemeldeten Unfälle, Vorfälle und Sicherheitsbedenken werden vollständig untersucht, um die Ursache zu ermitteln und bei Bedarf geeignete Abhilfemaßnahmen zu ergreifen.*
- *Alle Personen werden ausreichend geschult und informiert, damit unsere Tätigkeiten so sicher wie möglich durchgeführt werden können.*
- *Unsere Betriebe müssen gut gewartet sein und einen guten Standard aufweisen, um zur Unfallverhütung beizutragen.*



Schaffung und Erhalt sicherer Arbeitsplätze

Neben der Sicherstellung von angemessenen, sicheren und gesundheitserhaltenden Arbeitsbedingungen sind die faire Entlohnung sowie das Recht unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Vereinigungsfreiheit und kollektive Verhandlungen selbstverständliche Grundlagen unseres Personalmanagements. Im Jahr 2020 unterlagen etwa 69,5 % aller Wienerberger Mitarbeitenden einer kollektivvertraglichen Vereinbarung.

Mit der Unterzeichnung der Sozialcharta im Jahr 2001 hat sich Wienerberger dazu verpflichtet, gruppenweit Beschäftigungs- und Arbeitsbedingungen zu schaffen, für die nationale Gesetzgebungen bzw. vereinbarte Tarifverträge als Mindeststandard gelten. Damit hält Wienerberger die Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO, International Labour Organization, eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen) ein. Somit ist es für Wienerberger auch selbstverständlich,

Menschenrechte zu achten sowie Kinder- und Zwangsarbeit sowie jegliche Form von Diskriminierung nicht zu dulden.

Gesamtzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Im Jahr 2020 beschäftigte Wienerberger 16.619 Arbeitnehmer (Vollzeitäquivalente), das sind 3,6 % (615 Vollzeitäquivalente) weniger als im Jahr 2019. Gründe für den Rückgang waren beispielsweise M&A-Aktivitäten, Werksschließungen und organisatorische Veränderungen. Den größten Rückgang (in Vollzeitäquivalenten) wies Wienerberger Building Solutions (-527) auf, gefolgt von North America (-98). Wienerberger Piping Solutions weist mit zehn Vollzeitäquivalenten mehr als im Vorjahr einen geringfügigen Anstieg der Beschäftigtenzahl auf.

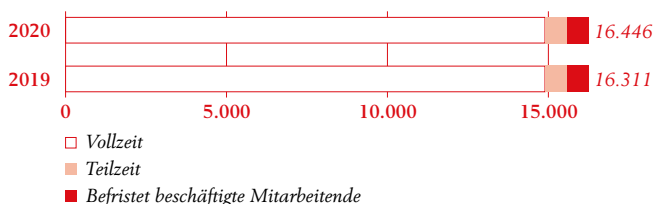
Gemessen in Kopfzahl mit Stichtag 31.12.2020 lag die Mitarbeiteranzahl der Wienerberger Gruppe bei 16.446 und somit um knapp 1 % über dem Vorjahr (16.311).

Ø Mitarbeitende nach Geschäftssegment ¹⁾ Vollzeitäquivalente

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	11.912	12.466	11.939	-4,2
Wienerberger Piping Solutions	3.285	3.317	3.328	+0,3
North America	1.399	1.450	1.352	-6,8
Wienerberger Gruppe	16.596	17.234	16.619	-3,6

1) Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // Leih- und Zeitarbeitskräfte sind ab der ersten Stunde ihrer Beschäftigung bei Wienerberger inkludiert.

Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis ¹⁾ basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen.

Zum Stichtag 31.12.2020 waren von den in der Wienerberger Gruppe beschäftigten Mitarbeitenden (Kopfzahl), wie auch im Vorjahr, 93 % vollzeit- und 4 % teilzeitbeschäftigt. Die restlichen 3 % entfielen auf befristet beschäftigte Mitarbeitende. Bei Wienerberger wird ein sehr geringer Teil der Tätigkeiten von Mitarbeitenden durchgeführt, die gesetzlich als selbstständig definiert sind. Die Anzahl der unbefristet Beschäftigten lag im Jahr 2020 um 1,1 % leicht über dem Vorjahr (+177 unbefristete Beschäftigte, Kopfzahl), die Anzahl der befristet Beschäftigten ist im Vergleich zum Vorjahr um 7,5 % gesenkt worden (-42 befristete Beschäftigte, Kopfzahl).



Mitarbeiterfluktuation

Die Fluktuationsquote in der Wienerberger Gruppe ist im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr von 11,3% auf 10,7% gesunken. Vor allem bei WPS kam es zu einem deutlichen Rückgang der Mitarbeiterfluktuation von 10,7% auf 7,7%.

Da die Zahlen der Business Unit North America aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen

nicht mit den Zahlen der anderen Segmente vergleichbar sind, wurde deren Kennzahlen wie auch in den Vorjahren separat ausgewiesen. Der Holdinganteil, der dem Segment North America zugeteilt ist und für den diese speziellen nationalen Regelungen aufgrund dessen geografischer Lage nicht zutreffen, wurde in der Gesamtsumme der Wienerberger Gruppe eingerechnet.

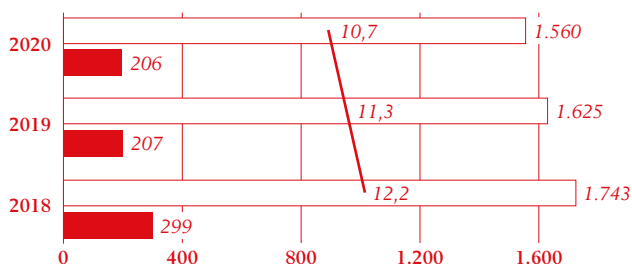
Mitarbeiterfluktuation nach Geschäftssegment ¹⁾ in %

	2018	2019	2020
Wienerberger Building Solutions	11,9	11,5	11,5
Wienerberger Piping Solutions	13,4	10,7	7,7
Wienerberger Gruppe, ohne North America ²⁾	12,2	11,3	10,7
North America ³⁾	31,1	27,4	31,0

1) Verhältnis der Austritte (Dienstnehmer- und Dienstgeberkündigung, einvernehmliche Beendigung) aus der Wienerberger Gruppe zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kopfzahl), die während des Jahres in einem unbefristeten Dienstverhältnis stehen; Leih- und Zeitarbeiter sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht berücksichtigt; Pensionierungen und Karenzierungen werden nicht als Austritte behandelt. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // 2) Re-Statement: Die im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Kennzahl zur Mitarbeiterfluktuation der Wienerberger Gruppe in 2020 wurde nach Behebung eines technischen Fehlers von 13,1 auf 10,7 korrigiert. // 3) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen nicht mit den Zahlen der anderen Business Units vergleichbar.

Mitarbeiterfluktuation ohne North America ^{1) 2)}

basierend auf Kopfzahl



- Anzahl der Austritte
- davon aufgrund Restrukturierung
- Fluktuationsquote

1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis
2) Re-Statement: Die im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Kennzahl zur Mitarbeiterfluktuation der Wienerberger Gruppe in 2020 wurde nach Behebung eines technischen Fehlers von 13,1 auf 10,7 korrigiert.

Im Berichtsjahr haben insgesamt 1.560 Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, das waren 65 weniger als im Vorjahr (Kopfzahl; exklusive Business Unit North America,

da aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen nicht mit den Zahlen der anderen Business Units vergleichbar). Davon entfielen 206 Beschäftigungsverhältnisse aufgrund von Restrukturierungsmaßnahmen wie Werksschließungen. 1.354 Mitarbeitende – davon 230 Frauen und 1.124 Männer – verließen die Wienerberger Gruppe aus anderen Gründen. 280 dieser Mitarbeitenden waren unter 30 Jahre, 679 waren zwischen 30 und 49 Jahre und 395 der Mitarbeitenden 50 oder mehr Jahre alt.

Im Jahr 2020 gab es um 445 weniger Neueintritte in der Wienerberger Gruppe als im Vorjahr (basierend auf Kopfzahl), was einem Rückgang von 19,1% entspricht. Aufgrund der Einflüsse durch die COVID-19-Pandemie wurde bei der Rekrutierung neuer Mitarbeitender vorsichtig umgegangen. Als oberste Priorität galt bzw. gilt noch immer das Halten der bestehenden Belegschaft, wodurch diverse Rekrutierungsprojekte verschoben werden mussten. Insbesondere in der Wienerberger Building Solutions gab es 2020 um 422 weniger Neueintritte als im Vorjahr und damit einen Rückgang um 26,9%.



Der Anstieg der Neueintritte bei North America ist zum Teil auf eine Akquisition in der Business Unit zurückzuführen, die 2020 abgeschlossen wurde. Wir streben grundsätzlich an, den Anteil der Leiharbeiter zu reduzieren und auf eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu setzen, die in einem direkten Beschäftigungsver-

hältnis mit Wienerberger stehen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit zur Wienerberger Gruppe lag im Jahr 2020 bei beachtlich hohen 12 Jahren. Dies sehen wir als ein starkes Vertrauensvotum unserer Mitarbeitenden und auch als Zeichen für eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit an.

Neueintritte nach Geschäftssegment ¹⁾
basierend auf Kopfzahl

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	1.581	1.568	1.146	-26,9
Wienerberger Piping Solutions	431	462	379	-18,0
North America	417	301	362	+20,0
Wienerberger Gruppe	2.429	2.331	1.886	-19,1

1) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Kompetenzentwicklung und Förderung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Wienerberger legt Wert darauf, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern, zu unterstützen, zu vernetzen und ihnen einen internationalen Wissensaustausch zu ermöglichen. Alle Wienerberger Trainingsprogramme zielen auf eine maßgeschneiderte Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für deren jeweiligen Bereich sowie auf ein langfristiges Nachfolgemanagement ab. Die Trainings umfassen sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen.

Unser Ziel im Rahmen unseres neuen Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe zur Förderung und Weiterentwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter lautet:

„10 % mehr Trainingsstunden pro Mitarbeiterin und Mitarbeiter bis 2023, verglichen mit 2020“

Wienerberger setzt außerdem gezielt Maßnahmen für eine höhere Mitarbeiterzufriedenheit. Aus diesem Grund führen wir gruppenweite, anonym gehaltene

Mitarbeiterbefragungen durch. Auf Basis der Ergebnisse setzen wir entsprechende weiterführende Maßnahmen um, die auch spezifische Anforderungen in einzelnen Geschäftsbereichen berücksichtigen.

Fortbildung, Training und Personalentwicklung

In der Wienerberger Gruppe wurden auch 2020 – unter Einhaltung aller notwendigen COVID-19-Schutzmaßnahmen – Initiativen umgesetzt, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt zu fördern und zu unterstützen und ihnen einen grenzüberschreitenden Wissensaustausch zu ermöglichen. Im Jahr 2020 konnten die Trainingsstunden pro Mitarbeitenden von im Vorjahr durchschnittlich 16,0 auf 16,2 Stunden (+0,9%) leicht gesteigert werden. Auch wurden weiterhin Sicherheitstrainings durchgeführt. Trainings und Schulungen im Rahmen unserer Safety-Programme haben einen hohen Stellenwert und werden mit großer Sorgfalt und Konsequenz durchgeführt. Die derzeitigen Erfassungstools von Wienerberger ermöglichen keine gruppenweite Differenzierung der Trainingsstunden nach Geschlecht, Altersgruppe, Funktionsbereich oder Position der Teilnehmenden.

Für Talente, die eine Expertenkarriere verfolgen, haben wir in 2020 einen neuen Entwicklungsweg geschaffen: Das Ready4Expertise Programm. Im Rahmen dieser dreimoduligen Weiterbildung werden zielgrup-



penspezifische Inhalte wie stärkenbasierte Selbstführung, laterale Führung, remote Working, aber auch Change und interkulturelles Management vermittelt. 13 Teilnehmende absolvieren aktuell diesen Lehrgang. Parallel dazu führen wir auch unser Ready4Excellence Programm weiter, das die Entwicklung unserer Nachwuchsführungskräfte und Talente unterstützt, die ein generalistisches, bereichsübergreifendes Karriereziel verfolgen. Mehr als 130 Teilnehmende haben dieses Weiterbildungsprogramm bereits absolviert und wurden durch Trainings in Bereichen wie Projektkommunikation, Leistungskennzahlen, Prozess- und Konfliktmanagement, Change Management und interkulturelle Kompetenz geschult. 2020 starteten 13 Mitarbeitende aus zehn verschiedenen Organisationen dieses Programm.

Im Rahmen der Wienerberger Engineering Academy der Business Unit Wienerberger Building Solutions wurde in 2020 ein Schwerpunkt auf kurze virtuelle Trainingsformate zu unterschiedlichsten Themen im keramischen Bereich, aber auch rund um Arbeitssicherheit gelegt.

Über 3.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben diese Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln, genutzt.

In der Kennzahlentabelle „Trainingsstunden pro Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter und Jahr“ sind internationale Trainings wie Ready4Excellence oder die Leadership Journey, die zentral organisiert und von der Holding finanziert werden, und Trainings on the Job nicht berücksichtigt. Inklusive internationaler Trainings lagen die Trainingsstunden der Wienerberger Gruppe 2020 bei 16,6 pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und Jahr und damit über den 16,4 Stunden des Vorjahres.

Für ein langfristiges Nachfolgemanagement sind ein jährlicher Evaluierungsprozess des Senior Managements und die Nachfolgeplanung für Positionen im Senior Management implementiert, um eine strukturierte und transparente Karriere- sowie Nachfolgeplanung zu sichern. Die Management-Datenbank hat im Jahr 2020 ohne Vorstandsmitglieder 140 Personen enthalten.

Trainingsstunden pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und Jahr nach Geschäftssegment ¹⁾

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions	16,0	17,3	12,0	-30,6
Wienerberger Piping Solutions	16,7	11,7	35,0	+198,6
North America	11,8	15,0	6,8	-54,5
Wienerberger Gruppe	15,8	16,0	16,2	+0,9

1) Sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bezogen auf Mitarbeiterin oder Mitarbeiter pro Kopf. Die internationalen Trainingsstunden sind in dieser Aufstellung nicht inkludiert. // Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein direktes Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger haben. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. // Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Zufriedenheit der Mitarbeitenden

Von 2015 bis 2018 haben wir gemeinsam mit einem erfahrenen externen Kooperationspartner an allen Standorten der Wienerberger Gruppe eine umfassende anonyme Befragung der Mitarbeitenden durchgeführt. Dabei wurde anhand verschiedener Kriterien detailliert erhoben, wie zufrieden unsere Mitarbeitenden sind. Die Ergebnisse wurden – differenziert nach Abteilungs-Clustern – an alle Mitarbeitende der jeweiligen Standorte kommuniziert. Auf Basis der Ergebnisse haben wir im

Jahr 2020 entsprechende weiterführende Maßnahmen eingeleitet beziehungsweise weiter implementiert. Dazu zählen zum Beispiel Verbesserungen an der Arbeitsumgebung (wie Renovierungen, Organisationsänderungen in der Produktion, Arbeitsmaterial), Maßnahmen im Bereich der Führungskultur, des Teambuildings oder der Dialogführung mit externen Stakeholdern. Gezielte Aus- und Weiterbildungsinitiativen oder die Optimierung von Arbeitsabläufen und Kommunikationsprozessen gehörten ebenso dazu.



Die nächste Mitarbeitenden-Befragung fand, wie bereits 2020 geplant, im Jahr 2021 zeitgleich für alle Mitarbeitenden der Wienerberger Gruppe statt. Dabei wurde unter anderem die Effizienz der gesetzten Maßnahmen evaluiert. In weiterer Folge ist es geplant, gruppenweite Mitarbeitenden-Befragungen im Zweijahresrhythmus durchzuführen. Die Beteiligung an der Mitarbeitenden-Befragung in 2021 lag bei 80 % und konnte verglichen mit der Befragung in 2018 (66 %) um mehr als 21 % gesteigert werden.

Vielfalt und Chancengleichheit

Wienerberger ist davon überzeugt, dass nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg auf der Vielfalt, den Fähigkeiten und dem Einsatz unserer Mitarbeitenden sowie auf unserer Unternehmenskultur gründet. Dazu gehört für Wienerberger, Menschen jeglichen Geschlechts und mit unterschiedlichen Talenten, Persönlichkeitsmerkmalen, Werdegang und kulturellem Hintergrund zusammenzubringen (Informationen zu unserem Diversitätskonzept sind im Corporate Governance Bericht 2020 auf den Seiten 69–72 zu finden). Die daraus folgende Vielseitigkeit der Kompetenzen und die Internationalität unserer Mitarbeitenden spiegeln die Vielfalt unserer Kunden, Investoren, Business-Partner und Märkte wider, stärkt unseren Innovationsgeist und macht uns fit für die Herausforderungen eines sich dynamisch entwickelnden Geschäftsumfelds.

Zu unseren Werten gehören Integrität und Respekt. Die Grundsätze der Personalpolitik von Wienerberger bieten allen Mitarbeitenden unabhängig von Alter, Geschlecht, Kultur, Religion, Herkunft oder anderen Diversitätsmerkmalen die gleichen Rechte und Chancen. Auf Basis dieser Grundsätze wird keine Form von Diskriminierung toleriert. Seit 2009 erfassen wir im Rahmen unserer Nachhaltigkeitsberichterstattung die Entwicklungen zu Diversität und Chancengleichheit. Seit Beginn der Erhebung konnten keinerlei Fälle von Diskriminierung festgestellt werden.

Durch Job-Rotation zwischen unterschiedlichen Funktionsbereichen und in verschiedenen Landesgesellschaften wird die Internationalität des Unternehmens verstärkt und unseren Mitarbeitenden werden zudem tiefere Einblicke und neue Sichtweisen in verschiedenen Bereichen ermöglicht. Die unternehmenskulturelle Identität von Wienerberger ist durch die kulturelle Vielfalt positiv geprägt.

Unsere Ziele im Rahmen unseres neuen Nachhaltigkeitsprogramms 2023 zur Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der ganzen Wienerberger Gruppe lauten:

***„Mindestens 15 % Frauenanteil
im Senior Management“***

***„Mindestens 30 % Frauenanteil
in Angestelltenpositionen“***

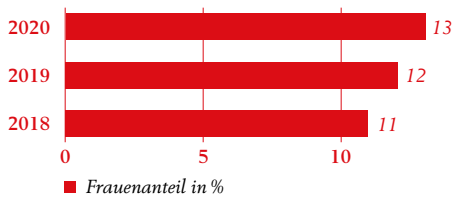
Wienerberger ist sich bewusst, dass der Anteil von Frauen in spezifischen Positionen nur einer von vielen wichtigen Aspekten einer hohen Diversität ist und versteht diese Ziele als einen ersten Schritt. Bei unseren Zielen zum Frauenanteil in spezifischen Positionen geht es uns nicht darum, Quoten zu definieren, sondern das Bewusstsein für die Gleichstellung der Geschlechter positiv zu prägen.

Die Anzahl von Frauen in der Wienerberger Gruppe lag mit 2.479 (Kopfzahl) um 3 % über der Anzahl von 2019. Der Anteil von Frauen konnte in der Wienerberger Gruppe im Vergleich mit dem Jahr 2019 um 2 % gesteigert werden.



Frauenanteil Senior Management ¹⁾

basierend auf Kopfzahl



1) Nur Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

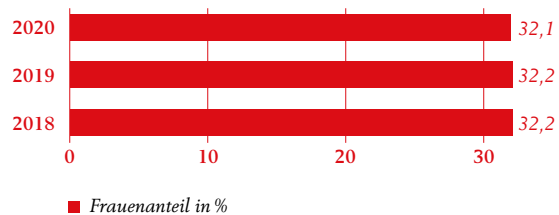
Im Jahr 2020 belief sich der Anteil von Frauen in leitenden Positionen gruppenweit auf 13 % und konnte damit verglichen mit dem Vorjahr (12 %) wieder gesteigert werden. Wir setzen weiterhin darauf, insbesondere bei Neubesetzungen im Senior Management und in Führungspositionen bei gleicher Qualifikation Frauen den Vorzug zu geben.

Der Frauenanteil in Angestelltenpositionen lag im Jahr 2020 bei 32,1 % und ist, verglichen mit dem Vorjahr, nahezu gleichgeblieben (32,2 %).

Der im Jahr 2019 noch dreiköpfige Vorstand von Wienerberger ist 2020 mit einem internen männlichen Kandidaten in der Funktion als COO (Chief Operating

Frauenanteil in Angestelltenpositionen ¹⁾

basierend auf Kopfzahl



1) Nur Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Anteil von Frauen in Verwaltung und Vertrieb (inklusive Marketing und Lager) // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Officer) Wienerberger Piping Solutions erweitert worden. Mit einem seit 2019 vertretenen weiblichen Vorstandsmitglied, seit 2020 in der Funktion als COO Wienerberger Building Solutions, beträgt der Frauenanteil des nun vierköpfigen Vorstands seitdem 25 %. Der Frauenanteil des Aufsichtsrats lag im Jahr 2020 bei 30 %.

Zum Stichtag 31.12.2020 lag der Frauenanteil in der Wienerberger Gruppe bei 15,1 % und konnte damit im Vergleich zum Vorjahr (14,8 %) um 2 % gesteigert werden. Die Anteile in den einzelnen Funktionsbereichen sind im Vergleich zum Jahr 2019 wieder nahezu konstant geblieben.

Anzahl und Anteil von Frauen nach Funktionsbereich ¹⁾

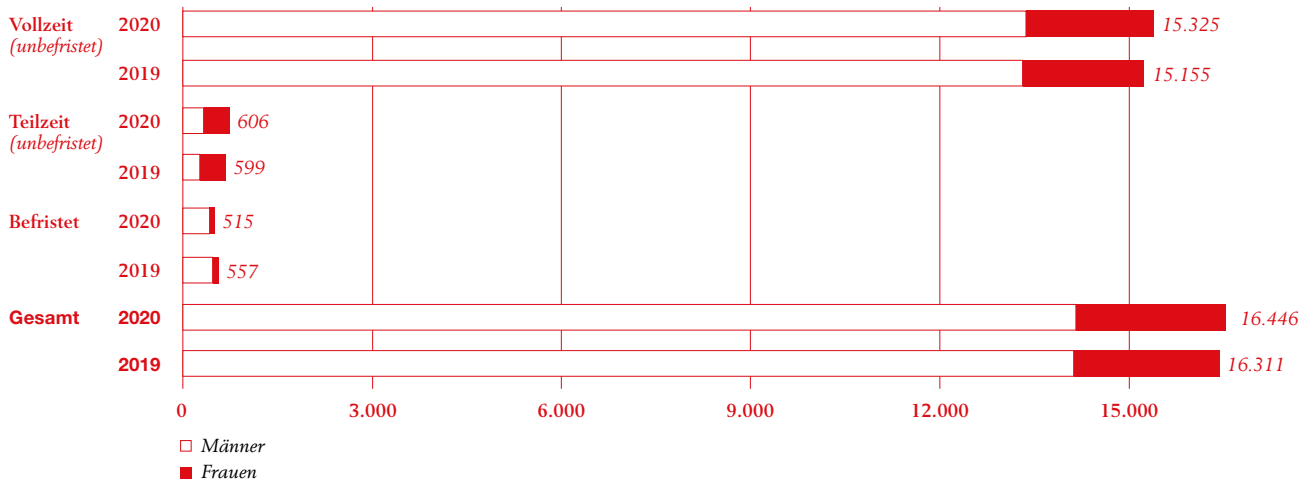
		2018	2019	2020
Frauen	in Kopfzahl	2.328	2.414	2.479
Produktion	in %	4,5	4,6	4,8
Verwaltung	in %	47,9	46,7	46,1
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	in %	25,9	26,1	26,1
In Angestelltenpositionen (Verwaltung und Vertrieb) ²⁾	in %	32,2	32,2	32,1
Wienerberger Gruppe	in %	14,3	14,8	15,1

1) Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Alle Mitarbeitende außer Funktionsbereich Produktion. Vertrieb inklusive Marketing und Lager // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht 2019/2020 ¹⁾

basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

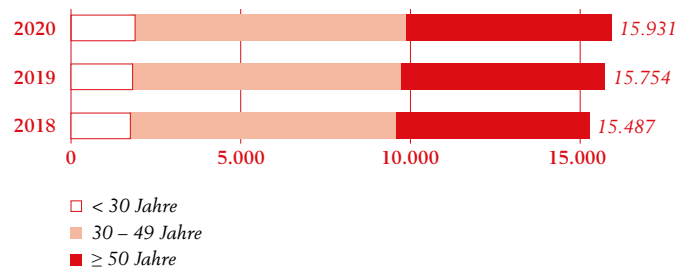
Der Anteil an unbefristet in Vollzeit beschäftigten Frauen lag 2020 bei 82,7 % (2019: 81,9 %) und der Anteil an Männern bei 95,1 % (2019: 94,8 %).

Der Anteil der unbefristet in Teilzeit arbeitenden Frauen lag im Jahr 2020 mit 14,3 % leicht unter dem Wert des Vorjahres (14,9). Ebenso ist der relative Anteil der unbefristet in Teilzeit arbeitenden Männer in 2020 auf 1,8 % etwas angestiegen (2019: 1,7). Nichtsdestotrotz ist der Frauenanteil der in Teilzeit Beschäftigten nach wie vor vergleichsweise hoch.

Der Anteil der befristet beschäftigten Frauen aller in einem direkten Arbeitsverhältnis mit Wienerberger stehenden Frauen lag im Jahr 2020 bei 3 % und damit wieder etwas unter dem entsprechenden Anteil an befristet beschäftigten männlichen Mitarbeitenden (3,2 %), die in einem direkten Arbeitsverhältnis mit Wienerberger stehen.

Altersstruktur unserer Mitarbeitenden ¹⁾

basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen

Die lange durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von 12 Jahren in der Wienerberger Gruppe wird auch im Jahr 2020 in den Altersstrukturen unserer Mitarbeitenden mit unbefristeten Verträgen reflektiert. Diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr wieder kaum geändert. Im Jahr 2020 waren 50 % der Mitarbeitenden zwischen 30 und 49 Jahre alt. Der Anteil der Mitarbeitenden unter 30 Jahren lag wie im Vorjahr bei 12 % und der Anteil der Mitarbeitenden im Alter von 50 und mehr Jahren bei 38 %. Damit ist die Altersstruktur unserer Mitarbeitenden mit unbefristeten Verträgen 2020 verglichen mit 2019 unverändert geblieben.

106

Wienerberger

Unternehmensethik & soziale Auswirkungen

Die Wirtschaft ist ein integrierter Teil der Gesellschaft. Wir bei Wienerberger nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst: Wir kommunizieren ehrlich, handeln ethisch und gestalten wirtschaftliche Rahmenbedingungen transparent mit. Dabei halten wir uns an klare ethische Grundsätze und feste Compliance-Richtlinien.

*Ziele aus unserem
Nachhaltigkeitsprogramm 2023*



0

Korruptionsvorfälle
in der Wienerberger Gruppe

200

Wohneinheiten
*pro Jahr für Menschen in Not –
mit unseren Produkten und in jenen
Märkten, in denen wir aktiv sind*

NUTZEN FÜR DIE GESELLSCHAFT STIFTEN

Unser Einsatz

Unternehmensethik bei Wienerberger

Prinzipien:

Wir bekennen uns zum UN Global Compact und den zehn Prinzipien für Menschenrechte, Arbeitsschutz, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung.

Beschaffung:

Wir erwarten uns auch von unseren Lieferanten einen verantwortungsbewussten Umgang mit den Menschen und der Umwelt.

Kunden:

Wir begegnen unseren Kunden auf Augenhöhe. Wir wollen ihre Bedürfnisse verstehen und unsere Produkte und Systemlösungen bestmöglich an ihren Bedürfnissen ausrichten.

Produkte:

Wir entwickeln langlebige und innovative Produkte und Lösungen für eine zukunftsfähige Gesellschaft (Beispiele: Gesundheit, Anpassung an den Klimawandel).

Soziales:

Um Nutzen für die Gesellschaft zu stiften, engagieren wir uns bei Wienerberger in zahlreichen sozialen Projekten und Initiativen.

Unsere Maßnahmen

Das setzen wir um

- › Wir halten uns an die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Dieser wurde 2003 von Wienerberger unterzeichnet.
- › Im Jahr 2020 wurden zahlreiche Konzernrichtlinien zu diversen Rechtsthemen eingeführt.
- › Wir setzen auf ein starkes Compliance-Management. Die Einhaltung der internen Compliance-Vorgaben und Prozesse wird von der internen Revision überprüft.
- › Wir entwickeln das Lieferantenmanagement mit Blick auf Digitalisierung und ESG-Kriterien kontinuierlich weiter. Beispiele sind unsere Responsible Sourcing Policy, die interne Daten-Plattform, der Supplier Code of Conduct, die Lieferantenaudits sowie monatliche Scans der Lieferanten in internationalen Sanktionslisten.
- › Wir forcieren Produktinnovationen mit ökologischem und gesellschaftlichem Mehrwert. Dazu zählen etwa klimaresiliente Gebäudelösungen, begrünte Flächen in Städten oder wasserdurchlässige Systeme zur Flächenentsiegelung.
- › Wir setzen uns für die Sicherheit und Gesundheit in unserer Lieferkette ein und kümmern uns um den Schutz von Anrainern und Anrainerinnen.
- › Wir unterstützen soziale Projekte und Einrichtungen. Vor allem in den Ländern, in denen wir tätig sind, helfen wir bedürftigen Menschen mit unseren Produkten. Ein Beispiel ist unsere Kooperation mit Habitat for Humanity International.

Unsere Erfolge und Herausforderungen

Ausgezeichnetes Nachhaltigkeitsmanagement

- › Awards und Indizes bestätigten 2020 die Wienerberger Nachhaltigkeitsstrategie. Beispiele sind das EcoVadis Sustainability Rating in Silber, das AAA-Rating beim MSCI ESG Index sowie der Primestatus durch den Responsible-Investment-Experten ISS ESG.
- › Wir setzen auf nachhaltige und zukunftsfähige Lösungen: Im Jahr 2020 stammte bereits ein Drittel des Umsatzes aus innovativen Produkten.
- › Eine Herausforderung bleibt das verantwortungsbewusste Lieferantenmanagement entlang von ESG-Kriterien. Wir haben dieses 2020 weiter ausgebaut: Wesentliche Bausteine sind die neue Responsible Sourcing Policy und die Ausbildung von internen Lieferantenauditoren.

- › Rahmenbedingungen und Trends ändern sich rasch, was sich auch auf unsere ambitionierten Ziele entlang der ESG-Kriterien auswirkt (siehe Sustainability Roadmap 2020). Diese Erfahrungen flossen in das Wienerberger Nachhaltigkeitsprogramm 2023 ein.

Sustainable Development Goals

Das wollen wir erreichen



Unternehmensethik in Kennzahlen

	Einheiten	2018	2019	2020
Korruptionsvorfälle ¹⁾	Anzahl in der Wienerberger Gruppe	0	0	0
Wettbewerbsvorfälle ¹⁾	Anzahl in der Wienerberger Gruppe	0	0	0

¹⁾ Im Jahr 2020 wurde gegen Wienerberger weder ein Verfahren wegen Korruption oder wettbewerbsrechtlichen Themen betrieben oder ein diesbezügliches Urteil gefällt noch mussten diesbezügliche Strafzahlungen entrichtet werden. Auch lagen keine negativen Überwachungsergebnisse seitens der zuständigen Behörden vor.



ecovadis
WIENERBERGER AG (GROUP)
has been awarded a
Silver medal
as a recognition of their EcoVadis Rating
- NOVEMBER 2020 -



You are receiving this scorecard based on the disclosed information and scores available to Ecovadis at the time of assessment. Should
information or circumstances change materially during the period where scores are awarded, Ecovadis reserves the right to place the
scorecard on hold and, if considered appropriate, to re-assess and possibly issue a revised scorecard.

Valid until November
Ecovadis is a registered trademark. © Copyright Ecovadis 2019. All rights reserved.



*„Das gruppenweite
Procurement-Team forciert
Nachhaltigkeit in unserer
gesamten Lieferanten-
Wertschöpfungskette und
legt damit den Grundstein
für eine grünere Zukunft.
Durch diesen Fokus setzen
wir neue Maßstäbe und
senden ein klares und starkes
Signal als Marktführer für
nachhaltige Beschaffung
in unserer Branche.“*

Craig Edwards

*Head of Corporate Procurement
bei Wienerberger*



Unternehmensethik und soziale Auswirkungen

Als international erfolgreiches Unternehmen trägt Wienerberger eine große Verantwortung. Unser Handeln unterliegt klaren ethischen Grundsätzen und folgt festen Compliance-Richtlinien. Für uns bedeutet das, ethisch zu handeln, ehrlich zu kommunizieren, wirtschaftliche Rahmenbedingungen transparent mitzugestalten, für unser Handeln persönlich einzustehen und als zuverlässiges und wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu agieren.

Als Wienerberger übernehmen wir seit Beginn unserer Unternehmensgeschichte vor 200 Jahren Verantwortung für Generationen. Diese Verantwortung wollen wir verstärkt für unsere gesamte Wertschöpfungskette tragen und nehmen daher auch unsere Partner in die Pflicht. Von unseren Lieferanten erwarten wir einen verantwortungsbewussten Umgang mit Mensch und Umwelt.

Um die Anliegen unserer Kunden noch besser zu verstehen und unsere Produkte bestmöglich auf ihre Bedürfnisse auszurichten, ist uns der kontinuierliche Dialog mit ihnen sehr wichtig. Darüber hinaus informieren wir unsere Kunden nicht nur über die technischen, sondern auch die ökologischen Eigenschaften unserer Produkte.

Wir engagieren uns in zahlreichen sozialen Projekten und Initiativen. Mit Spenden unterstützen wir benachteiligte Menschen – insbesondere in jenen Regionen, in denen wir tätig sind.

In den folgenden Abschnitten geben wir einen Überblick über unsere Initiativen, Tools und Prozesse sowie die Performance entlang der folgenden Bereiche:

- › Compliance und Korruptionsbekämpfung
- › Lieferantenmanagement
- › Sicher und gesund mit Wienerberger
- › Soziales Engagement

Compliance und Korruptionsbekämpfung

Unter dem Begriff „Compliance“ verstehen wir die Gesamtheit aller Instrumente und Maßnahmen, die das rechtskonforme Verhalten von Wienerberger und seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hinblick auf alle unternehmensspezifischen Rechtsvorschriften sicher-

stellen sollen. Das Bekenntnis zur Einhaltung aller gültigen nationalen und internationalen Rechtsnormen stellt einen wesentlichen Grundsatz der Wienerberger Gruppe dar.

Wienerberger ist in vielen Ländern von umfassenden und zunehmend verschärften Sicherheits-, Gesundheits- und Umweltvorschriften betroffen. Es gehört zum Selbstverständnis von Wienerberger, diese Vorschriften – gegebenenfalls auch mittels Investitionen in erforderliche Optimierungsmaßnahmen – jederzeit einzuhalten. Wienerberger bekennt sich zudem seit Jahren zur Umsetzung der zehn Prinzipien des UN Global Compact und verpflichtet sich mit der Wienerberger Sozial-Charta zur Einhaltung der einschlägigen Übereinkommen und Empfehlungen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Im Jahr 2020 wurden weder neue Verfahren gegen Wienerberger eingeleitet, noch wurden diesbezügliche Entscheidungen getroffen oder mussten Strafzahlungen entrichtet werden. Auch lagen keine negativen Überwachungsergebnisse seitens der zuständigen Behörden vor. Dies belegt, dass unser Compliance-Management sehr gut funktioniert.

Wienerberger Social Charter

https://www.wienerberger.com/content/dam/corp/corporate-website/downloads/other/Wienerberger-Social-Charter_en.pdf

Kapitalmarkt-Compliance

Wienerberger bekennt sich als international agierendes, börsennotiertes Unternehmen zu strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung und Transparenz sowie zur ständigen Weiterentwicklung eines effizienten Systems der Unternehmenskontrolle. Das Rahmenwerk für dieses Selbstverständnis bilden das österreichische Recht, der österreichische Corporate Governance Kodex, die Satzung, die Geschäftsordnung der Organe der Gesellschaft sowie interne Richtlinien.



Zur Verhinderung von Insiderhandel und unrechtmäßiger Offenlegung von Insiderinformationen ist im Unternehmen eine Compliance-Richtlinie in Kraft, welche die Bestimmungen der europäischen Marktmissbrauchsverordnung umsetzt. Zur Überwachung der Einhaltung ist ein Compliance Officer samt Stellvertreter bestellt. Zudem werden unter anderem regelmäßig Schulungen zur Emittenten-Compliance der Wienerberger Holding und der jeweiligen Business Units am Standort Wien durchgeführt.

Die Grundsätze für die Ausübung von Lobbying-Tätigkeiten sind in einem Verhaltenskodex gemäß Lobbying- und Interessenvertretungs-Transparenz-Gesetz (LobbyG) definiert, der sich an alle Organe und Mitarbeiter von österreichischen Gesellschaften, an denen die Wienerberger AG mehrheitlich beteiligt ist, richtet.

Wienerberger Links

Corporate Governance Bericht als Teil des Geschäftsberichts 2020 (ab Seite 58)
https://www.wienerberger.com/content/dam/corp/corporate-website/downloads/investors-downloads/2021/2020-Wienerberger-Geschäftsbericht_DE.pdf

Verhaltenskodex gemäß Lobbying- und Interessenvertretungs-Transparenz-Gesetz (LobbyG)
<https://www.wienerberger.com/content/dam/corp/corporate-website/downloads/investors-downloads/other-investors-downloads/corporate-governance/Code-of-Conduct-DE.pdf>

Aufgrund der Marktstellung der Wienerberger Gruppe in einzelnen Märkten wird die Preispolitik unserer Tochterunternehmen von den Wettbewerbsbehörden aufmerksam verfolgt. Überprüfungsverfahren können auch ohne konkrete Veranlassung eingeleitet werden. Wir nehmen jedes Verfahren ernst und unterstützen bestmöglich eine rasche und sorgfältige Aufklärung.

Wettbewerbswidrige Absprachen gehören nicht zur Geschäftspraxis von Wienerberger und sind daher auch im Rahmen unserer internen Richtlinien dezidiert untersagt. Zuwiderhandlungen sind mit drastischen Sanktionen verbunden.

Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für kartellrechtliche Probleme zu sensibilisieren, wurde bereits vor Jahren ein Kartellrechts-Compliance-Programm in der Wienerberger Gruppe eingeführt. Die in der Richtlinie zur Einhaltung kartellrechtlicher Vorschriften dargestellten Verhaltensregeln geben eine konkrete Orientierungshilfe zu wettbewerbsrechtlich heiklen Themenkreisen und sind strikt einzuhalten.

Im Rahmen des Kartellrechts-Compliance-Programms sind alle Landesgesellschaften der Wienerberger Gruppe dazu verpflichtet, regelmäßige Anti-Trust-Schulungen abzuhalten. Diese finden in der Regel mindestens einmal alle zwei Jahre statt und werden von einem nationalen Kartellrechtsexperten oder dem Inhouse-Council durchgeführt. Die lokale Geschäftsführung ist für die Durchführung der Schulung und Auswahl der zu schulenden Mitarbeiter verantwortlich. Im Zuge der Überprüfungen durch die Interne Revision werden die Durchführung der Schulungen sowie die Einhaltung der Richtlinie überwacht.

Der dezentralen Struktur von Wienerberger entsprechend liegt die Verantwortung für die Implementierung und Überwachung der entsprechenden nationalen Richtlinien und Vorschriften beim jeweils zuständigen lokalen Management. Aus diesem Grund und gemäß den nationalen gesetzlichen Vorschriften wurden auf Landesebene Verantwortliche bestimmt und mit der Evaluierung und Berichterstattung über die Einhaltung der Gesetze an lokale Behörden sowie an den Wienerberger Gesamtvorstand beauftragt.



Korruptionsprävention

Wienerberger bekennt sich zum freien und fairen Wettbewerb; dies schließt die Absage an jegliche Form von Korruption mit ein.

*Wir verfolgen stets das strikte Ziel
„Null Korruptionsvorfälle“.
(„Zero incidents of corruption“)*

Dementsprechendes Verhalten erwarten wir von allen unseren Mitarbeitern.

Ein wichtiges Instrument zur Korruptionsprävention ist das Vier-Augen-Prinzip bei Unterschriften im geschäftlichen Verkehr mit Dritten. Dies bedeutet, dass jeweils zwei Unterschriften von zuständigen vertretungsbefugten Personen der lokalen Einheit notwendig sind, wenn Rechte und Pflichten begründet, geändert oder aufgehoben werden. Diese Anweisung findet sich in internationalen Gruppenrichtlinien wieder und unterstützt auf internationaler Basis die Korruptionsprävention, wie auch die 2016 überarbeitete und weiterhin gruppenweit gültige Richtlinie für den korrekten Umgang mit wirtschaftlichen Vorteilen. Im Allgemeinen ist das Korruptionsrisiko bei Wienerberger als gering einzuschätzen.

Im Jahr 2020 wurden gegen Wienerberger weder neue Verfahren wegen Korruption eingeleitet noch ein diesbezügliches Urteil gefällt, noch mussten diesbezügliche Strafzahlungen entrichtet werden. Auch lagen keine negativen Überwachungsergebnisse seitens der zuständigen Behörden vor.

Konzernrevision

Zur regelmäßigen Überprüfung unserer internen Richtlinien und operativen Prozesse auf Einhaltung, Wirksamkeit, Risikoneigung und Effizienzverbesserungsmöglichkeiten ist bei Wienerberger eine interne Revision als Stabstelle des Vorstands eingerichtet. Ein vom Vorstand genehmigter und mit dem Prüfungs- und Risikoausschuss des Aufsichtsrats abgestimmter Revisionsplan sowie eine konzernweite Risikobewertung aller Unternehmensaktivitäten dienen als Grundlage für diese Tätigkeit. Die interne Revision berichtet dem Vorstand und dem Prüfungs- und Risikoausschuss über die Revisionsergebnisse.

Im Berichtszeitraum 2020 hat die interne Revision Untersuchungen in 18 Gesellschaften (gelistet im Geschäftsbericht 2020 auf Seite 202, Kapitel „Konzernunternehmen“) mit Schwerpunkt auf Organisation, Einkauf, Materialwirtschaft, Vertrieb und Personalwesen sowie Korruption und Kartellrecht durchgeführt. Weiterer Schwerpunkt bei den Untersuchungen war auch die Einhaltung der gruppenweit gültigen Standards zu Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter.

Im Rahmen dieser Revisionen konnte festgestellt werden, dass die internen Richtlinien in den geprüften Gesellschaften implementiert und die betroffenen Mitarbeiter davon entsprechend in Kenntnis gesetzt worden waren. Etwaige Abweichungen von den Richtlinien wurden an Vorstand und Prüfungsausschuss berichtet sowie entsprechende Maßnahmen, wie etwa die Verbesserung von Dokumentationsprozessen, gemeinsam mit dem verantwortlichen Management getroffen.

Beschwerdemanagement

Für Beschwerden hinsichtlich der Produktqualität oder anderer Belange verfolgen unsere Business Units jeweils individuelle Ansätze. Das Beschwerdemanagement von Wienerberger Piping Solutions (WPS) im Bereich Kunststoffrohre wird zum Beispiel lokal von den jeweiligen Landesgesellschaften betreut. Der Bereich keramischer Rohre von WPS arbeitet seit 2016 mit einem umfangreichen Regelprozess für sein Beschwerdemanagement. Danach wird jede Reklamation über eine App in ein System eingegeben und im zweiwöchentlichen Turnus durch ein Gremium aller betroffenen Abteilungen beurteilt. Gegebenenfalls erforderliche Korrekturmaßnahmen werden umgehend umgesetzt.

Datenschutz

Der Schutz personenbezogener Daten war Wienerberger schon immer ein wichtiges Anliegen, das wir bei unseren Geschäftsbeziehungen stets berücksichtigen. Dementsprechend behandeln wir personenbezogene Daten vertraulich und im Einklang mit den Datenschutzvorschriften. Wir investieren laufend in Datensicherheitsmaßnahmen, um den Schutz von personenbezogenen Informationen bestmöglich zu gewährleisten.



Zur Aufrechterhaltung der hohen Qualität im Datenschutz ist ein internationales Team aus Datenschutzkoordinatoren in der Holding der Wienerberger Gruppe und in den Landesorganisationen im Einsatz.

Lieferantenmanagement

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehungen achten wir auf die Einhaltung sozialer und ökologischer Standards auch seitens unserer Lieferanten. Der Bereich Procurement wurde 2020 auf Gruppenebene stark aufgestellt, um Synergien wichtiger Aufgabenbereiche zu nutzen, bestehende Prozesse zu standardisieren und zu optimieren und die Effizienz auch in diesem Bereich zu steigern. Dabei wurden auch gezielt Prozesse und Instrumente für eine effiziente Steuerung unseres Lieferantenmanagements in Bezug auf nichtfinanzielle Belange implementiert.

Richtlinie zur verantwortungsbewussten Beschaffung und ESG-Steering Committee

Wienerberger Procurement wird seine Leistungen im Bereich ESG weiter verstärken. Neben der Anwendung aller bereits seit 2019 implementierten Instrumente und Prozesse wurde im Jahr 2020 die neue „Richtlinie zur verantwortungsbewussten Beschaffung“ („Responsible Sourcing Policy“) entwickelt.

Richtlinie zur verantwortungsbewussten Beschaffung:

Mit der neuen Richtlinie werden wir die Bewertung unserer Lieferantenbasis auf die folgenden ESG-Schwerpunkte der Wienerberger Gruppe ausrichten:

- › *Klimawandel und Energieeffizienz*
- › *Kreislaufwirtschaft und verstärkte Nutzung und Verfügbarkeit von Sekundärrohstoffen*
- › *Gesundheit und Wohlbefinden von Menschen*

Anfang 2021 wurde die Implementierung der Richtlinie als integraler Bestandteil des Wienerberger Procurement gestartet. Durch eine konsequente Verfolgung und Umsetzung dieser neuen Regelungen werden wir die ESG-Performance in unserer Lieferkette noch gezielter steuern.

Zudem wird ein ESG-Steering Committee im Bereich Procurement aufgebaut, um kontinuierliche Fortschritte im ESG-Bereich zu gewährleisten. Der Ausschuss wird nicht nur die Entwicklung von Procurement lenken, sondern auch Entscheidungen treffen, sofern auf Anbieterseite Risiken festgestellt werden.

Neue Leitungsposition für Digitalisierung und ESG im Procurement

Im Jahr 2020 wurde die neue Leitungsposition für Digitalisierung und ESG im Procurement konzipiert und besetzt. Mit dieser Funktion werden die Entwicklungen im verantwortungsbewussten Lieferantenmanagement hinsichtlich ESG-Belangen weiter vorangetrieben. Wichtige Handlungsbereiche sind:

- › Einbeziehung von ESG-Kriterien in die Lieferantenqualifizierung und Auftragsvergabe
- › Implementierung von Instrumenten und Methoden zur Überwachung, Bewertung und Förderung der Einhaltung von Lieferantenstandards in der erweiterten Wienerberger Lieferkette
- › Entwicklung einer Lieferantenbasis und die Förderung guter Praxisbeispiele und Innovationen durch Bevorzugung von Lieferanten, die sich im ESG-Bereich proaktiv engagieren und weiterentwickeln
- › Sicherstellung der Einhaltung von Richtlinien, Verhaltenskodizes, internationalen Übereinkommen und lokalen Gesetzen, Regeln und Normen von Wienerberger
- › Schulung unserer Mitarbeiter, damit diese die Bedeutung der Umsetzung von ESG besser verstehen

„Unser neues, an ESG-Kriterien ausgerichtetes Beschaffungssystem bringt meine Gespräche mit Partnern auf eine ganz andere Ebene. Es motiviert unsere Lieferanten, auch miteinander neue Wege zu gehen, die nachhaltiger sind.“

Theodora Rompoti

*Head of International Plastics Raw
Materials Purchasing bei Wienerberger*







Verhaltenskodex für Lieferanten

2019 wurde mit Unterstützung interner und externer Experten ein gruppenweiter “Supplier Code of Conduct“ (SCOC) entwickelt. Der SCOC umfasst alle Mindestanforderungen von Seiten Wienerbergers an seine Lieferanten zum verantwortungsbewussten Handeln hinsichtlich Umwelt, Soziales und Governance, inklusive Einhaltung von Menschenrechten und weiteren Anforderungen der zehn Prinzipien des UN Global Compact. Die Implementierung und Anwendung des “Supplier Code of Conduct“ wurde durch die gruppenweit ausgerichtete Einkaufsstruktur, unter der Leitung des Head of Corporate Procurement, maßgeblich vorangetrieben.

Supplier Code of Conduct

Wienerberger verlangt von allen Lieferanten die Einhaltung von Mindestanforderungen für verantwortungsbewusstes Handeln hinsichtlich Umwelt, Soziales und Governance. Um die Einhaltung der Mindeststandards sicherzustellen, führt Wienerberger regelmäßige Lieferantenaudits und Nachhaltigkeitsratings durch.

Supplier Relationship Management Tool

2020 wurde die Implementierung der internen Daten-Plattform mit Informationen zu den finanziellen Konditionen, Geschäftsbedingungen sowie ESG-Performance bzw. -Risiken aller eigenen Lieferanten fortgeführt und Anfang 2021 abgeschlossen. Das Supplier Relationship Management Tool ermöglicht eine effiziente, koordinierte Datenerfassung. Dabei werden zum Beispiel interne Leistungsbewertungen, der Umgang mit dem Verhaltenskodex für Lieferanten oder die Ergebnisse der EcoVadis-Ratings für eine lieferantenspezifischen Bewertung (siehe Seite 119) herangezogen. Diese Bewertungen werden wir für Empfehlungen zur Weiterentwicklung unserer Lieferanten-Partner nach ESG-Kriterien und zum Vergleich von Lieferanten untereinander nutzen. Darüber hinaus stellen Instrumente wie die Überprüfung nach

internationalen Sanktionslisten (siehe Seite 119) und die Überprüfung der finanziellen Resilienz unserer Lieferanten sicher, dass wir die Risiken auf Lieferantenseite so weit wie möglich minimieren.

Durchführung von Lieferantenaudits

Bis 2020 wurden 12 % aller Mitarbeiter des Procurement von externen Zertifizierungsstellen (TÜV bzw. einer gleichwertigen Einrichtung) zum akkreditierten Lieferantenauditor ausgebildet. Ein formalisiertes Schulungsprogramm wurde bereits im Jahr 2018 über externe Zertifizierungsinstitute eingeführt, um Mitarbeiter des Procurement für die Durchführung von Lieferantenaudits zu qualifizieren. 20 % aller Procurement-Mitarbeiter sollen dementsprechend ausgebildet werden, um mit geschulten Kolleginnen und Kollegen bei unseren Lieferanten auch Vor-Ort-Audits auf professionellem Niveau durchführen zu können – insbesondere, wenn Bedenken hinsichtlich der Leistung des Lieferanten bestehen. Corporate Procurement nominiert seine Mitarbeiter aufgrund strategischer Überlegungen und rollt die zertifizierte, externe Ausbildung von Mitarbeitern schrittweise in alle Landesgesellschaften aus. Ziel ist es, konzernweit standardisiert Lieferantenaudits durchzuführen und in jeder Landesgesellschaft über mindestens einen zertifizierten Mitarbeiter für die Durchführung von Lieferantenaudits zu verfügen.

Corporate Procurement hat zudem einheitliche Folgeprozesse definiert, die nach Durchführung von Lieferantenaudits auf Basis der Audit-Ergebnisse folgen müssen. Auf Basis dieser Prozessdefinitionen wird in jenen ausgewählten Einkaufsbereichen sowie geografischen Lagen, in denen die größten potenziellen Risiken vermutet werden, mit der Durchführung von eigenen Lieferantenaudits begonnen werden.



Im Zuge der Audits werden wesentliche ESG-Kriterien berücksichtigt werden, wie zum Beispiel Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten, Einhaltung der Menschenrechte, Bekämpfung von Korruption und Bestechung sowie Schutz der Umwelt. Betroffenen Lieferanten werden in weiterer Folge auf Grundlage der Audit-Ergebnisse geeignete Korrekturmaßnahmen mit festgelegten Zeitvorgaben für die Umsetzung von Verbesserungen vorgeschlagen werden.

Akkreditierte Lieferantenauditoren bei Wienerberger

Wienerberger Mitarbeiter werden von externen Zertifizierungsstellen zu akkreditierten Lieferantenauditoren ausgebildet. Bei Lieferanten führen sie Vor-Ort-Audits auf professionellem Niveau durch.

Bewertung der Lieferanten durch Rating-Agentur anhand von Nachhaltigkeitskriterien

Wienerberger lässt die Nachhaltigkeitsperformance sowie potenzielle Risiken von Lieferanten ausgewählter Einkaufsbereiche seit 2019 durch EcoVadis, einem internationalen Partner für Nachhaltigkeitsbewertungen (ESG-Ratings), beurteilen. Im Rahmen der Kooperation mit EcoVadis werden die Nachhaltigkeitsbewertungen und Risikoanalysen der betreffenden Lieferanten stufenweise ausgerollt. Zudem beinhaltet die interne Daten-Plattform (Supplier Relationship Management Tool) auch die Ergebnisse des EcoVadis-Ratings in Bezug auf die Nachhaltigkeitsperformance der Lieferanten. Außerdem werden Procurement-Mitarbeiter nicht nur von Wienerberger, sondern auch von EcoVadis hinsichtlich der Relevanz von Nachhaltigkeitsbewertungen und Risikoanalysen geschult.

Überprüfung von Lieferanten und Kunden hinsichtlich internationaler Sanktionslisten

Alle im SAP-System erfassten Lieferanten und Kunden von Wienerberger werden seit 2019 monatlich über eine interaktive Datenplattform im Hinblick auf das Aufscheinen in internationalen Sanktionslisten (herausgegeben von United Nations – UN, EU und Office of Foreign Asset Control – OFAC – beim US Department of the Treasury) überprüft und entsprechende Schritte gesetzt. Die Überprüfung läuft zentral über eine Sanktionsverwaltungssoftware, die monatliche Prüfungen gegenüber sämtlichen Kunden- und Lieferantenstammdatensätzen innerhalb des SAP-Systems durchführt. Jedes übereinstimmende Ergebnis („Match“) wird an das verantwortliche Management der lokalen Einheiten zur Bewertung und Nachverfolgung übermittelt.

Jede Beurteilung der lokalen Einheiten bezüglich einer Fortführung der Geschäftsbeziehung mit dem betroffenen Lieferanten oder Kunden muss innerhalb von zwei Wochen zur Abstimmung an Corporate Legal Services gemeldet werden. Alle diesbezüglichen Entscheidungen werden innerhalb der Sanktionsverwaltungssoftware dokumentiert.



NACHHALTIGE BESCHAFFUNG: MITEINANDER NEUE WEGE GEHEN

Vom Rohstoffeinkauf über Energieverbrauch und Verpackung bis zum Lieferantenmanagement: Wir haben die Beschaffung bei Wienerberger auf neue Beine gestellt. Dabei spielen ESG-Kriterien die Hauptrolle.

Gemeinsam grüner werden: Diesen Anspruch verfolgen wir bei der Beschaffung von Ressourcen, Materialien und Produkten sowie dem Lieferantenmanagement. Beides orientiert sich an strengen ESG-Kriterien – das sichert die Einhaltung von festgelegten ökologischen und sozialen Standards entlang der Wertschöpfungskette.

Neue und nachhaltige Beschaffungsrichtlinien

Wienerberger beschafft jährlich Waren und Services im Wert von 1,6 Milliarden Euro. Im Jahr 2020 wurde das Beschaffungsmanagement neu aufgesetzt: Im Fokus stehen nun Klimaschutz und Energieeffizienz, Biodiversität sowie Kreislaufwirtschaft. Darüber hinaus wurden digitale Plattformen implementiert, welche die zentralen und lokalen Procurement Teams dabei unterstützen, Fortschritte zu erfassen, messen und zu verfolgen. Training und Entwicklung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Beschaffung ist wesentlich. Zusätzlich wurden spezielle Schulungen zu ESG-Themen implementiert.

Bis 2023 haben wir uns klare Ziele gesetzt: Die CO₂-Emissionen aus der Unternehmensflotte werden um über ein Viertel sinken. Der eingesetzte Strom wird zu mehr als 95 Prozent Grünstrom sein, zudem wird Biogas eingeführt. Auch die Kreislauffähigkeit von Verpackungen wird erhöht: Künftig sollen mehr als 30 Prozent der eingesetzten Folien aus recycelten Materialien bestehen.

Silber für das Wienerberger Nachhaltigkeitsmanagement

Die nachhaltige Beschaffung ist ein Pfeiler unserer Unternehmensethik. Mit der Wienerberger Social Charter verpflichteten wir uns bereits 2001 zur Einhaltung der Konventionen der International Labour Organization (ILO). Wienerberger trat 2003 dem UN Global Compact bei und bekennt sich auch zu den Sustainable Development Goals. Im vergangenen Jahr wurden außerdem die „Responsible Sourcing“ Richtlinie unternehmensweit ausgebaut.

Unser Einsatz trägt Früchte: Das Nachhaltigkeitsmanagement von Wienerberger wurde 2020 von EcoVadis – einem international führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsratings – mit Silber bewertet. Die spezifische Punktzahl für nachhaltige Beschaffung konnte dank unserer Maßnahmen, verglichen mit dem letzten Assessment, innerhalb von 12 Monaten verdoppelt werden. Diese Auszeichnung untermauert unsere starke Position bei Nachhaltigkeit in der Baustoffindustrie: Wienerberger liegt in allen Bereichen über dem Branchendurchschnitt – von nachhaltiger Beschaffung über Ethik bis zu Umwelt, Arbeits- und Menschenrechten.



Sicher und gesund mit Wienerberger

Wir setzen uns ein für Sicherheit und Gesundheit in unserer Lieferkette, beim Bau und Abbruch.

- › *Wir setzen auf ein gutes Miteinander mit den Anrainern unser Werke und Tongruben.*
- › *Wir setzen uns für ein gesundes Raumklima und gute Luftqualität in Gebäuden ein*
- › *Wir setzen uns für klimafitte Wohn- und Lebensräume ein.*

Ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld und Lebensräume sind für Wienerberger entlang der gesamten Wertschöpfungskette wichtig. So stehen, neben den Wienerberger Mitarbeitern, auch die Sicherheit und Gesundheit in der Lieferkette, von Anrainern, Kunden und Produktnutzern im Fokus.

Anrainerschutz

Von unserer Produktionstätigkeit und dem Abbau von Rohstoffen sind Anrainer und Umwelt direkt betroffen. Wir bemühen uns, diese Auswirkungen möglichst gering zu halten, unter anderem durch den Einsatz modernster Technik in den Werken, durch effiziente Emissionsminderungsmaßnahmen und durch Optimierung in der Logistik. Beim Abbau von Ton verpflichtet sich Wienerberger zu umfangreichen Schutzmaßnahmen in den Bereichen Sicherheit und Gesundheit sowie Lärm und Schmutzbelastung für Mitarbeitende und Anrainer. Sicherheit und Gesundheit der Anrainer sowie ein gutes Miteinander mit ihnen sind Wienerberger wichtige Anliegen. Wir suchen daher den offenen Dialog mit den Betroffenen.

Sichere und einfache Produktanwendung

Wir entwickeln unsere Produkte und Systemlösungen laufend weiter, um die Anwendung für unsere Kunden – Architekten, Planer, Hausbauer oder Handwerker – zu vereinfachen.

Ein wichtiger Faktor für die Anwender unserer Produkte ist deren einfache Installierbarkeit. In der Business Unit Wienerberger Building Solutions zum Beispiel unterstützen wir Architekten und Planer mit analogen und digitalen Planungstools und persönlichem Support. Bei Betonflächenbefestigungen verbessern wir die Produkte für ein einfacheres Verlegen. In der Business Unit Wienerberger Piping Solutions arbeiten wir seit Jahren an Lösungen, mit denen sich Kunststoffrohrsysteme einfacher installieren und verwenden lassen.

Durch Ausbildung und Schulung unserer Mitarbeiter sowie über unsere Servicecenter unterstützen wir unsere Kunden bestmöglich bei der Anwendung unserer Produkte und Systemlösungen.

Wienerberger erfüllt außerdem selbstverständlich alle gesetzlichen Anforderungen sowohl auf EU- wie auch auf nationalstaatlicher und regionaler Ebene hinsichtlich Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen (Kapitel „Biodiversität & Umwelt“, Seite 83).

Gesundes und klimafittes Wohnen und Leben

Steigende Ansprüche bei der Gestaltung von leistbarem, energieeffizientem und klimafitem Wohnraum sowie Infrastruktur stellen unsere Systemlösungen vor neue Herausforderungen. Mit unseren energieeffizienten Baustofflösungen tragen wir zum Schutz der Umwelt bei und fördern durch ein optimiertes Raumklima gesundes Wohnen. Wienerberger Produkte und Systemlösungen sind Teil von Gebäudekonzepten für nachhaltiges Bauen. Neben ihrer Langlebigkeit garantieren sie auch eine hohe Innenraumluftqualität und tragen unter anderem aufgrund ihres Wärmespeichervermögens zu einem verringerten Heizwärmebedarf im Winter, einem angenehmen Raumklima im Sommer und damit zu einer klimagerechten Architektur bei.

Die mikroklimatische Funktion von Freiräumen wird mit fortschreitendem Klimawandel (z.B. steigende Sommertemperaturen und vermehrt auftretende Überwärmung) immer relevanter. Wienerberger ermöglicht mit seinen Produkten und Systemlösungen Maßnahmen, die einen Beitrag zur Klimawandelanpassung leisten (siehe Kapitel „Klimawandel & Dekarbonisierung“, Seite 51–52).



Soziales Engagement

Als Anbieter von Gebäude- und Infrastrukturlösungen ist es uns ein Anliegen, mit unseren Produkten und unserer Expertise größtmöglichen Nutzen für die Gesellschaft zu stiften. In nahezu allen Ländern, in denen Wienerberger tätig ist, unterstützen wir laufend eine Vielzahl von sozialen Projekten und Einrichtungen. Wir sind davon überzeugt, am besten dort helfen zu können, wo unsere unternehmerischen Kernkompetenzen liegen – und zwar im Anbieten von Gebäude- und Infrastrukturlösungen und der Weitergabe von Know-how im Bereich des nachhaltigen Bauens.

Unser Ziel im Rahmen unseres neuen Nachhaltigkeitsprogramms 2023 für die gesamte Wienerberger Gruppe lautet:

*„200 Wohneinheiten pro Jahr
für Menschen in Not, mit unseren
Produkten in jenen Märkten,
wo wir aktiv sind.“*

Gemäß der Wienerberger Spendenrichtlinie helfen wir Menschen in Not zielgerichtet durch Sachspenden in Form unserer Produkte in jenen Märkten, wo Wienerberger aktiv ist. Daneben stellen wir für soziale Bauprojekte unser Know-how rund um Gebäude und Infrastruktur zur Verfügung. Außerdem werden Volunteering-Kooperationen umgesetzt, bei denen Wienerberger Mitarbeiter freiwillig vor Ort bei der Errichtung von Häusern mithelfen.

Kooperation mit Habitat for Humanity

Wienerberger ist es ein wichtiges Anliegen, dass Menschen nachhaltig, sicher und leistbar wohnen können. Seit 2012 unterstützt das Unternehmen zusammen mit der gemeinnützigen internationalen Hilfsorganisation Habitat for Humanity Sozialprojekte in verschiedenen Ländern und konnte so bereits mehr als 3.140 Menschen helfen.

Die 1976 in den USA gegründete Organisation legt den Fokus ihrer Arbeit auf die Schaffung von nachhaltigem Wohnraum für und mit Menschen in den ärmsten Regionen der Erde. Alle Projekte sind dabei im Sinne der „Hilfe zur Selbsthilfe“ ausgerichtet. Habitat for Humanity setzt sich so aktiv für das Recht auf ein Dach über dem Kopf für jeden ein.

Seit Beginn unserer Kooperation mit Habitat for Humanity im Jahr 2012 haben wir insgesamt mehr als 3.140 Menschen geholfen, unter gesünderen und sichereren Bedingungen zu leben. Unsere Kooperation mit Habitat for Humanity trägt außerdem wesentlich dazu bei, das Bewusstsein für die Notwendigkeit leistbaren Wohnraums in der Öffentlichkeit zu schärfen. Durch gemeinsame Veranstaltungen mit Habitat for Humanity – die sogenannten „Housing Forums“ – werden Stakeholder aus Politik und Verwaltung verstärkt für die Bedeutung des sozialen Wohnbaus sensibilisiert.

In der aktuellen Partnerschaftsperiode (2018-2021) unterstützt Wienerberger Neubau- und Renovierungsprojekte von Wohn- und Nichtwohngebäuden sowie gemeinsame „Housing Forums“ in Bulgarien, Ungarn, Nordmazedonien, Polen, der Slowakei und Großbritannien. Diese Bemühungen haben dazu geführt, dass bisher 1.136 bedürftigen Menschen geholfen werden konnte: Die Lebensbedingungen von 121 Familien (597 Personen)



wurden verbessert und 539 bedürftigen Menschen wurde über Gemeinschaftsprojekte (Zentren für Behinderte, Gemeindezentren oder Ähnliches) geholfen. Dies entspricht 106 Wohneinheiten, davon 38 im Jahr 2020.

Big Build ist eine jährliche Bau- und Freiwilligenveranstaltung, bei welcher sich Hunderte von Freiwilligen zusammenschließen, um Häuser für Familien in Not zu bauen. Im Jahr 2020 wurden aufgrund von COVID-19 fast alle Baustellen für Freiwillige geschlossen, daher konnten nur wenige Bau- bzw. Renovierungsprojekte begonnen werden. Dennoch wurden 2020 in Nordmazedonien, Polen, Rumänien, der Slowakei und Ungarn Bauprojekte umgesetzt. Das Prinzip der Freiwilligenarbeit ist für Habitat-Projekte von größter Bedeutung, da ausschließlich mit Fachkräften zu arbeiten für die Organisation nicht finanzierbar ist. Daher sind die Zahlen für 2020 für die jahrelange Kooperation von Wienerberger mit Habitat for Humanity nicht repräsentativ.

Lokale Partnerschaften und Kooperationen

Über die Kooperation mit Habitat for Humanity hinaus setzt Wienerberger auch in seinen Landesorganisationen Sozialprojekte um. Im Folgenden stellen wir einzelne Beispiele aus dem Jahr 2020 vor.

In Rumänien unterstützt Wienerberger mit Produktspenden den Verein ELIJAH rund um Pater Georg Sporschill SJ und Ruth Zenkert, um für Familien und deren Kinder eine bessere Zukunft aufzubauen. Die Bedingung ist, dass die Familienväter mitarbeiten und die Eltern bereit sind, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Ein eigenes Lernprogramm in den ELIJAH-Sozialzentren soll dabei helfen. Im Jahr 2020 wurden im Rahmen dieser Kooperation 14 Wohneinheiten errichtet. In Österreich hat Wienerberger die Caritas der Erzdiözese Wien dabei

unterstützt, zwei Wohngemeinschaften für insgesamt 14 Kleinkinder mit Entwicklungsverzögerung beziehungsweise Behinderung umzusetzen. Ende 2020 konnten die Kinder einziehen.

Nach der verheerenden Erdbeben-Katastrophe in der kroatischen Region um Petrinja und Sisak im Dezember 2020 organisierten Mitarbeiter der lokalen Landesorganisationen der Wienerberger Gruppe eine humanitäre Hilfsaktion für die betroffenen Menschen vor Ort. Knapp 3.000 Wohnhäuser wurden durch das Erdbeben komplett zerstört und mehr als 33.000 Wohnhäuser schwer beschädigt. Wienerberger ist in dieser Region mit vier Niederlassungen vertreten, so haben wir bisher circa 150 Tonnen an Ziegeln für Wand und Dach, 8.500 Kunststoffrohre und 800 Stück Formteile sowie Verbindungen gespendet. Neben der schnellen Ersthilfe hat sich Wienerberger auch proaktiv an der Phase des organisierten Wiederaufbaus in den betroffenen Regionen beteiligt. Gemeinsam mit Partnern werden neue Häuser errichtet, die den höchsten Standards in Punkto Erdbebensicherheit entsprechen.

Wir werden unser Engagement auch in Zukunft fortsetzen, um unserem Anspruch, ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu sein und Nutzen für die Menschen zu stiften, weiterhin gerecht zu werden.



Annex

Sustainability Roadmap 2020 im Detail

Soziale Themen in der Produktion

Sicherheit unserer Mitarbeiter

Auf Gruppenebene

Quantitatives Ziel

› Unser Ziel ist es, jedes Jahr null Unfälle im gesamten Konzern zu erreichen.

2020

- › konnte die Unfallhäufigkeit auf 5 pro eine Million geleisteter Arbeitsstunden reduziert werden.
- › konnte die Unfallhäufigkeit verglichen mit 2010 gruppenweit um 73 % gesenkt werden.
- › konnte die Unfallhäufigkeit im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden (-2,7 %).
- › ist die Unfallschwere im Vergleich zum Vorjahr um 12 % angestiegen. Dies ist vor allem auf den Anstieg unfallbedingter Ausfalltage in einzelnen Geschäftsbereichen zurückzuführen.
- › kam es in der gesamten Wienerberger Gruppe bedauerlicherweise zu einem Arbeitsunfall mit Todesfolge. Dies hat zu großen Veränderungen beim Umgang mit Maschinenrisiken in den Werken geführt.
- › haben wir uns intensiv mit dem Hergang eines jeden Unfalls auseinandergesetzt und konsequent an unseren Maßnahmen zur Erhöhung der Sicherheit unserer Mitarbeiter gearbeitet.

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurde wieder der Safety Award an jene Werksstandorte mit der besten Arbeitssicherheitsperformance vergeben.
- › wurde das Health & Safety Portal wieder umfänglich für die Meldung von Unfällen, Gefährdungen und Beinahe-Unfällen, als Schulungsplattform oder zum Teilen von Dokumenten genutzt.
- › wurden – trotz der COVID-19-Pandemie – an allen Werksstandorten insgesamt knapp 130 Sicherheitsaudits durch das zentrale Team sowie durch lokale Teams durchgeführt.
- › wurde die Safety App vollständig ausgerollt und sogar an Dritte lizenziert.
- › wurde die Standardisierung von Arbeitskleidung und persönlicher Schutzausrüstung (PSA) in den noch verbliebenen Ländern fortgeführt und abgeschlossen.
- › wurde mit der Entwicklung eines Sicherheitsstandards für vorhandene und Neufahrzeuge (Wienerberger Vehicle Safety Standard) begonnen.
- › wurde das neue Vergütungssystem unter Einbeziehung des Themas Arbeitssicherheit für alle Führungsebenen im Produktionsbereich weiter angewandt.

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

2020

- › wurden auf Basis des Safety Improvement Plan (SIP) Verbesserungsmaßnahmen zur Risikoreduzierung durchgeführt.
- › kam die Safety App zur Erfassung, Analyse und Verfolgung von Unfällen, Gefährdungen und Beinahe-Unfällen wieder zur Anwendung.
- › wurde die Überprüfung der Einhaltung und Durchführung von Richtlinien durch interne Sicherheitsaudits fortgesetzt.



Sicherheit unserer Mitarbeiter

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

2020

- › wurde seit Beginn der Erhebung der Wienerberger Gruppe (2012) erneut die bisher beste Leistung im Bereich Arbeitssicherheit erreicht, unter anderem mit einer Unfallhäufigkeit von wieder knapp 2 (wie im Vorjahr: 2) und zusätzlich ein hervorragendes Ergebnis bei der Reduzierung der Unfallschwere (Verringerung der Anzahl der Ausfalltage um 35 %).
- › wurden die „Take Care“-Kampagne und das WPS Plastic Pipes Safety Portal komplett überarbeitet, aufgefrischt und neu veröffentlicht.
- › wurden Best Practices ausgetauscht, zum einen innerhalb von WPS Plastic Pipes zwischen den Werken und den Landesgesellschaften, zum anderen auch mit anderen Unternehmen des Europäischen Kunststoffrohr-Verbands TEPPFA (The European Plastic Pipes and Fittings Association).
- › ging der WPS Annual Health and Safety Award an Pipelife France für die beste Gesamtleistung und Verbesserung. Viele einzelne Werke wurden zudem mit dem Zero Accident Club für lange Betriebszeiten ohne Unfälle ausgezeichnet.
- › wurde das Konzept der „Safety Non-Negotiables“ (unverzichtbare Sicherheitsvorkehrungen) eingeführt. Das ist die Bezeichnung für das Management großer Risiken, bei denen Unfälle lebensbedrohliche Verletzungen oder Todesfälle zur Folge hätten haben können.

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

2020

- › wurde das neue Safety Leadership Program mit sogenannten „Sicherheitsgesprächen“ von allen Werken übernommen.
Diese Coaching-Technik ist eine Gelegenheit für alle Manager, ihr Engagement für die Sicherheit zu demonstrieren.
- › wurden im Rahmen der Einführung eines neuen Balanced-Scorecard-Ansatzes die Ziele für Gesundheit und Sicherheit angepasst. Für die Ziele, die bonusbezogenen sind, gibt es Kennzahlen sowohl für vorbeugendes Handeln als auch für die erreichten Ergebnisse.

North America

2020

- › wurde das 2018 eingeführte „Gefahrenalarm“-Meldesystem („hazard alert“) weiter fortgeführt. Dabei werden Informationen über Beinahe-Unfälle, bei denen es glücklicherweise nur knapp nicht zu einer Verletzung gekommen ist, die aber bei geringfügiger Änderung der Umstände hätte eintreten können, erfasst. Die Informationen zu den identifizierten Gefahrenquellen werden monatlich zusammengestellt und es wurden Telefonkonferenzen mit den Beschäftigten in der Produktion durchgeführt um sicherzustellen, dass sie noch aufmerksamer agieren und in entsprechenden Situationen wissen, wie sie sich richtig zu verhalten haben.
- › wurde die Einrichtung eines elektronischen Schließ- und Absperrsystems zum besseren Schutz unserer Beschäftigten z.B. bei Reparatur, Wartungs- und Reinigungsarbeiten abgeschlossen. Das auch als Lock-Out Tag-Out (LOTO) bekannte System steuert das Abschalten der Energieversorgung von Maschinen und Anlagen z.B. während der Dauer von Reparatur- und Wartungsarbeiten und das anschließende Wiederanfahren und schützt vor unerlaubtem Zugriff auf oder Manipulation von Maschinen.



Soziale Themen in der Produktion

Gesundheit unserer Mitarbeiter

Auf Gruppenebene

Quantitatives Ziel

- › Anteil von mindestens 95 % aller keramischen Standorte, die zum Schutz vor Quarzfeinstaub berichten.

2020

- › fand turnusgemäß keine Erhebung der Daten zur Belastung mit und zum Schutz vor Quarzfeinstaub über die gemeinsame OnlinePlattform, genannt NEPSI (Negotiation Platform on Silica, www.nepsi.eu/de/nepsi) statt.

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurde ein neuer Quarzfeinstaub-Standard erarbeitet, der voraussichtlich im ersten Halbjahr 2021 implementiert werden wird.
- › wurden weitere Verbesserungen zum Schutz vor Quarzfeinstaub implementiert und Best-Practice-Beispiele ausgerollt.

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

2020

- › lag der Schwerpunkt auf Maschinenentstaubung. Konkret wurde eine neue Entstaubungsanlage in einem Produktionswerk in Ungarn installiert.

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

2020

- › wurden wieder alle Arbeitsbereiche auf ergonomische und manuelle Handhabungsrisiken überprüft.
- › wurde das Equipment zum Handling von Pulver weiter optimiert, um die Exposition gegenüber den rohstoffbürtigen Stäuben zu reduzieren.

North America

2020

- › war an jedem Standort jederzeit mindestens ein qualifizierter Ersthelfer verfügbar.
- › haben alle Vollzeitbeschäftigten von North America zusätzlich eine Krankenversicherung erhalten, die zum Teil über das Bundesgesetz Affordable Care Act (ACA) hinausgeht.

Zufriedenheit unserer Mitarbeiter

Auf Gruppenebene

2020

- › haben wir mit der Vorbereitung der nächsten Mitarbeiterbefragung im Jahr 2021 begonnen. Diese wurde zeitgleich für alle Mitarbeiter der Wienerberger Gruppe durchgeführt. Dabei wird unter anderem die Effizienz der gesetzten Maßnahmen evaluiert. Die Beteiligung an der Mitarbeitenden-Befragung in 2021 lag bei 80 % und konnte verglichen mit der Befragung in 2018 (66 %) um mehr als 21 % gesteigert werden. In weiterer Folge ist es geplant, gruppenweite Mitarbeiterbefragungen im Zweijahresrhythmus durchzuführen.



Umweltthemen in der Produktion

Energieeffizienz

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

Quantitatives Ziel

- › Bis 2020 soll der spezifische Energieverbrauch in der Produktion um 20 % im Vergleich zum Jahr 2010 gesenkt werden.

2020

- › konnte der spezifische Energieverbrauch in der Produktion über alle Produktgruppen um 13,0 % gegenüber dem Verbrauch des Jahres 2010 gesenkt werden (berechnet als Index in % basierend auf kWh/Tonne; 2010 = 100 %). Dabei wurde das Ziel bei Hintermauerziegeln klar (knapp -23 %) und bei Dachziegeln beinahe (-18 %) erreicht, während es bei Vormauer- und Pflasterklinkern – trotz erreichter Einsparungen (nur -5 %) leider nicht erreicht werden konnte. Dies ist vor allem auf den Trend weg von einfachen stranggepressten Produkten mit niedrigem Energieverbrauch und geringen Ausschussraten und hin zu einem hochwertigem Produktportfolio (Handformziegel) zurückzuführen. So wurden in den letzten Jahren fast alle Strangpresswerke geschlossen.
- › wurde die Umrüstung des Werkes in Uttendorf zu einem Demowerk weiter fortgeführt. Dort konnte dank verschiedener Maßnahmen der Gasverbrauch um ein knappes Drittel gesenkt werden. Die Anlage läuft seither sehr stabil.
- › wurde das Ausrollen der bei der Umrüstung des Werkes in Uttendorf zu einem Demowerk gewonnenen Erkenntnisse und Techniken wie z.B. der Wärmepumpentechnologie in andere Werke fortgesetzt.
- › wurde im Demowerk im Rahmen des EU-Projekts DryFiciency zusammen mit dem AIT (Austrian Institute of Technology) die erste industrielle Kompressionswärmepumpe für den Hochtemperaturbereich entwickelt und getestet. Unter anderem wurde an der Entwicklung eines für die hohen Temperaturen geeigneten Kältemittels und eines dazu passenden Schmierstoffes gearbeitet. Mehr Infos: <http://dry-f.eu/Demonstrations/Wienerberger-Brick-Industry>
- › wurde mit dem TOREtech-Projekt begonnen. Neben der Entwicklung von Simulationssoftware für Ziegelöfen hat das Projekt die Entwicklung eines hocheffizienten Gasbrenners auf der Grundlage des Venturi-Prinzips zum Ziel.
- › wurden das Plant Improvement Program (PIP+) und die Fast Forward-Projekte weiter implementiert.
- › wurden im Rahmen der PIP+ Strategie auch wieder Energieaudits durchgeführt.
- › wurden wieder zahlreiche Energiesparprojekte umgesetzt, deren Effekte waren aber aufgrund der COVID-19-bedingten niedrigeren Produktionsraten und Anlagenabschaltungen/Wiederanläufen nicht immer sichtbar.
- › wurden Energiesparschulungen von insgesamt mehr als 300 Beschäftigten in allen Ländern mit Produktionsstätten, teils live, teils online aufgrund der COVID-19-Beschränkungen, durchgeführt.
- › wurden wieder Best Practice-Beispiele der Geschäftseinheiten ausgetauscht und die Ergebnisse der Audits für Verbesserungsmaßnahmen herangezogen; die durchschnittliche PIP+ Auditpunktzahl erhöhte sich zudem gegenüber dem Vorjahreswert.
- › wurde wieder der Energy Award als Anreiz für die Landesgesellschaften vergeben.



Energieeffizienz

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

2020

- › wurden Vorarbeiten zur Bewertung des Energieeinspareffekts der Härtekammer-Wärmedämmung geleistet.
- › wurde das Energieaudit der Druckluftherzeugung und -verteilung vorbereitet.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

Quantitatives Ziel

- › Bis 2020 soll der spezifische Gesamtenergieverbrauch in der Produktion (Strom plus andere Energiequellen wie Brennstoffe) um 3 % im Vergleich zum Jahr 2010 gesenkt werden.

2020

- › betrug der spezifische Gesamtenergieverbrauch 97 % des Wertes von 2010, somit wurde das definierte Ziel erreicht. Generell führt der langfristige Trend zu leichteren Kunststoffrohrprodukten mit kleineren Rohrdurchmessern zu einem Anstieg des spezifischen Energieverbrauchs (gemessen pro Tonne Nettolagerzugang). Der Gesamtenergieverbrauch fiel jedoch im Jahr 2020 niedriger aus, was teilweise auf die Schließung einiger Produktionsstandorte während der COVID-19-Pandemie zurückzuführen war. In der Folgezeit wurde die Produktion wieder hochgefahren und unsere Produktionsstandorte wurden effizienter genutzt.
- › wurden wieder Best Practice-Beispiele ausgetauscht und Benchmarks gesetzt.

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

2020

- › wurden der Schnellbrandofen mit Niedrig-Lambda-Brennern nachgerüstet und die Heiz- und Kühlzone optimiert, was zu einer deutlichen Einsparung des Gasbedarfs der Schnellbrand-Produktionslinie führte.
- › wurde die Energieeffizienz der Produktionsstandorte weiter überwacht.
- › wurden die Arbeitsgruppe mit Wienerberger Building Solutions, Ziegel, sowie der regelmäßige wissenschaftliche Austausch mit dieser Business Unit fortgesetzt.

Klimaschutz

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

Quantitatives Ziel

- › Bis 2020 sollen die spezifischen CO₂-Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion um 20 % im Vergleich zu 2010 gesenkt werden. Umgerechnet auf 2013 als Basisjahr (aufgrund der Änderungen durch die dritte Emissionshandelsperiode) entspricht dieses Ziel einer Senkung von 13 % bis 2020 (berechnet als Index in % basierend auf Tonnen CO₂/Tonne produziertes Produkt; 2013 = 100 %).

2020

- › konnten gegenüber dem Wert des Referenzjahres 2013 die spezifischen CO₂-Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion über alle Produktgruppen um 5 % gesenkt werden. Dabei wurde die Senkung bei Hintermauerziegeln um 10 %, bei Dachziegeln sogar um 17 % erreicht, während bei Vormauer- und Pflasterklinkern eine Senkung von nur 5 % erreicht werden konnte.



Klimaschutz

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › gegenüber dem Wert des Referenzjahres 2010 konnten die spezifischen CO₂-Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion über alle Produktgruppen um 15 % gesenkt werden. Dabei wurde die Senkung bei Hintermauerziegeln um etwa 25 %, bei Dachziegeln sogar um 18% erreicht, während bei Vormauer- und Pflasterklinkern eine Senkung von nur 7 % erreicht. Diese Entwicklungen gegenüber 2010 berichten wir an dieser Stelle, trotz der Änderungen durch die dritte Emissionshandelsperiode in 2013, da nun die Sustainability Roadmap 2020 und damit diese Berichtsperiode abgeschlossen wurde.
- › wurden an verschiedenen Produktionsstandorten Optionen für den Einsatz alternativer Energieerzeugungssysteme / nachhaltiger Energiequellen weiterverfolgt.
- › wurden weitere F&E-Projekte sowohl hinsichtlich neuer Technologien für Öfen, Trockner und Wärmepumpen als auch hinsichtlich Rohstoffaufbereitung und der industriellen Tonbaustoffproduktion umgesetzt.
- › trugen die beim Thema Energieeffizienz dargestellten Maßnahmen (siehe Seite 43–44) auch zur Reduzierung der spezifischen CO₂-Emissionen von Primärenergieträgern in der Produktion bei.

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

2020

- › wurden verschiedene Optionen zur Senkung des CO₂-Fußabdrucks in den Produkten untersucht und bewertet. Mögliche Optionen sind die Reduzierung des Klinkeranteils im Zement, der teilweise Ersatz von Zement durch latent hydraulische Stoffe und die Reduzierung des Zementverbrauches durch die Optimierung der Packungsdichte.
- › wurde die Entwicklung eines Geopolymer-Bindemittels fortgesetzt.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

Quantitatives Ziel

- › Bis 2020 sollen die spezifischen indirekten CO₂-Emissionen (aus Elektrizität in der Produktion) um 11 % im Vergleich zu 2010 gesenkt werden.

2020

- › lagen die indirekten CO₂-Emissionen (aus Elektrizität in der Produktion) um 24 % unter dem Ausgangswert von 2010 und um 17 % unter dem Wert von 2019. Neben der effizienteren Nutzung unserer Produktionsstandorte (siehe Ausführungen zur Energieeffizienz auf Seite 43–44) ist dies auch auf die Aktualisierung von für die Berechnung herangezogenen CO₂-Emissionsfaktoren des bezogenen Stroms und auf den Beginn der Nutzung von Ökostrom in einigen Ländern zurückzuführen.

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

2020

- › wurde wieder zu 100 % Strom aus erneuerbaren Quellen eingesetzt.
 - › konnten mithilfe optimierter Produktionsprozesse und erneuerbarer Energien die Produkte einer kompletten Linie – die Schnellbrandanlage – klimaneutral gestellt werden.
 - › wurden wieder – als Bestandteil der gültigen Cradle to Cradle® Zertifizierung – mehr als 5 % der im jeweiligen Werk entstandenen jährlichen CO₂-Emissionen durch Klimaschutzprojekte kompensiert.
-



Ressourceneffizienz und Abfallmanagement

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurde die Richtlinie zum Einsatz von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von Gefahrstoffen weiterhin erfolgreich angewandt.
- › konnten Bruchrate und Rohstoffverbrauch durch automatische Produktionskontrollen weiter reduziert werden.
- › wurde wieder ein regelmäßiges Benchmarking der Bruchrate – ein Schlüsselindikator (KPI) unseres Plant Improvement Programms (PIP+) – durchgeführt und wurden entsprechende Maßnahmen zur Reduktion ergriffen. Die erreichten Einsparungen durch die Verringerung der Bruchrate beliefen sich 2020 auf circa 3 Mio. €.
- › wurden bei allen F&E-Projekten im Zusammenhang mit „neuen Materialien“ verschiedene Tests für eine interne Verwertung von Bruchmaterial durchgeführt.
- › wurde die FEM-Optimierung (FEM = Finite-Elemente-Methodik) von Dachziegeln fortgesetzt.

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

Quantitatives Ziel

- › Die Bruchrate in der Produktion soll dauerhaft maximal 2,0% betragen.

2020

- › betrug die Bruchrate in der Produktion 2,12% (Vorjahr: 2,18%). Die Hauptursache für das knappe Nichterreichen des Ziels ist der höherwertige Produktmix.
- › wurden Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung gesetzt, u.a. durch Schulung von Bedienern und Maschinisten sowie die Durchführung von Qualitätsaudits. Die Evaluierung erfolgte auf monatlicher Basis pro Werk und Linie.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

2020

- › haben wir weiter daran gearbeitet, den Einsatz von Sekundärrohstoffen in der Kunststoffrohrproduktion auszuweiten (siehe Kapitel Kreislaufwirtschaft, Seite 58–71). Damit wollen wir auch dazu beitragen, dass das Ziel der Circular Plastics Alliance, den Einsatz von Sekundärrohstoffen in Europa bis 2025 auf 10 Millionen Tonnen zu erhöhen, erreicht wird. Die Erklärung der Circular Plastics Alliance finden Sie hier: <https://ec.europa.eu/docsroom/documents/36361/attachments/1/translations/en/renditions/native>
- › haben wir – als Signatar der Operation Clean Sweep® – weiter daran gearbeitet, bei unseren Standorten von WPS Plastic Pipes sicherzustellen, dass während des Produktionsprozesses keine Verluste an Kunststoffgranulaten auftreten. 2020 hatten bereits drei unserer Werke Operation Clean Sweep® implementiert. Ziel ist es, den Großteil aller Werke von WPS Kunststoffrohre bis Ende 2022 entsprechend auszurüsten.
- › haben wir die intensive Beschäftigung mit dem ökologischen Fußabdruck (Product Environmental Footprint, PEF) von Kunststoffrohren für die Warm- und Kaltwasserversorgung im Gebäude in enger Zusammenarbeit mit TEPPFA (The European Plastic Pipes and Fitting Association) fortgesetzt. So arbeiten wir seit Beginn des PEF-Pilotprojekts der EU 2013 gemeinsam mit TEPPFA an der Entwicklung und Etablierung von einheitlichen, branchenweiten PEF-Regeln (Product Environmental Footprint Category Rules (PEFCR)) für diesen Sektor. Diese Regeln gelten noch bis einschließlich 31.12.2021.¹
- › waren wir an der Überarbeitung verschiedener europäischer Normen mit dem Ziel, eine umfangreichere Verwendung von Sekundärmaterialien zu ermöglichen, beteiligt. WPS Plastic Pipes hat den Vorsitz der entsprechenden Arbeitsgruppe (Health, Safety and Environment) bei TEPPFA inne.

1) PEF-Regeln (Product Environmental Footprint Category Rules (PEFCR)) für Rohrleitungssysteme der Warm- und Kaltwasserversorgung in Gebäuden. Version 6.3. Datum der Veröffentlichung: Februar 2020 (Ursprüngliches Veröffentlichungsdatum 11. September 2019). Gültigkeitsdatum: 31.12.2021. Erstellt vom Technical Secretariat of the PEF pilot on hot and cold water supply plastic piping systems in the building. https://ec.europa.eu/environment/eussd/smgp/pdf/PEFCR%20for%20hot%20and%20cold_Feb%202020.pdf und https://ec.europa.eu/environment/eussd/smgp/pdf/PEFCR_Pipes_Errata.pdf



Ressourceneffizienz und Abfallmanagement

North America

2020

- › wurde weiter an der Reduktion des Abfallaufkommens gearbeitet. Wir streben an allen Produktionsstandorten null Abfall an.
 - › wurde weiter an der Optimierung des geschlossenen Ressourcenkreislaufs gearbeitet. So werden an mehreren Produktionsstandorten für keramische Ziegel auch gebrannte Ziegelabfälle wieder in den Prozess eingebracht.
 - › wurden weiterhin neue Möglichkeiten wie der Einsatz von sekundären Zusatzstoffen erprobt.
 - › wurden an vielen Standorten, wo lokale Recyclingstationen Post-Consumer-Abfall annehmen, Metall-, Kunststoff-, Papier-, Aluminium- und Kartonabfälle zum Recycling separat erfasst und an die Recyclingstationen überstellt. Aufgrund der Marktbedingungen sind Metallabfälle wegen des Marktwerts von Altmetall die einzige Altstofffraktion, die an den meisten Standorten angenommen wird. Vielerorts ist die Annahme von Altkunststoffen für das Recycling eingeschränkt, da die Nachfrage nach recycelten Kunststoffen sinkt.
-

Sorgsamer Umgang mit Wasser

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurde das Engineering-Projekt zur Einführung der digitalen Messung der Feuchtigkeit in der Mischung (im Vorbereitungsbereich), um die Wasserzugabe im Prozess zu optimieren bzw. zu minimieren, fortgesetzt.
 - › wurde wie in den Jahren zuvor das Waschwasser der Matrizen in der Tonmischung wiederverwendet.
-

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

2020

- › konnte die Anlage zum Wasserrecycling in Bulgarien installiert werden.
 - › konnte die Installation einer Anlage zum Wasserrecycling in Polen nicht wie geplant umgesetzt werden. Das Projekt soll nun 2021 abgeschlossen werden.
 - › wurden Analysen durchgeführt mit dem Ziel, die Wiederverwendungsrate von Wasser weiter zu steigern.
-

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

Quantitatives Ziel

- › Senkung des spezifischen Wasserbezugs aus öffentlichen Netzen auf 0,85 m³ pro produzierter Tonne Kunststoffrohr bis 2020.

2020

- › ist der Bezug von Wasser aus öffentlichen Netzen im Vergleich zum Vorjahr (0,99 m³/Tonne) – trotz der an vielen Werken erfolgreich durchgeführten Sparmaßnahmen – insgesamt leicht auf knapp über 1 m³/Tonne Produkt gestiegen. Dies ist hauptsächlich auf die überdurchschnittlich hohen Temperaturen und den dadurch bedingten Mehrbedarf an Kühlwasser zurückzuführen.
-

North America

2020

- › stammten mehr als 95 % des Produktionsvolumens dünn geschnittener Fassadenziegel aus Anlagen, die aufbereitetes Wasser verwenden. Der Rest entfällt auf kleine Anlagen, bei denen die Kosten für ein Recyclingsystem aufgrund der geringen Mengen nicht zu rechtfertigen sind.
-



Gruppenweite Themen in Bezug auf unsere Beschaffung

Verfügbarkeit von Rohstoffen

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurden wieder alle für den Rohstoffbezug relevanten Tongruben sowie deren Eigenschaften überwacht und Maßnahmen gesetzt, um die Verfügbarkeit der Rohstoffe für mindestens 20 Jahre zu gewährleisten.
- › fand ein regelmäßiger Austausch mit Corporate Procurement bezüglich der Verfügbarkeit von Roh- und Zusatzstoffen inklusive der Bewertung der Lieferanten statt.
- › wurde das Risikomanagement für den Bezug von Ton aus externen Quellen fortgeführt.

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

2020

- › wurde die Rohstoffbeschaffungsstrategie, koordiniert von WBS Procurement, wieder in allen Landesgesellschaften und Werksebenen konsequent umgesetzt.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

2020

- › wurden zwecks Absicherung der Verfügbarkeit von Sekundärrohstoffen in der erforderlichen Qualität und Menge Angebote verschiedener Lieferanten eingeholt und die Prüfung der angebotenen Materialien im Produktionsprozess fortgesetzt.

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

2020

- › wurden gemäß dem internen Auditplan wieder Audits bei Lieferanten durchgeführt. Dabei wurden keinerlei kritische Risiken identifiziert.
- › wurde die Silokapazität erweitert, um Engpässe bei der Verfügbarkeit einzelner Rohstoffe in der Winterperiode zu vermeiden.

North America

2020

- › wurde die kontinuierliche Beobachtung der Verfügbarkeit der eigenen Tonreserven für mindestens 20 Jahre in der „Raw material availability map“ fortgeführt.

Vermeidung von Gefahrstoffen

Auf Gruppenebene

2020

- › Wienerberger erfüllt selbstverständlich alle gesetzlichen Anforderungen sowohl auf EU- wie auf nationalstaatlicher und regionaler Ebene hinsichtlich Vermeidung und Substitution von Gefahrstoffen. Die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen wird kontinuierlich überwacht und notwendige Maßnahmen werden umgehend ergriffen.



Vermeidung von Gefahrstoffen

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurde die interne Richtlinie zum Einsatz von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von Gefahrstoffen weiterhin erfolgreich in allen Landesgesellschaften angewandt. Die Berichterstattung an das zentrale WBS-Rohstoffmanagement wurde korrekt durchgeführt. So haben alle Landesgesellschaften im Jahr 2020 ihren jährlichen Rohstoffbericht für 2019 inklusive Ergebnisse der chemischen Analyse erstellt. Und die vor Ort tätigen Geschäftsführer haben im Rahmen von internen Genehmigungsverfahren jeweils schriftlich bestätigt, dass bei ihnen alle verwendeten Materialien sowie die Analyseergebnisse vollständig bekannt und im Einklang mit den vorliegenden Genehmigungen sind.
- › wurde die interne Richtlinie aktualisiert. So wurden der Freigabe-/Zulassungsprozess, insbesondere in Bezug auf Zusatzstoffe, die bereits in Gebrauch sind, und die Bestimmungen zum Umgang mit Materialien bei Überschreitung der internen Grenzwerte konkretisiert.
- › erhielten die lokalen Organisationen wieder Unterstützung durch das zentrale Engineering bei der chemischen Analyse und Materialbewertung.

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

2020

- › wurde die Anwendbarkeit der internen Richtlinie von WBS, Ziegel, zum Einsatz von Sekundärrohstoffen und zur Vermeidung von Gefahrstoffen geprüft und für die Herstellung von Flächenbefestigungen aus Beton angepasst.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

2020

- › ergaben die halbjährlich durchgeführten Updates der HSE-Gruppe (Health, Safety, Environment) der TEPPFA, dass von den Stoffen, die WPS Plastic Pipes verwendet, keiner neu als Gefahrstoff eingestuft wurde.
- › war das Treibmittel ADCA (Azodicarbonamid) weiterhin in der Liste der besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC, substance of very high concern) nach REACH Verordnung² der EU geführt. Eine Entscheidung der Europäischen Chemikalienagentur ECHA (European Chemicals Agency), ob ADCA in Anhang XIV der REACH-Verordnung aufgenommen werden soll und damit zulassungspflichtig wird, steht noch immer aus.
- › wurde ADCA weiterhin nur in sehr geringen Mengen und auch nur in wenigen Produkten eingesetzt.
- › war Blei, das man heute in aus alten Rohren recyceltem Material finden kann, weiterhin ein offenes Thema. Dies betrifft allerdings nur externe Sekundärrohstoffe. Auf europäischer Ebene wurde noch keine Entscheidung getroffen, wie damit umgegangen werden soll. Vorgeslagene Ausnahmeregelungen wurden nicht angenommen und eine neue Diskussionsrunde wird für 2021 erwartet.

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

2020

- › wurden keine Materialien oder Produkte mit potenziell gefährlichen Stoffen von Lieferanten der ersten Ebene bezogen. Dies wurde im Rahmen der Cradle to Cradle® Re-Zertifizierung 2020 überprüft und erneut bestätigt.

North America

2020

- › wurde die Weiterbildung und Kommunikation zum Standard beim Umgang mit Gefahrstoffen für alle Mitarbeiter fortgesetzt.
-

2) Regulation (EC) No 1907/2006 of the European Parliament and of the Council of 18 December 2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH), establishing a European Chemicals Agency.



Schutz von Anrainern, Beschäftigten und Natur sowie Nachnutzung bei Abbaustätten

Auf Gruppenebene

2020

- › wurde der gruppenweite Verhaltenskodex für Lieferanten – „Supplier Code of Conduct“ – in der gesamten Wienerberger Gruppe ausgerollt.
- › wurden einheitliche Folgeprozesse definiert, die nach Durchführung von Lieferantenaudits auf Basis der Auditergebnisse folgen müssen.
- › wurde die Kooperation mit EcoVadis fortgesetzt und weitere Lieferanten ausgewählter Einkaufsbereiche hinsichtlich ihrer Nachhaltigkeitsperformance und potenziellen Risiken beurteilt.
- › wurden wieder monatlich alle innerhalb des SAP-Systems erfassten Lieferanten und Kunden von Wienerberger über eine interaktive Datenplattform hinsichtlich internationaler Sanktions-Listen (herausgegeben von der UN (United Nations), der EU, dem Office of Foreign Asset Control (OFAC) beim US Department of the Treasury) überprüft und entsprechende Schritte gesetzt. Alle diesbezüglichen Entscheidungen wurden innerhalb der Sanktionsverwaltungssoftware dokumentiert.
- › wurden weitere Mitarbeiter des Einkaufsbereichs in Landesgesellschaften von einer externen Zertifizierungsstelle für die Durchführung von Lieferantenaudits ausgebildet. Ziel ist es, konzernweit standardisiert Lieferantenaudits durchzuführen und in jeder Landesgesellschaft über mindestens einen zertifizierten Mitarbeiter für die Durchführung von Lieferantenaudits zu verfügen.
- › wurde in Zusammenarbeit mit externen Experten sowie der Universität Wageningen mit der Entwicklung eines gruppenweiten Biodiversitätsprogramms begonnen.

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurden für eigene Tongruben wieder Renaturierungen vorgenommen.

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

2020

- › wurden die Maßnahmen bzgl. Naturschutz und sinnvoller Nachnutzung von externen Tongruben entsprechend des eigenen Standards umgesetzt.
- › wurden wieder Audits von Lieferanten gemäß dem internen Auditplan durchgeführt. Es wurden keine kritischen Risiken identifiziert.

North America

2020

- › wurden wie jedes Jahr die Staubemissionen und die Wasserqualität bei den Produktionsstandorten regelmäßig kontrolliert.
- › wurde die offene, transparente Kommunikation mit Anrainern und lokalen Gemeinden kontinuierlich gepflegt; wir pflegen eine aktive Politik der offenen Tür mit den Nachbarn.

Einsatz von Sekundärrohstoffen

Die quantitativen Ziele und Aktivitäten stellen wir im folgenden Abschnitt Produkte und Systemlösungen vor.



Gruppenweite Themen unserer Produkte und Systemlösungen

Innovative und langlebige Produkte

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

Quantitatives Ziel

- › Mittels laufender Produktentwicklungen und Markteinführungen soll der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit kontinuierlich bei mindestens 25 % gehalten werden.

2020

- › lag der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit wie im Jahr zuvor bei 32 %.

Wienerberger Building Solutions, Betonflächenbefestigungen

Quantitatives Ziel

- › Mittels Produktentwicklungen und Markteinführungen soll der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit kontinuierlich bei mindestens 30 % gehalten werden.

2020

- › lag der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit bei 40,7 %.
- › wurden die Tests über die spezifische Infiltrationsleistung unserer „Rasengitter-Pflastersteine“ für entsiegelte Pflasterflächen mit der Materialprüfungs-Versuchsanstalt (MPVA) in Neuwied (Deutschland) fortgesetzt.
- › wurde mit der Produktion und Markteinführung der „Rasengitter-Pflastersteine“ begonnen.
- › wurde mit der Produktion und Markteinführung neuer versickerungsfähiger Betonpflastersteine begonnen.
- › wurden Versuche im industriellen Maßstab mit „Dränbeton“ – unserem neuen Dränbelag mit hohem Versickerungspotenzial für Regenwasser – weitergeführt.
- › wurde die Weiterentwicklung von Produktlösungen für versickerungsfähige Oberflächen und Verlegeroboter/-maschinen fortgesetzt.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

Quantitatives Ziel

- › Mittels laufender Produktentwicklungen und Markteinführungen soll der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit kontinuierlich bei mindestens 20 % gehalten werden.

2020

- › lag der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit bei 24,4 % nach nunmehr gültiger Definition, die dem Definitions-Scope der anderen Produktbereiche für eine bessere Vergleichbarkeit angepasst wurde.
- › konnten trotz COVID-19-bedingter Verzögerungen gute Verkaufszahlen mit neuen Produkten wie dem Master 3 plus für Gebäude erzielt werden. Zugleich entwickelten sich auch die Verkaufszahlen im Bereich Regenwasser mit unserem Raineo-System – dies umfasst die Stormbox I /II einschließlich unseres brandneuen Raineo-Zählers – sehr positiv.

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

Quantitatives Ziel

- › Mittels laufender Produktentwicklungen und Markteinführungen soll der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit kontinuierlich bei mindestens 35 % gehalten werden.

2020

- › lag der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit bei 50 %.
- › wurde mit KERA.iXP ein neues, innovatives Produkt auf den Markt gebracht, das sich durch hochfunktionale Tone mit einem hohen Anteil an Sekundärrohstoffen auszeichnet und durch sein innovatives Verbindungssystem ideal zu recyceln ist.



Innovative und langlebige Produkte

North America

Quantitatives Ziel

- › Mittels laufender Produktentwicklungen und Markteinführungen soll der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit jedes Jahr bei mindestens 50 % liegen.

2020

- › lag der Anteil an innovativen Produkten am Umsatz der Business Unit bei 57 % (Vorjahr: knapp 51 %).
- › wurden wieder Produkttests an den Produktionsstandorten durchgeführt und an den Forschungsausschuss berichtet.
- › hat der Forschungsausschuss wieder seine vierteljährlichen Review-Sitzungen durchgeführt, um Produktfreigaben zu erteilen oder Änderungen bei der Ausrichtung der Produktentwicklung zu fixieren.

Recyclingfähigkeit, Recycling und Wiederverwendung // Einsatz von Sekundärrohstoffen

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurden weiterhin Sekundärrohstoffe in der Produktion eingesetzt, soweit möglich und sinnvoll und im Einklang mit unserer internen Richtlinie.
- › wurden die definierten Projekte zu unterschiedlichen Anwendungsmöglichkeiten von Sekundärrohstoffen fortgesetzt.
- › wurde die interne Nutzung eigener keramischer Abfälle weiter untersucht und, wo sinnvoll, umgesetzt bzw. weitergeführt (z.B. Einsatz von Staub aus der Herstellung von Planziegeln als Rohmaterial).

Wienerberger Building Solutions Betonflächenbefestigungen

2020

- › wurden eine Produktfamilie in Rumänien erfolgreich nach dem Cradle to Cradle®-Standard zertifiziert.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

Quantitatives Ziel

- › Erhöhung des Anteils an Sekundärrohstoffen auf 90 kg pro produzierter Tonne bis 2020.
- › Erhöhung des Anteils an ausschließlich externen Sekundärrohstoffen auf 50 kg pro produzierter Tonne bis 2020.

2020

- › verlief unser Wachstum nicht wie geplant, da wir im Jahr 2020 aufgrund von COVID-19 den Betrieb in einigen Anlagen stoppen und Änderungen im Produktmix vornehmen mussten. Daher konnten wir nur einen Anteil an Sekundärrohstoffen pro Tonne Produkt von 83,0 (Vorjahr: 85,1 kg) erreichen.³ Allerdings konnten wir dabei den Anteil von externen Sekundärrohstoffen auf 44,0 (Vorjahr: 42,9) kg steigern.
- › wurden die neuen Umwelt-Produkt-Deklarationen (EPD) auf der Website von Wienerberger Piping Solutions Kunststoffrohre (pipelife.com) veröffentlicht; sie können auch über unsere EPD-App (verfügbar für IOS und Android) heruntergeladen werden.

3) Die im Geschäftsbericht veröffentlichte Kennzahl wurde von 82 auf 83 kg/Tonne Sekundärrohstoffe korrigiert.



Recyclingfähigkeit, Recycling und Wiederverwendung // Einsatz von Sekundärrohstoffen

Wienerberger Piping Solutions, keramische Rohre

2020

- › wurde die Cradle to Cradle®-Re-Zertifizierung unserer Produkte erfolgreich absolviert.
 - › wurden die an allen Standorten hergestellten Produkte in Bezug auf den Mindestgehalt an externem recycelten und/oder verwertetem Material von der italienischen Zertifizierungsgesellschaft ICMQ⁴ nach ISO 17067 zertifiziert.
-

North America

2020

- › wurde die Überprüfung der in-situ anfallenden Produktionsabfälle und eine mögliche weitere Optimierung zur Abfallreduzierung und Rückführung in die Prozesse fortgesetzt. Wir streben an allen Produktionsstandorten null Abfall an.
 - › wurde an zwei Produktionsanlagen der Sekundärrohstoffanteil ihrer Produkte erfolgreich zertifiziert. Die Produkte weisen einen Anteil von 40 bzw. 35 % Sekundärrohstoff auf, was sie für die Zwecke der LEED-Zertifizierung⁵ sehr attraktiv macht.
-

4) https://www.icmq.it/download2.php?f=DOWNPUBDOC_0x8meeodn

5) Die LEED-Zertifizierung ist ein weltweit anerkanntes Symbol für Nachhaltigkeitsleistungen. Die Abkürzung steht für Leadership in Energy and Environmental Design. Entwickelt wurde es vom U.S. Green Building Council (USGBC), um den Bau energie- und ressourceneffizienter Gebäude, in denen es sich gesund leben lässt, zu fordern. Andere Länder haben vergleichbare Gütesiegel, z.B. das Deutsche Gütesiegel Nachhaltiges Bauen, BREEAM (Building Research Establishment Environmental Assessment Methodology) in Großbritannien oder GRIHA (Green Rating for Integrated Habitat Assessment) in Indien.



Produktbereichsspezifische Themen unserer Produkte und Systemlösungen

Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

Quantitatives Ziel

- › Die kontinuierliche Weiterentwicklung von Produktlösungen, die einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden leisten, spielen für WBS, Ziegel eine besonders wichtige Rolle. So wurden in den vergangenen Jahren mit Dämmstoff verfüllte Ziegel, ungefüllte, hochwärmedämmende Ziegel mit besonderer Lochgeometrie, neuartige Fassadenziegel-Formate für die mehrschalige Außenwand, eine energiesparende Aufsparrdämmung für das Steildach u.a.m. entwickelt.

2020

- › wurde weiter an der kontinuierlichen Verbesserung von Produkten und Baulösungen gearbeitet; z.B. wurde die Entwicklung alternativer anorganischer Füllmaterialien (Schäume) für Ziegel in Zusammenarbeit mit externen Partnern fortgesetzt.
- › wurden Forschungsprojekte zur Verringerung der Wärmeleitfähigkeit unserer Produkte fortgesetzt.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

2020

- › wurde das neue Decken-Kühl- und Heizsystem SLAB16 in mehreren Ländern erfolgreich eingeführt.
- › wurde die Entwicklung innovativer Produkte, die einen wesentlichen Beitrag zur Energieeffizienz von Gebäuden leisten, fortgesetzt.

North America

North America arbeitet weiter kontinuierlich an der Entwicklung neuer Produkte bzw. Systemlösungen, die die Einhaltung der neuen Energiestandards (International Energy Conservation Code, IECC) erleichtern und einen höheren Grad an Energieeffizienz bieten. Eine kürzlich publizierte Studie des National Brick Research Center (NBRC) hat gezeigt, dass ziegelverblendete Wände durchweg deutlich mehr Energieeinsparungen als andere Mauerwerkskonstruktionen bieten.⁶

2020

- › wurde die aktive Mitarbeit in den Komitees der Brick Industry Association (BIA) und des National Brick Research Center (NBRC), die sich mit Forschung beschäftigen, fortgesetzt.
- › erforderte die COVID-19-Pandemie Flexibilität und Anpassungsfähigkeit bei der Interaktion mit Kunden. So wurden die verschiedenen Nachhaltigkeitsaspekte unserer Produkte bzw. Systemlösungen beispielsweise im Rahmen von 24 Webinar-Präsentationen, die jeweils im Mittel von 350 Personen besucht wurden, und bei 124 Box-Lunch-Präsentationen mit durchschnittlich 75 Personen kommuniziert.

⁶) Brick Industry Association (BIA): CHOOSE BRICK FOR ENERGY-EFFICIENT, HIGH-PERFORMANCE WALL ASSEMBLIES. 5.10.2020. https://www.gobrick.com/docs/default-source/Who-Am-I/bia_commercial-collateral_4-pager.pdf?sfvrsn=0



Einfachheit der Installation

Wienerberger Building Solutions, Ziegel

2020

- › wurde die Entwicklung neuer Produkte bzw. Systemlösungen, die ein rasches, unkompliziertes und daher auch möglichst fehlerfreies Verarbeiten sicherstellen, weiter optimiert und ausgebaut.
- › wurde mit speziellen digitalen Planungstools und persönlichem Planungssupport die Arbeit von Architekten und Planern hinsichtlich einer optimalen Verwendung der Ziegelprodukte weiterhin bestmöglich unterstützt.
- › wurde die Pilotpartnerschaft zum Einsatz von Ziegelrobotern im Aufbau von Wänden auf der Baustelle mit einem externen Partner fortgesetzt.
- › wurde die Pilotpartnerschaft zur Vorfertigung von Wandelementen mit einem weiteren externen Partner fortgesetzt.

Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre

2020

- › wurde die neue, großvolumige Stormbox II auf den Markt gebracht. Diese weist mit 415 Litern nicht nur ein deutlich höheres Fassungsvermögen als die alte Stormbox (216 l) auf, sondern kann auch einfacher und ohne zusätzliche Verbindungselemente zusammengebaut werden. Die patentierte Bodenplatte und Seitenwände sind für Inspektion und Reinigung optimiert.
 - › wurde unser System PREFLEX-Spider auf den Markt gebracht. Dabei handelt es sich um ein anhand eines 3D-Plans erstelltes System aus vorverdrahteten und vorverbundenen, flexiblen Elektrorohren. Diese müssen auf der Baustelle nur noch ausgerollt und miteinander verbunden werden. Ganze Gebäude können so auf effiziente Weise verkabelt werden, ohne dass lose Kabel und Einzelteile überall verstreut herumliegen.
-



Erweiterte Übersicht nichtfinanzieller Kennzahlen

Klimawandel und Dekarbonisierung

Verbrauch von Energieträgern ^{1) 2)} in Gigawattstunden

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Erdgas	6.978	6.945	6.310	-9,1
Kohle	32	43	20	-53,6
Heizöl	8	9	14	+63,3
Flüssiggas	52	54	30	-44,2
Summe Kohle, Heizöl und Flüssiggas ³⁾	93	106	65	-39,2
Elektrizität	1.141	1.142	1.040	-8,9
Wienerberger Gruppe	8.211	8.194	7.415	-9,5
Anteil erneuerbarer Energie am Verbrauch von elektrischer Energie	37 %	40 %	42 %	–

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // 3) Da der Anteil der emissionsintensiven Energieträger vergleichsweise sehr gering ist, werden diese zukünftig als Summe ausgewiesen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Index spezifischer Energieverbrauch ^{1) 2)} in % basierend auf kWh/Tonne (2013 = 100 %)

	2018	2019	2020	Vdg. zu 2019 in %	Vdg. zu 2013 in %
Hintermauerziegel	91,0	91,2	91,2	-0,0	-8,8
Dachziegel	86,3	85,0	84,4	-0,6	-15,6
Vormauerziegel	98,7	100,6	100,6	+0,0	+0,6
Keramische Rohre	116,4	100,7	106,5	+5,8	+6,5
Keramische Produktion Wienerberger Gruppe gesamt	95,9	95,7	96,7	+1,1	-3,3
Kunststoffrohre	102,9	110,1	101,3	-8,0	+1,3
Beton- und Kalksandsteinprodukte North America	108,7	88,1	92,7	+5,2	-7,3
Betonflächenbefestigungen	82,4	88,0	97,6	+10,9	-2,4
Wienerberger Gruppe	98,7	98,6	100,4	+1,8	+0,4

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. Differenzen zum Vorjahr befinden sich teils nur in Nachkommastellen.

Index spezifischer Energieverbrauch WBS Ziegel ^{1) 2)} in % basierend auf kWh/m² (2013 = 100 %)

	2018	2019	2020	Vdg. zu 2019 in %	Vdg. zu 2013 in %
Dachziegel	82,6	81,0	81,2	+0,2	-18,8
Vormauerziegel	91,9	92,5	92,5	+0,1	-7,5

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. Differenzen zum Vorjahr befinden sich teils nur in Nachkommastellen.



Index spezifischer Energieverbrauch ^{1) 2)} in % basierend auf kWh/Tonne (2010 = 100 %)

	2018	2019	2020	Vdg. zu 2019 in %	Vdg. zu 2010 in %
Hintermauerziegel	77,3	77,5	77,5	-0,0	-22,5
Dachziegel	84,3	83,0	82,4	-0,6	-17,6
Vormauerziegel nur Wienerberger Building Solutions	95,9	96,8	95,5	-1,4	-4,5
Wienerberger Building Solutions, keramischer Bereich gesamt	87,0	86,7	87,4	+0,7	-12,6
Vormauerziegel inklusive North America	101,2	103,1	103,2	+0,0	+3,2
Kunststoffrohre	100,2	107,2	98,7	-8,0	-1,3
Betonflächenbefestigungen	78,2	83,5	92,6	+10,9	-7,4

1) Der Gesamtenergieverbrauch umfasst die in der Produktion verbrauchte Energie ohne Administration mit Ausnahme jener Länder, bei denen die Separation auf Basis der Rechnungslegung nicht möglich ist. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. Differenzen zum Vorjahr befinden sich teils nur in Nachkommastellen.

Direkte CO₂-Emission aus Primärenergieträgern und Rohstoffen (Scope 1) ^{1) 2)} in Kilotonnen

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Hintermauerziegel	1.531	1.532	1.355	-11,6
Dachziegel (Keramik und Beton)	366	345	329	-4,8
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	548	561	514	-8,4
Betonflächenbefestigungen	-	-	-	-
Wienerberger Building Solutions	2.444	2.438	2.198	-9,9
Kunststoffrohre ^{3) 4)}	-	-	6	-
Keramische Rohre	31	26	21	-18,9
Wienerberger Piping Solutions	31	26	27	+3,9
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	125	134	125	-6,5
Fassade (Kalksandsteinprodukte) ³⁾	-	-	5	-
Betonprodukte ³⁾	-	-	0	-
Beton- und Kalksandsteinprodukte North America gesamt	8	6	5	-10,6
Kunststoffrohre ³⁾	-	-	-	-
North America	133	140	131	-6,7
Wienerberger Gruppe	2.608	2.604	2.355	-9,6

1) ETS und non-ETS. ETS Quelle: EU Transaction Log (EUTL). Non-ETS: Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren. Für die Werke in den USA werden auch die CO₂-Emissionen aus dem Prozess berichtet. Inklusive CO₂-Emissionen aus biogenen Einsatzstoffen: Mengen aus Wienerberger CO₂-Monitoring entsprechend nationalen Regeln. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // 3) Die Kennzahl wird mit dem Berichtsjahr 2020 für diesen Produktbereich erstmalig berichtet bzw. separat ausgewiesen. // 4) Aufgrund des sehr geringen Einsatzes von Primärenergieträgern sind diese in der Grafik auf Seite 44 nicht dargestellt. // Die Veränderungsdaten zu den Vorjahresperioden werden für alle nichtfinanziellen Kennzahlen auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.


Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1)
in Kilotonnen

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Aus Primärenergieträgern ¹⁾	1.162	1.155	1.043	-9,7
Aus Prozess ¹⁾	887	891	767	-14,0
Gesamt – innerhalb ETS ^{1) 2)}	2.049	2.047	1.810	-11,6
Werke außerhalb ETS ³⁾	263	269	285	+6,2
Wienerberger Gruppe (ETS und außerhalb ETS)	2.312	2.316	2.096	-9,5
Aus biogenen Einsatzstoffen ⁴⁾	296	289	254	-12,0
Pipeline ⁵⁾	-	-	6	-
Summe Direkte CO₂-Emissionen (Scope 1) in Kilotonnen pro Jahr	2.608	2.604	2.355	-9,6

1) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // ETS und non-ETS. ETS Quelle: EU Transaction Log (EUTL). // 3) Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren. Für die Werke in den USA werden auch die CO₂-Emissionen aus dem Prozess berichtet. // 4) Mengen aus Wienerberger CO₂-Monitoring entsprechend nationalen Regeln. // 5) Wienerberger Piping Solutions, Kunststoffrohre berichtet ab 2020 erstmalig CO₂-Emissionen, Scope 1 aus Primärenergieträgern für ETS und Non-ETS.

CO₂-Emissionen (Scope 1), ETS und non-ETS ^{1) 2)}
in Kilotonnen

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Hintermauerziegel	1.531	1.532	1.355	-11,6
Dachziegel	366	345	329	-4,8
Vormauerziegel	673	695	639	-8,0
Keramische Rohre	31	26	21	-18,9
Beton- und Kalksandsteinprodukte North America	8	6	5	-10,6
Kunststoffrohre	-	-	6	-
Wienerberger Gruppe	2.608	2.604	2.355	-9,6

1) ETS Quelle: EU Transaction Log (EUTL). Non-ETS: Berechnung nach Landesregel (Schweiz) oder mit EU-Standardemissionsfaktoren. Für die Werke in den USA werden auch die CO₂-Emissionen aus dem Prozess berichtet. Inklusive CO₂-Emissionen aus biogenen Einsatzstoffen: Mengen aus Wienerberger CO₂-Monitoring entsprechend nationalen Regeln. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert.

Index spezifische direkte CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern, keramischer Bereich ^{1) 2)}
in % basierend auf kg CO₂/Tonne (2013 = 100 %)

	2018	2019	2020	Vdg. in % 2019	Vdg. in % 2013
Hintermauerziegel	89,7	90,2	89,6	-0,6	-10,4
Dachziegel	85,7	84,5	83,3	-1,4	-16,7
Vormauerziegel	90,2	91,9	91,9	+0,1	-8,1
Keramische Rohre	111,7	101,8	103,2	+1,4	+3,2
Keramischer Bereich Wienerberger Gruppe ³⁾	92,0	92,1	92,7	+0,7	-7,3

1) Die spezifischen CO₂-Emissionen beziehen sich ausschließlich auf die Brennstoffemissionen im keramischen Bereich der Wienerberger Gruppe. // 2) Fünf neue Akquisitionen von 2019 waren aufgrund der fehlenden Erfassungsstrukturen nicht in den Kennzahlen von 2019 enthalten und wurden mit der Berichterstattung 2020 inkludiert. // 3) Der im Geschäftsbericht 2020 bereits veröffentlichte Index spezifischer direkter CO₂-Emissionen aus Primärenergieträgern im keramischen Bereich wurde nach Veröffentlichung der validierten Emissionskennzahlen des EU Transaction Log (EUTL) von 92,8 auf 92,7 korrigiert. // Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Indirekte CO₂-Emissionen aus Elektrizität (Scope 2) je Produktgruppe ¹⁾

in Kilotonnen

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Hintermauerziegel	-	-	113	-
Dachziegel (Keramik und Beton)	-	-	48	-
Vormauerziegel und keramische Flächenbefestigungen	-	-	24	-
Betonflächenbefestigungen	-	-	11	-
Wienerberger Building Solutions	-	-	195	-
Kunststoffrohre	-	-	58	-
Keramische Rohre	-	-	0	-
Wienerberger Piping Solutions	-	-	58	-
Vormauerziegel und Betonflächenbefestigungen	-	-	29	-
Fassade (Kalksandsteinprodukte)	-	-	2	-
Betonprodukte	-	-	1	-
Beton- und Kalksandsteinprodukte North America gesamt	-	-	2	-
Kunststoffrohre	-	-	12	-
North America	-	-	43	-
Wienerberger Gruppe	-	-	296	-

1) Die Kennzahl wird mit dem Berichtsjahr 2020 für diesen Produktbereich erstmalig berichtet. // Die Berechnung der indirekten CO₂-Emissionen aus eingekauftem Strom basiert auf den aktuellen CO₂-Emissionsfaktoren des Konzerneinkaufs (Corporate Procurement). // Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Kreislaufwirtschaft

Abfallaufkommen

in Tonnen

	2018	2019	2020	Vdg.
nicht gefährlich, recycelbar	115.980	128.799	81.971	-46.828
nicht gefährlich, deponiert	30.163	28.442	21.496	-6.946
gefährlich	1.426	1.386	1.170	-216
Wienerberger Gruppe	147.569	158.626	104.637	-53.990



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Arbeitssicherheit und Gesundheit

Unfallhäufigkeit nach Geschäftssegment ¹⁾	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	3,5	5,3	5,4	+0,7
Wienerberger Building Solutions West	8,0	9,0	8,8	-3,1
Wienerberger Building Solutions	5,8	7,2	7,1	-2,3
Wienerberger Piping Solutions East	1,1	1,1	1,4	29,0
Wienerberger Piping Solutions West	7,3	2,7	2,5	-9,9
Wienerberger Piping Solutions	4,5	2,0	2,0	-0,8
North America ²⁾	1,3	0,9	1,0	9,8
Wienerberger Gruppe ²⁾	5,1	5,6	5,4	-2,7

1) Unfallbedingte Krankenstandstage/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte (ab der ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger) sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. // 2) Re-Statement: Die Kennzahl zur Unfallhäufigkeit der Business Unit North America für das Jahr 2020 wurde nach Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2020 korrigiert und die darin bereits veröffentlichte Kennzahl für die Wienerberger Gruppe entsprechend neu berechnet. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Unfallschwere nach Geschäftssegment ¹⁾	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	146	221	228	+3,3
Wienerberger Building Solutions West	239	179	241	+34,4
Wienerberger Building Solutions	194	200	235	+17,6
Wienerberger Piping Solutions East	17	14	33	+141,9
Wienerberger Piping Solutions West	148	132	65	-50,6
Wienerberger Piping Solutions	89	78	50	-35,6
North America	9	24	35	+45,9
Wienerberger Gruppe	155	158	178	+12,0

1) Unfallbedingte Krankenstandstage/Anzahl geleisteter Arbeitsstunden x 1.000.000; inklusive Leih- und Zeitarbeitskräfte (ab der ersten Arbeitsstunde bei Wienerberger) sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

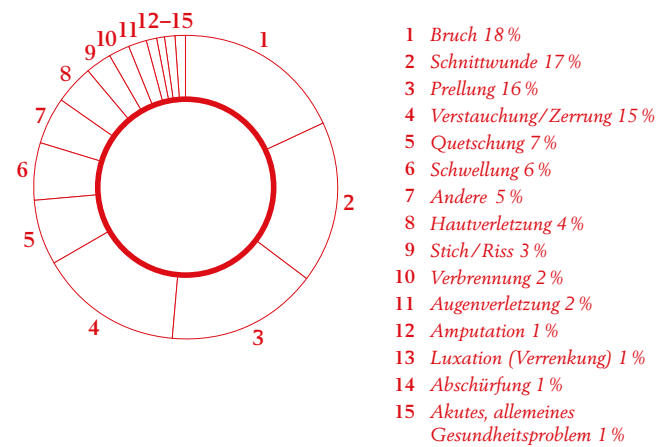


Anzahl der Arbeitsunfälle mit tödlichem Ausgang in der Wienerberger Gruppe



1) In einer 50-%-Beteiligung von Wienerberger.

Verletzungsarten Wienerberger Gruppe 2020 ¹⁾ in %



1) Verletzungen, die bei Unfällen mit mindestens einem Tag Ausfallszeit verursacht wurden. // Auf Basis der spezifischen Definition in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Krankenstandstage pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter nach Geschäftssegment ¹⁾

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	8,6	8,8	10,0	+13,4
Wienerberger Building Solutions West	12,5	13,4	12,5	-6,9
Wienerberger Building Solutions	10,6	11,2	11,3	+1,2
Wienerberger Piping Solutions East	7,1	5,6	6,7	+18,8
Wienerberger Piping Solutions West	12,1	11,3	10,8	-4,3
Wienerberger Piping Solutions	10,1	8,9	9,1	+2,0
Wienerberger Gruppe ohne North America	10,5	10,7	10,8	+1,2
North America ²⁾	3,1	2,2	3,4	+50,6

1) Unfallbedingte sowie nicht unfallbedingte Krankenstandstage. Für unfallbedingte Krankenstandstage werden ebenso Unfälle der Leiharbeiter berücksichtigt. Für nicht unfallbedingte Krankenstandstage werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen, berücksichtigt. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // 2) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen (betreffend Krankenstände von Mitarbeitenden) nicht mit den Kennzahlen anderer Business Units vergleichbar und daher separat ausgewiesen.



Nicht unfallbedingte Krankenstandstage pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter nach Geschäftssegment ¹⁾	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	8,3	8,4	9,5	+14,0
Wienerberger Building Solutions West	12,0	13,1	12,1	-7,6
Wienerberger Building Solutions	10,3	10,8	10,9	+0,9
Wienerberger Piping Solutions East	7,1	5,6	6,6	+18,2
Wienerberger Piping Solutions West	11,8	11,0	10,7	-3,2
Wienerberger Piping Solutions	9,9	8,7	9,0	+2,6
Wienerberger Gruppe ohne North America	10,2	10,3	10,5	+1,1
North America ²⁾	3,0	2,2	3,3	+49,5

1) Für nicht unfallbedingte Krankenstandstage werden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen, berücksichtigt. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen wurden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // 2) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen (betreffend Krankenstände von Mitarbeitendem) nicht mit den Kennzahlen anderer Business Units vergleichbar und daher separat ausgewiesen.

Arbeitsplatzstabilität und Schaffung von Arbeitsplätzen

Ø Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Geschäftssegment ¹⁾ Vollzeitäquivalente	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	5.650	5.853	5.707	-2,5
Wienerberger Building Solutions West	6.262	6.613	6.232	-5,8
Wienerberger Building Solutions	11.912	12.466	11.939	-4,2
Wienerberger Piping Solutions East	1.393	1.439	1.487	+3,4
Wienerberger Piping Solutions West	1.892	1.879	1.841	-2,0
Wienerberger Piping Solutions	3.285	3.317	3.328	+0,3
North America	1.399	1.450	1.352	-6,8
Wienerberger Gruppe	16.596	17.234	16.619	-3,6

1) Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // Leih- und Zeitarbeitskräfte sind ab der ersten Stunde ihrer Beschäftigung bei Wienerberger inkludiert.

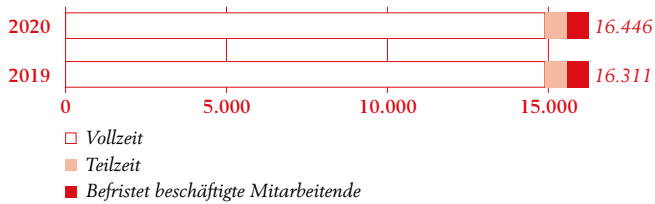
Ø Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach Funktionsbereich ¹⁾ Vollzeitäquivalente	2018	2019	2020	Vdg. in %
Produktion	10.992	11.197	10.613	-5,2
Verwaltung	1.499	1.668	1.752	+5,0
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	4.105	4.369	4.254	-2,6
Wienerberger Gruppe	16.596	17.234	16.619	-3,6

1) Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen. // Leih- und Zeitarbeitskräfte sind ab der ersten Stunde ihrer Beschäftigung bei Wienerberger inkludiert.



Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis ¹⁾

basierend auf Kop fzahl



1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen.

Unbefristet Beschäftigte ¹⁾

basierend auf Kop fzahl

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	5.433	5.552	5.475	-1,4
Wienerberger Building Solutions West	5.796	5.872	6.034	+2,8
Wienerberger Building Solutions	11.229	11.424	11.509	+0,7
Wienerberger Piping Solutions East	1.249	1.315	1.372	+4,3
Wienerberger Piping Solutions West	1.729	1.716	1.790	+4,3
Wienerberger Piping Solutions	2.978	3.031	3.162	+4,3
North America	1.280	1.299	1.260	-3,0
Wienerberger Gruppe	15.487	15.754	15.931	+1,1

1) Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Befristet Beschäftigte ¹⁾

basierend auf Kop fzahl

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	225	218	136	-37,6
Wienerberger Building Solutions West	410	221	258	+16,7
Wienerberger Building Solutions	635	439	394	-10,2
Wienerberger Piping Solutions East	17	21	18	-14,2
Wienerberger Piping Solutions West	143	96	102	+6,3
Wienerberger Piping Solutions	160	117	120	+2,5
North America	2	0	0	+7,1
Wienerberger Gruppe	797	557	515	-7,5

1) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Mitarbeiterfluktuation nach Geschäftssegment ¹⁾

in %

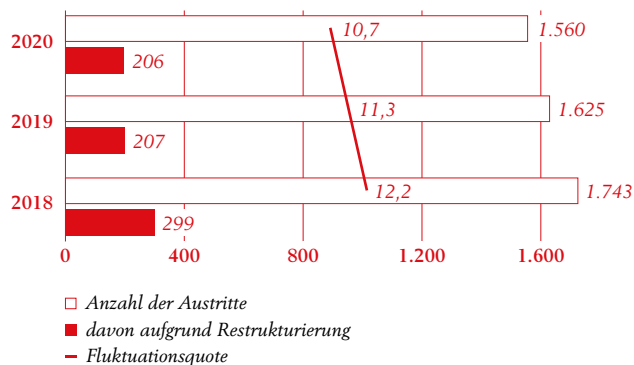
	2018	2019	2020
Wienerberger Building Solutions East	14,3	12,3	14,9
Wienerberger Building Solutions West	9,7	10,7	8,3
Wienerberger Building Solutions	11,9	11,5	11,5
Wienerberger Piping Solutions East	11,0	10,0	9,9
Wienerberger Piping Solutions West	15,1	11,3	6,0
Wienerberger Piping Solutions	13,4	10,7	7,7
Wienerberger Gruppe ohne North America ²⁾	12,2	11,3	10,7
North America ³⁾	31,1	27,4	31,0

1) Verhältnis der Austritte (Dienstnehmer- und Dienstgeberkündigung, einvernehmliche Beendigung) aus der Wienerberger Gruppe zur durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kopfzahl), die während des Jahres in einem unbefristeten Dienstverhältnis stehen; Leih- und Zeitarbeiter sowie befristet beschäftigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden nicht berücksichtigt; Pensionierungen und Karenzierungen werden nicht als Austritte behandelt. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

// 2) Re-Statement: Die im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Kennzahl zur Mitarbeiterfluktuation der Wienerberger Gruppe ohne North America in 2020 wurde nach Behebung eines technischen Fehlers von 13,1 auf 10,7 korrigiert. // 3) Zahlen aufgrund spezieller nationaler gesetzlicher Regelungen nicht mit den Zahlen der anderen Business Units vergleichbar.

Mitarbeiterfluktuation ohne North America ^{1) 2)}

basierend auf Kopfzahl

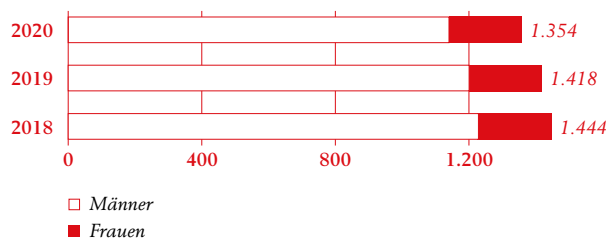


1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis

2) Re-Statement: Die im Geschäftsbericht 2020 veröffentlichte Kennzahl zur Mitarbeiterfluktuation der Wienerberger Gruppe in 2020 wurde nach Behebung eines technischen Fehlers von 13,1 auf 10,7 korrigiert.

Austritte ohne Restrukturierungen, differenziert nach Geschlecht (ohne North America) ¹⁾

basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis

Neueintritte nach Geschäftssegment ¹⁾

basierend auf Kopfzahl

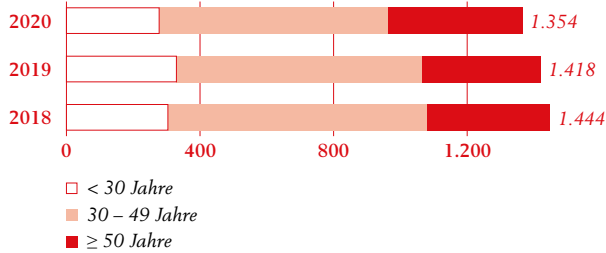
	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	921	861	623	-27,7
Wienerberger Building Solutions West	660	707	523	-26,0
Wienerberger Building Solutions	1.581	1.568	1.146	-26,9
Wienerberger Piping Solutions East	187	195	202	+3,5
Wienerberger Piping Solutions West	244	267	177	-33,7
Wienerberger Piping Solutions	431	462	379	-18,0
North America	417	301	362	+20,0
Wienerberger Gruppe	2.429	2.331	1.886	-19,1

1) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Austritte ohne Restrukturierungen nach Altersstruktur (ohne North America) ¹⁾

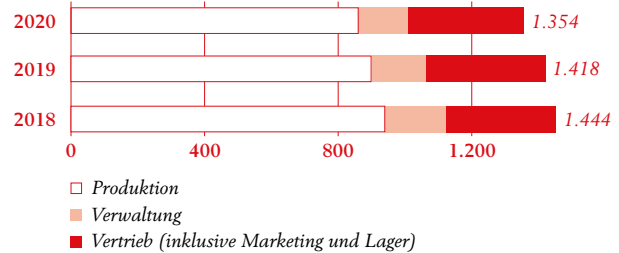
basierend auf Kop fzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis

Austritte ohne Restrukturierungen nach Funktionsbereich (ohne North America) ¹⁾

basierend auf Kop fzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristetem Beschäftigungsverhältnis

Kompetenzentwicklung und Förderung unserer Mitarbeitenden

Trainingsstunden pro pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter und Jahr nach Geschäftssegment ¹⁾

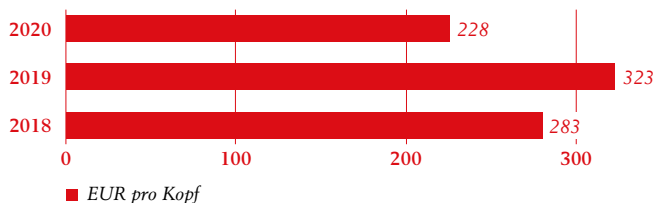
basierend auf Kop fzahl

	2018	2019	2020	Vdg. in %
Wienerberger Building Solutions East	16,1	18,9	13,9	-26,5
Wienerberger Building Solutions West	16,0	15,8	10,3	-34,6
Wienerberger Building Solutions	16,0	17,3	12,0	-30,6
Wienerberger Piping Solutions East	14,5	7,3	4,9	-33,2
Wienerberger Piping Solutions West	18,1	15,0	57,1	+281,2
Wienerberger Piping Solutions	16,7	11,7	35,0	+198,6
North America	11,8	15,0	6,8	-54,5
Wienerberger Gruppe	15,8	16,0	16,2	+0,9

1) Sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bezogen auf Mitarbeiterin oder Mitarbeiter pro Kopf. Die internationalen Trainingsstunden sind in dieser Aufstellung nicht inkludiert. // Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ein direktes Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger haben. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. // Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Durchschnittliche Trainingsaufwendungen pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter ¹⁾

basierend auf Kop fzahl



1) Sowohl interne als auch externe Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen; bezogen auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen, pro Kopf. Die internationalen Trainingsstunden sind in dieser Aufstellung inkludiert.



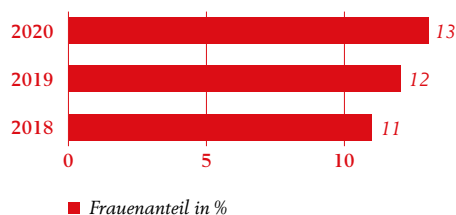
Vielfalt und Chancengleichheit

Anzahl und Anteil von Frauen nach Funktionsbereich ¹⁾		2018	2019	2020
Frauen	Kopfzahl	2.328	2.414	2.479
Produktion	in %	4,5	4,6	4,8
Verwaltung	in %	47,9	46,7	46,1
Vertrieb (inklusive Marketing und Lager)	in %	25,9	26,1	26,1
In Angestelltenpositionen (Verwaltung und Vertrieb) ²⁾	in %	32,2	32,2	32,1
Wienerberger Gruppe	in %	14,3	14,8	15,1

1) Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // 2) Alle Mitarbeitende außer Funktionsbereich Produktion. Vertrieb inklusive Marketing und Lager // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Frauenanteil Senior Management ¹⁾

basierend auf Kopfzahl

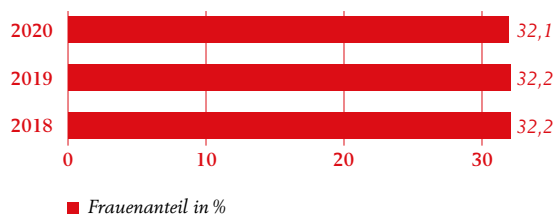


■ Frauenanteil in %

1) Nur Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Frauenanteil in Angestelltenpositionen ¹⁾

basierend auf Kopfzahl

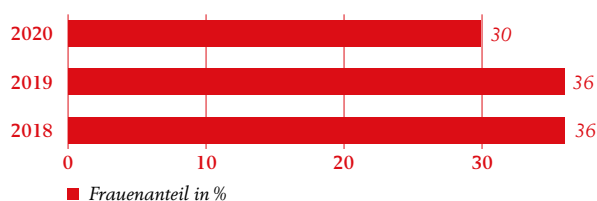


■ Frauenanteil in %

1) Nur Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Anteil von Frauen in Verwaltung und Vertrieb (inklusive Marketing und Lager) // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Frauenanteil Aufsichtsrat ¹⁾

basierend auf Kopfzahl

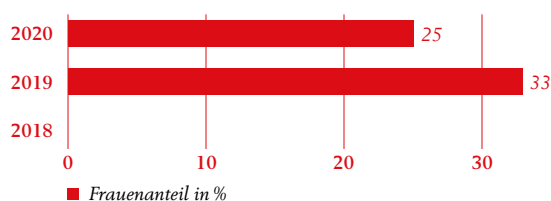


■ Frauenanteil in %

1) Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Frauenanteil Vorstand ¹⁾

basierend auf Kopfzahl



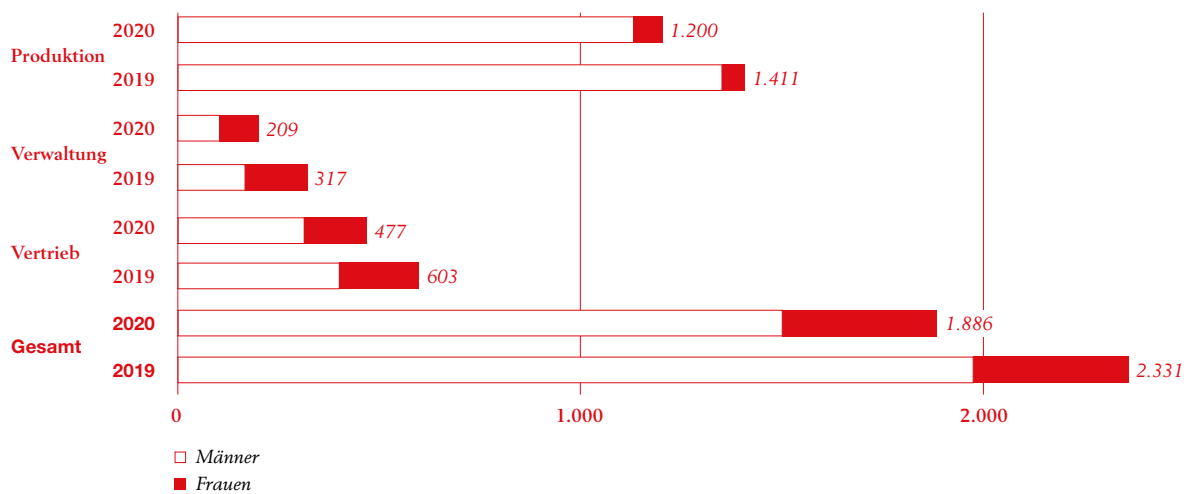
■ Frauenanteil in %

1) Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Anzahl der Neueintritte nach Geschlecht und Funktionsbereich 2020 und 2019 ¹⁾

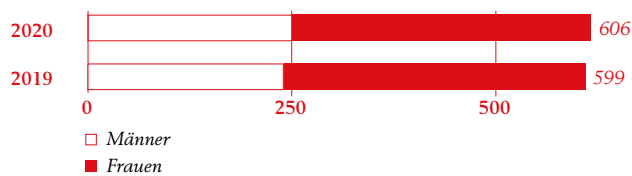
basierend auf Kopfzahl



1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Anzahl und Anteil der unbefristet in Teilzeit arbeitenden Frauen und Männer 2019/2020 ¹⁾

basierend auf Kopfzahl

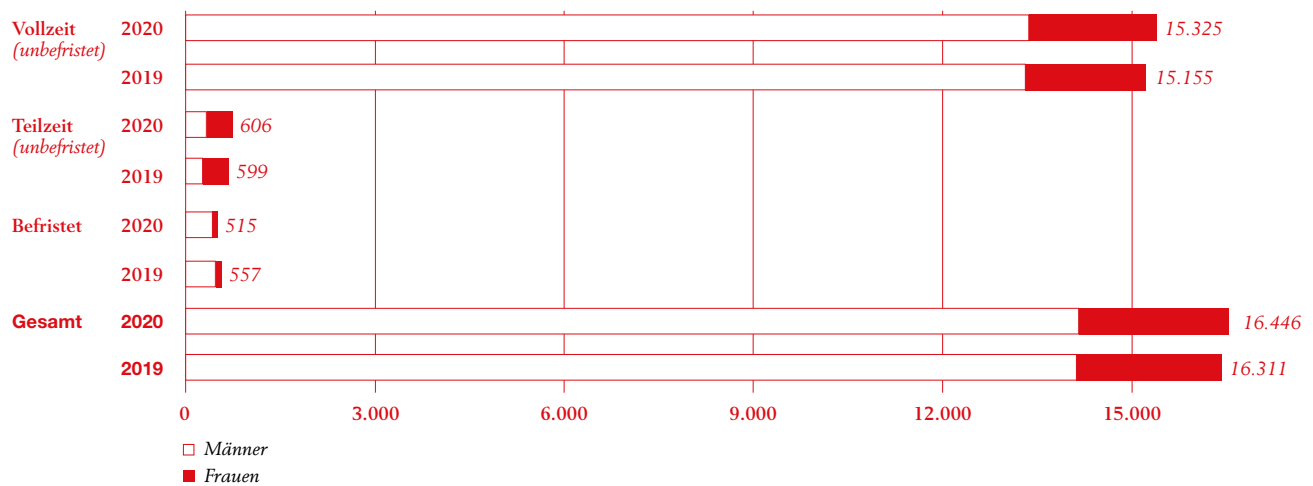


1) Mitarbeiter mit unbefristeten Verträgen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.



Mitarbeitende nach Beschäftigungsverhältnis und Geschlecht 2019/2020 ¹⁾

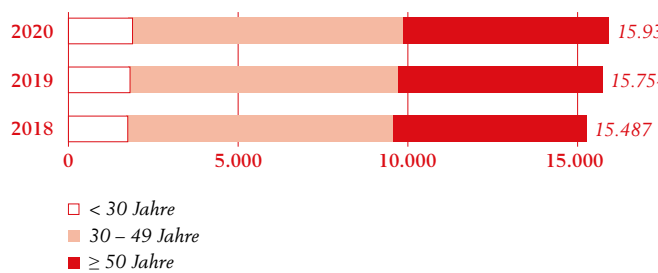
basierend auf Kop fzahl



1) Mitarbeitende, die in einem direkten Beschäftigungsverhältnis mit Wienerberger stehen. // Alle nichtfinanziellen Kennzahlen werden auf Basis nicht gerundeter Werte berechnet. Durch elektronische Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Altersstruktur unserer Mitarbeitenden ¹⁾

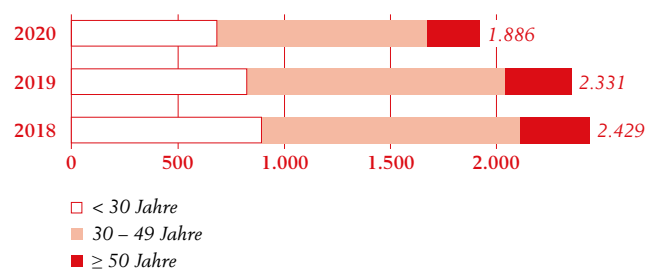
basierend auf Kop fzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen.

Neueintritte nach Altersstruktur ¹⁾

basierend auf Kop fzahl



1) Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen.



Unternehmensethik & soziale Auswirkungen

Corporate Governance bei Wienerberger ¹⁾

Anzahl in der Wienerberger Gruppe

	2018	2019	2020
Korruptionsvorfälle	0	0	0
Wettbewerbsvorfälle	0	0	0

1) Im Jahr 2020 wurde gegen Wienerberger weder ein Verfahren wegen Korruption oder wettbewerbsrechtlichen Themen betrieben oder ein diesbezügliches Urteil gefällt noch mussten diesbezügliche Strafzahlungen entrichtet werden. Auch lagen keine negativen Überwachungsergebnisse seitens der zuständigen Behörden vor.



GRI-Inhaltsindex

GRI 102 (2016): Allgemeine Angaben

	Standardangabe	Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Auslassung, Erläuterung	Teil der Prüfung	UN Global Compact Prinzipien
Organisationsprofil					
102-1	Name der Organisation	Impressum			
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	14–17			
102-3	Hauptsitz der Organisation	Impressum			
102-4	Betriebsstätten	16–17			
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	9, Lagebericht im Geschäftsbericht 2020: 112–113			
102-6	Belieferte Märkte	9, 14–17, 20–21			
102-7	Größe der Organisation	9, 14–17, Konzernabschluss im Geschäftsbericht 2020: 136–137			
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	99, 105			
102-9	Lieferkette	18–19			
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	34, Konzernabschluss im Geschäftsbericht 2020: 128			
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	9, 25–27			UNGC 7
102-12	Externe Initiativen	35, 65, 112			
102-13	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	35, 65			
Strategie					
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	7–8			
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	22–24		ja	
Ethik und Integrität					
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	9, 12, 112–123			
Führung					
102-18	Führungsstruktur	32–33, Corporate Governance-Bericht im Geschäftsbericht 2020: 58–84		Prüfung des CG-Berichts durch Deloitte	
Stakeholdereinbeziehung					
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	10–11			
102-41	Tarifverträge	99			
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	10–11			
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	10–11, 22			
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	22–24			



GRI 102 (2016): Allgemeine Angaben

	Standardangabe	Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Auslassung, Erläuterung	Teil der Prüfung	UN Global Compact Prinzipien
	Vorgangsweise bei der Berichterstattung				
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	34, Konzernabschluss im Geschäftsbericht 2020: 202–205			
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	22–23, 25		ja	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	23		ja	
102-48	Neudarstellung von Informationen	34, in Fußnoten der jeweiligen Indikatoren			
102-49	Änderung bei der Berichterstattung	34			
102-50	Berichtszeitraum	34			
102-51	Datum des letzten Berichts	34			
102-52	Berichtszyklus	34			
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Impressum			
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	34			
102-55	GRI-Inhaltsindex	154–160			
102-56	Externe Prüfung	35, 161–162			



Themenspezifische Standards – Wirtschaft

	Standardangabe	Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Auslassung, Erläuterung	Teil der Prüfung	UN Global Compact Prinzipien
GRI 201 (2016): Wirtschaftliche Leistung					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	9, 20–21			
201-1	Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert	Lagebericht und Konzernabschluss im Geschäftsbericht 2020			
201-3	Verbindlichkeiten für leistungsorientierte Pensionspläne und sonstige Vorsorgepläne	Konzernabschluss im Geschäftsbericht 2020: 164–165			
GRI 203 (2016): Indirekte ökonomische Auswirkungen					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27; 122–123			
203-1	Infrastrukturinvestitionen und geförderte Dienstleistungen	122–123			
GRI 205 (2016): Korruptionsbekämpfung					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 112–114			UNGC 10
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	114			UNGC 10
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	109, 114, 153			UNGC 10
GRI 206 (2016): Wettbewerbswidriges Verhalten					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 112–114			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Kartell- und Monopolbildung	109, 112, 153			



Themenspezifische Standards – Ökologie

Standardangabe	Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Auslassung, Erläuterung	Teil der Prüfung	UN Global Compact Prinzipien
GRI 301 (2016): Materialien				
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 64–65, 68		UNGC 7, 8, 9
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	65 Aufgrund der Geheimhaltung der Rezepturen für Produkte können derzeit keine Angaben zu eingesetzten erneuerbaren und nicht erneuerbaren Materialien nach Gewicht oder Volumen offengelegt werden. Erneuerbare Rohstoffe werden vor allem in der keramischen Produktion, wo technisch möglich, als Zuschlagsstoff in Form von Sekundärrohstoffen eingesetzt.		UNGC 7, 8, 9
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	60, 65 Angaben der eingesetzten recycelten Ausgangsstoffe in Prozent sind derzeit nur in Europa für den Produktbereich Ziegel, für North America für einzelne Produktionsstandorte und in kg/Tonne Produkt im Bereich Kunststoffrohre möglich. Die Erhebung in anderen Geschäftsbereichen wird evaluiert.		UNGC 7, 8, 9
GRI 302 (2016): Energie				
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 42–52	ja	UNGC 7, 8, 9
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	39, 44–45, 140	ja	UNGC 7, 8, 9
302-3	Energieintensität	39, 46, 140–141 Den spezifischen Energieverbrauch stellen wir als Index in % bezogen auf das definierte Referenzjahr dar, wobei die Werte des Referenzjahres als 100 % definiert sind.	ja	UNGC 7, 8, 9
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	39, 44–45, 140		UNGC 7, 8, 9
GRI 304 (2016): Biodiversität				
103-1 bis 103-3	Erklärung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Komponenten, Prüfung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 78–83		
304-2	Erhebliche Auswirkungen von Aktivitäten, Produkten und Dienstleistungen auf die Biodiversität	83		
304-3	Geschützte oder renaturierte Lebensräume	79 Quantitative Angaben zu Größe und Lage der geschützten oder renaturierten Gebiete aufgelassener Tongruben und zum Status der Gebiete sind nicht vorhanden. Die Nachnutzung von Tongruben wird im Zuge der Genehmigungsverfahren festgelegt und aufgelassene Tongruben von Wienerberger entsprechend bereitgestellt.		



Themenspezifische Standards – Ökologie

Standardangabe	Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Auslassung, Erläuterung	Teil der Prüfung	UN Global Compact Prinzipien
GRI 305 (2016): Emissionen				
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 42–52	ja	UNGC 7, 8, 9
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	39, 48, 141–142	ja	UNGC 7, 8, 9
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	39, 50, 143	ja	UNGC 7, 8, 9
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	Derzeit sind in der Wienerberger Gruppe keine gruppenweiten Erfassungsstrukturen zur Erhebung der CO ₂ -Emissionen unserer Beschaffung (Scope 3) etabliert. Eine diesbezügliche Anpassung inklusive eines möglichen Zeitplans wird evaluiert werden.		UNGC 7, 8, 9
305-4	Intensität der THG-Emissionen	39, 49, 142	ja	UNGC 7, 8, 9
305-5	Senkung der THG-Emissionen	39, 48, 50, 141–142		UNGC 7, 8, 9
GRI 306 (2020): Abfall				
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 64, 68–69, 71		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	68–69, 71		
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen	68–69, 71		
306-3	Angefallener Abfall	60, 69, 143		
GRI 308 (2016): Umweltbewertung der Lieferanten				
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 112, 115–119		UNGC 7, 8
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	118–119	Alle Lieferanten werden laufend durch diverse Prozesse in Bezug auf ESG-Kriterien geprüft (z.B. Supplier Relationship Management Tool). On site-Audits werden im Verdachtsfall von zertifizierten Procurement-Mitarbeitern durchgeführt.	UNGC 7, 8



Themenspezifische Standards – Soziales

Standardangabe	Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Auslassung, Erläuterung	Teil der Prüfung	UN Global Compact Prinzipien
GRI 401 (2016): Beschäftigung				
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 90, 99		UNGC 3, 4, 5, 6
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	100–101, 148–149, 152		UNGC 3, 4, 5, 6
GRI 403 (2016): Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz				
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 90–98	ja	
403-1	Managementsysteme für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	90, 92, 98		
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	91		
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	91		
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	91		
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	91		
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	91–92		
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	92, 118, 121		
403-8	Mitarbeiter, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	90		
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	87, 94–95, 144–145	ja	
Aktuell ist aufgrund der Erfassungsstrukturen keine Differenzierung in Übereinstimmung mit dem erneuerten GRI-Standard zwischen Mitarbeitenden, die direkt bei Wienerberger angestellt sind, und solchen, die es nicht sind, bzw. die Anzahl von Unfällen sowie deren Unterteilung in leichte & schwere Verletzungen und den gearbeiteten Stunden, möglich. Die Anzahl der Unfälle werden wir ab der Berichtsperiode 2021 berichten, weitere GRI-konforme Angaben und Differenzierungen werden angestrebt.				
GRI 404 (2016): Aus- und Weiterbildung				
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 90, 101–103		
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	87, 102, 149		
Aktuell ist noch keine vollständige Differenzierung nach Geschlecht und Angestelltenkategorie verfügbar. Eine weitere Detailberichterstattung, um eine Annäherung an eine GRI-konforme Darstellung zu erreichen, wird evaluiert.				



Themenspezifische Standards – Soziales

	Standardangabe	Seite im Nachhaltigkeitsbericht	Auslassung, Erläuterung	Teil der Prüfung	UN Global Compact Prinzipien
GRI 405 (2016): Vielfalt und Chancengleichheit					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Komponenten, Prüfung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 90, 103			UNGC 6
405-1	Vielfalt in den Leitungsorganen und der Angestellten	104–105, 150–151	Aktuell ist noch keine vollständige Differenzierung nach Altersgruppen verfügbar. Eine GRI-konforme Darstellung wird evaluiert.	ja	UNGC 6
GRI 406 (2016): Gleichbehandlung					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 35, 103			UNGC 6
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	103			UNGC 6
GRI 413 (2016): Lokale Gemeinschaften					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 112, 121			
413-2	Geschäftstätigkeiten mit erheblichen oder potenziellen negativen Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften	121			
GRI 414 (2016): Soziale Bewertung der Lieferanten					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 112, 115–119			
414-2	Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	118–119	Alle Lieferanten werden laufend durch diverse Prozesse in Bezug auf ESG-Kriterien geprüft (z.B. Supplier Relationship Management Tool). On site-Audits werden im Verdachtsfall von zertifizierten Procurement-Mitarbeitern durchgeführt.		UNGC 1, 2
GRI 416 (2016): Kundengesundheit und Kundensicherheit					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 83, 112, 121			
416-2	Verstöße im Zusammenhang mit den Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen von Produkten oder Dienstleistungen	83, 121			
GRI 419 (2016): Sozioökonomische Compliance					
103-1 bis 103-3	Erläuterung der wesentlichen Themen und ihre Abgrenzung, der Managementansatz und seine Bestandteile, Beurteilung des Managementansatzes	22–23, 24–27, 112–114			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	112			



Bericht über die unabhängige Prüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung

Einleitung

Wir haben Prüfungshandlungen zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend durchgeführt, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die berichteten nichtfinanziellen Standardangaben „GRI 102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen“, „GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen“, „GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen“, „GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation“, „GRI 302-3 Energieintensität“, „GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)“, „GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)“, „GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen“, „GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen“ und „GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten“ im Nachhaltigkeitsbericht für das Jahr 2020 (nachfolgend: „Bericht“) nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards erstellt worden sind.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter der Wienerberger AG sind verantwortlich für die Erstellung des Berichtsinhaltes in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien sowie für die Auswahl der zu überprüfenden Angaben. Die Berichtskriterien umfassen die vom Global Sustainability Standards Board (GSSB) herausgegebenen GRI-Standards.

Diese Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft umfasst die Auswahl und Anwendung angemessener Methoden zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sowie das Treffen von Annahmen und die Vornahme von Schätzungen zu einzelnen nichtfinanziellen Angaben, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Nachhaltigkeitsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortung des Prüfers

Unsere Aufgabe besteht darin, auf Basis der von uns durchgeführten Prüfungshandlungen ein Prüfungsurteil mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) dahingehend abzugeben, ob uns Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die im Bericht abgebildeten nichtfinanziellen Standardangaben „GRI 102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen“, „GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen“, „GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen“, „GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation“, „GRI 302-3 Energieintensität“, „GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)“, „GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)“, „GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen“, „GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen“ und „GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten“ nicht allen wesentlichen Belangen mit den Berichtskriterien übereinstimmen.

Wir haben die Prüfungshandlungen entsprechend dem International Standard on Assurance Engagements ISAE 3000 (Revised), „Assurance Engagements Other Than Audits or Reviews of Historical Financial Information“, herausgegeben vom International Auditing and Assurance Standards Board (IAASB), zur Erlangung einer begrenzten Prüfsicherheit durchgeführt.

Danach haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir mit einer begrenzten Sicherheit aussagen können, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die uns zu der Auffassung gelangen lassen, dass die oben angeführten nichtfinanziellen Standardangaben nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards aufgestellt worden sind.

Bei einer Prüfung zur Erlangung einer begrenzten Sicherheit sind die durchgeführten Prüfungshandlungen im Vergleich zu einer Prüfung zur Erlangung einer hinreichenden Sicherheit weniger umfangreich, sodass dementsprechend eine erheblich geringere Prüfungssicherheit erlangt wird. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Wirtschaftsprüfers.



Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem folgende Prüfungshandlungen und sonstige Tätigkeiten durchgeführt, soweit sie für die Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit relevant sind:

- › Befragung der von der Wienerberger AG genannten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hinsichtlich der Nachhaltigkeitsstrategie, der Nachhaltigkeitsgrundsätze und des Nachhaltigkeitsmanagements
- › Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wienerberger AG zur Beurteilung der Methoden der Datengewinnung und -aufbereitung sowie der internen Kontrollen
- › Einsichtnahme in die relevanten Dokumentationen der Systematik und Prozesse zur Erhebung, Analyse und Aggregation der Daten der prüfungsrelevanten Standardangaben des Nachhaltigkeitsberichts im Berichtszeitraum
- › Durchführung einer Medienanalyse
- › Abgleich der im Bericht abgebildeten prüfgegenständlichen nichtfinanziellen Standardangaben mit den zur Verfügung gestellten Berechnungsunterlagen

Wir führten die Prüfung zur Gänze in unseren Räumlichkeiten unter Nutzung elektronischer Kommunikationsformen durch.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer Prüfungshandlungen sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass die im Bericht abgebildeten nichtfinanziellen Standardangaben „GRI 102-15 Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen“, „GRI 102-46 Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen“, „GRI 102-47 Liste der wesentlichen Themen“, „GRI 302-1 Energieverbrauch innerhalb der Organisation“, „GRI 302-3 Energieintensität“, „GRI 305-1 Direkte THG-Emissionen (Scope 1)“, „GRI 305-2 Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)“, „GRI 305-4 Intensität der THG-Emissionen“, „GRI 403-9 Arbeitsbedingte Verletzungen“ und „GRI 405-1 Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten“ nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den Berichtskriterien nach den GRI-Standards aufgestellt worden sind.

Auftragsbedingungen

Die „Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftstreuhandberufe“ (laut Anlage), herausgegeben von der Österreichischen Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, sind Grundlage dieses Auftrags. Unsere Haftung ist gemäß Kapitel 7 der AAB auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Im Falle grober Fahrlässigkeit beträgt die maximale Haftungssumme das Fünffache des vereinnahmten Honorars. Dieser Betrag bildet den Haftungshöchstbetrag, der nur einmal bis zu diesem Maximalbetrag ausgenutzt werden kann, dies auch, wenn es mehrere Anspruchsberechtigte gibt oder mehrere Ansprüche behauptet werden.

Wien, 29. Juni 2021

Deloitte Audit Wirtschaftsprüfungs GmbH

Mag. Gerhard Marterbauer
Wirtschaftsprüfer

Mag. Christof Wolf
Wirtschaftsprüfer



Impressum

Medieninhaber (Verleger)

Wienerberger AG
Wienerbergerplatz 1
A-1010 Wien
T +43 1 601 92 0

Für Rückfragen

Christine Vieira Paschoalique,
Wienerberger AG

Konzeptionelle und inhaltliche Begleitung

PwC Advisory Services GmbH, Wien (A)

Wissenschaftliche Beratung

BZL Kommunikation und
Projektsteuerung GmbH, Oyten (D)

Konzept und Gestaltung

Brains, Marken und Design GmbH

Fotografie

Elke Mayr, Wienerberger AG
Evi Polak Photography
General Shale
Marjolein den Hartog
Stoyan Hristov
Wienerberger UK

Druckproduktion

Lindenau Productions
Druck: Gerin Druck



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C108696

Gendergerechte Formulierung

Im Interesse des Textflusses und der Lesefreundlichkeit wurde im vorliegenden Bericht vorwiegend auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet.

Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Bezüglich unserer Mitarbeitenden nennen wir aber – auch als Konsequenz unserer neuen Zieldefinitionen zur Diversität – bewusst sowohl die weibliche als auch die männliche Form.

Hinweis

Der Wienerberger Nachhaltigkeitsbericht 2020 ist in deutscher und englischer Sprache erhältlich. Beide Dokumente stehen auch auf unserer Website unter www.wienerberger.com zum Download zur Verfügung.

WOW – World of Wienerberger

Die Welt von Wienerberger ist vielfältig.
Viele Themen verdienen Aufmerksamkeit.



World of Wienerberger
2020



Geschäftsbericht
2020



Vergütungsbericht
2020

